DOROTHEUM

SEIT 1707





Kaiserhaus und Historika

Montag, 19. Oktober 2020, Palais Dorotheum

Kaiserhaus und Historika

Montag, 19. Oktober 2020

Katalogpreis: EURO 15,–
Titelbild: Kat.-Nr. 106, 107
Rückseite Kat.-Nr. 119
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Georg Ludwigstorff
Palais Dorotheum, A-1010 Wien, Dorotheergasse 17
Dorotheum-Katalogproduktion / EDV 39A201019
www.dorotheum.com

Kaiserhaus und Historika

Auktion im Palais Dorotheum
Ludwigstorff-Saal, 2. Stock

Montag, 19. Oktober 2020, Beginn 14.00 Uhr

BESICHTIGUNG

Mittwoch,	14. Oktober 2020, von 10.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag,	15. Oktober 2020, von 10.00 bis 17.00 Uhr
Freitag,	16. Oktober 2020, von 10.00 bis 17.00 Uhr
Samstag,	17. Oktober 2020, von 10.00 bis 17.00 Uhr
Montag,	19. Oktober 2020, von 10.00 bis 14.00 Uhr

Franz 1 und Franz 2-Saal, 1. Stock

Wichtiger aktueller Hinweis
Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Bestimmungen zum Schutz von Kunden und Mitarbeitern, das **Mitbieten im Saal** leider nur für eine **eingeschränkte Teilnehmeranzahl** und nur für Bieter mit Bietertafel und ohne Begleitpersonen gestattet ist.

Bitte melden Sie sich daher unbedingt für eine Teilnahme unter +43-1 515 60-288 an.

Informieren Sie sich einige Tage vor der Auktion auf unserer Website über die aktuellen Bestimmungen zum Mitbieten im Saal.

Selbstverständlich können Sie auch per schriftlichem Kaufauftrag oder telefonisch Mitbieten.

Nützen Sie vor allem die Möglichkeit, ganz unkompliziert per **Live Bidding** von Zuhause oder unterwegs mitzubieten und die Auktion zu verfolgen!

Ergebnislisten online unter: **www.dorotheum.com/auktionstermine.html**

An English translation of this catalogue is available on our homepage www.dorotheum.com

EXPERTEN UND AUKTIONSSERVICE

Specialists and Services

Expertenberatung und Übernahme für „Kaiserhaus und Historika“
Specialists giving consignment advice and expertise for „Imperial Court Memorabilia and Historical Objects“
Dr. Georg Ludwigstorff, Tel. +43-1-515 60-363, Fax -453
georg.ludwigstorff@dorotheum.at

Kaufaufträge / Absentee Bids
Tel. +43-1-515 60-200, Fax -508
bids@dorotheum.at, www.dorotheum.com

Wir bitten Sie, Kaufaufträge bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn zu übermitteln!
Bitte beachten Sie weiters die gesonderten Bedingungen im Anschluß an die Versteigerungsbedingungen.

Please submit your absentee bids at least 24 hours before the start of the auction!
Please also refer to the special conditions outlined in the Conditions of Sale.

Client Advisory Services
Mag. Constanze Werner, Tel. +43-1-515 60-366, Fax - 489
constanze.werner@dorotheum.at
Rosmarie Fensl-Schmölz, Tel. +43-1-515 60-281, Fax -489
rosmarie.fensl-schmoelz@dorotheum.at
Dr. Gerti Draxler, Tel. +43-1-515 60-226, Fax -489
gerti.draxler@dorotheum.at
Mag. Daniela Rosmann, Tel. +43-1-515 60-551, Fax -489
daniela.rosmann@dorotheum.at
Mag. Rafael Schwarz, Tel. +43-1-515 60-405, Fax -489
rafael.schwarz@dorotheum.at
M.Sc. Xiaofei Wang, Tel. +43-1-515 60-590
xiaofei.wang@dorotheum.at
Russia: Wanda Richter, Tel. +43-1-515 60-592
wanda.richter@dorotheum.at

Sensale / Broker
Dr. Renate Krenmayr, Tel. +43-1-515 60-459, Fax -498
renate.krenmayr@dorotheum.at

Auktionsergebnisse - Ergebnislisten
Sales Results - Auction result lists

www.dorotheum.com

Tel. +43-1-515 60-200, Fax -508
kundendienst@dorotheum.at

Zahlungsanfragen und Versand (Käufer)
Customer Accounts and Shipping (Buyer)
Tel. +43-1-515 60-288, Fax -443
accounts@dorotheum.at

Kataloge und Abonnements
Catalogues and Subscriptions
Tel. +43-1-515 60-200, Fax -508
kataloge@dorotheum.at

Zahlungsabwicklung
Payments
Die ersteigerten Gegenstände können während der Auktion bar bezahlt werden.
Im Palais Dorotheum kann Auktionsware auch über Bankomatkasse bezahlt werden.
Kreditkarten und Schecks werden nicht akzeptiert.

Objects purchased at auction may be paid for in cash during the auction.
You may also pay at the Palais Dorotheum using your cash card.
No credit cards or checks are accepted.

Geldüberweisungen
Payments
Unicredit Bank Austria
Swift Code: BKAUATWWXXX,
IBAN: AT491200015012010000,
Kontonummer: 150 120 10000, Bankleitzahl: 12000

Bitte geben Sie bei Überweisungen Kundennummer und Rechnungsnummer als Referenz an, damit eingehende Zahlungen ohne Verzögerungen zugeordnet werden können.

Please state invoice and customer number on bank transfer papers.

Kaiserhaus und Historika

Die im Katalog angegebenen Beträge sind **Schätzwerte** in EURO und US$.
Umrechnungsbasis zum US$ war der Tageskurs per 19. August 2020 (1 EURO = 1,1988 US$).
Alle im Katalog angegebenen Schätzwerte in US$ sind gerundete Beträge und dienen ausschließlich zur Information. Bei der Auktion wird in EURO ausgerufen. Bitte beachten Sie, dass für Nachverkäufe eine um 2 % des Meistbots erhöhte Käufergebühr verrechnet wird.
Die Ausbietung beginnt in der Regel bei der Hälfte des unteren Schätzwertes, wobei sich dieser Preis bis hin zum unteren Schätzwert bewegen kann.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass zum persönlichen Mitbieten im Auktionssaal eine Bieternummer notwendig ist.
Diese erhalten Sie eine halbe Stunde vor der Auktion im Auktionssaal.

*The figures placed next to the lot descriptions indicate the estimated selling prices in EURO and US$.
Based on rates of exchange for US$ as of 19 August 2020 (1 EURO = 1,1988 US$).
Amounts in US$ serve as a guideline only. Bidding takes place in EURO.
Please note that an additional premium of 2 % of the hammer price will be charged for lots sold after the sale.*
The starting price in the sale is usually half of the lower estimate, but it can range up to the lower estimate.

*We would like to remind you that a bidding paddle is required for personal bidding in the auction hall.
Bidding paddles are available in the auction hall 30 minutes prior to the beginning of the auction.*

EXPERTE



Dr. Georg Ludwigstorff

INHALT







1

Renaissance Kassette mit den Miniaturporträts Kaiser Mathias und seiner Gemahlin Kaiserin Anna,
Holz, reckteckig, reliefierte und farbig gemalte Wappendarstellungen der verschiedenen Länder des habsburgischen Herrschaftsbereiches, Scharnierdeckel mit Initialen "M" und "A" sowie Jahreszahl "1616", inseitig Miniaturporträt Kaiser Mathias und Kaiserin Anna, 8 x 5 x 5,3 cm, um 1616, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400

Kaiser Mathias (1557–1619), vermählt 1611 mit Erzherzogin Anna von Tirol (1585–1618).



2

2
Huldigung Kaiser Joseph I. als ungarischer König,
altkolorierter Kupferstich, bezeichnet "Georg Philipp Rugendas del. sowie Jo. Mart. Lerch f. Vien", 30 x 42 cm, gerahmt, verglast, um 1690, (Lu)

€ 1.500 – 2.500 US$ 1.800 – 3.000

3
Kaiser Joseph I. mit seiner Gemahlin Wilhelmine Amalie von Braunschweig-Lüneburg,
Reliefporträt, Bronze, vergoldet, Umschrift "Josephus Rex A. Wilhelmi R.", 9 x 6 cm, Holzrahmen, Gesamtmaße 17,5 x 15 cm, 1699, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400

Seltene Reliefplaquette gefertigt anläßlich der Hochzeit im Jahre 1699.

4
Kaiser Karl VI. (1685–1740),
Porträt des Kaisers im Harnisch, dekoriert mit dem Orden vom Goldenen Vlies, Öl auf Leinwand, 80 x 64 cm, gerahmt, 1. Hälfte 18. Jh., (Lu)

€ 2.000 – 4.000 US$ 2.400 – 4.800



3



4



5

5
Josef Anton Fischer (gest. Wien 1750) -
zugeschrieben -
Kaiserin Elisabeth Christine mit ihren beiden Töchtern Maria Theresia und Maria Anna,
Miniatur auf Elfenbein, 13,3 x 10,5 cm,
originaler schwarzer Lackrahmen, Gesamtmaße
19,5 x 16,5 cm, (Lu)

€ 8.000 – 12.000 US$ 9.600 – 14.400

Hervorragende Porträtminiatur der Kaiserin Elisabeth Christine (1691–1750) mit ihren beiden Töchtern. Eine Porträtminiatur von Kaiser Karl VI, welche Josef Anton Fischer zugeschrieben wird, befindet sich in der Präsidentschaftskanzlei der Wiener Hofburg.

Provenienz:
Persönliches Geschenk der Kaiserin Elisabeth Christine an ihre Hofdame Maria Josepha Gräfin Czernin (1690–1726), eine Tochter des kaiserlichen Reichshofrats Thomas Zachäus Graf Czernin. Maria Josepha Gräfin Czernin heiratete in der Wiener Hofburgpfarre am 18. August 1712 Leopold Joseph Künigl Graf zu Ehrenburg (1688–1727).

6
Kaiserlich österreichischer Doppeladler,
auf Seidenrips in Bouillontechnik gestickter kaiserlicher Doppeladler, goldene Borte und Fransen, Gesamthöhe 22 cm, gerahmt, verglast, 18. Jh., (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

7
Martin van Meytens Umkreis - Kaiserin Maria Theresia,
(1717–1780)
Porträt als Königin von Ungarn, seitlich die St. Stephankrone,
Öl auf Leinwand, 87 x 66 cm, gerahmt, um 1740, (Lu)

€ 4.000 – 6.000 US$ 4.800 – 7.200



6



7





8



9

8
Kaiserin Maria Theresia und Kaiser Joseph II.,
2 Porträts, Darstellung der sitzenden Kaiserin in Witwentracht, Darstellung des stehendes Kaiserin in Uniform mit Ordensschmuck, jeweils Öl auf Holz, 34 x 25 cm, gerahmt, um 1780, (Lu)

€ 2.000 – 3.000 US$ 2.400 – 3.600

9
Kaiser Franz I. Stephan (1708–1765),
Porträt des Kaisers im Harnisch, dekoriert mit dem Orden vom Goldenen Vlies, Aquarell auf Elfenbein, 14 x 10,5 cm, Passep., gerahmt, verglast, 2. Hälfte 18. Jh., (Lu)
Unterliegt dem Artenschutz ASA

€ 1.400 – 2.800 US$ 1.700 – 3.400



10

11

10
Kaiserin Maria Theresia - Wandbehang,
weinroter Seidenbrokat, kaiserlicher Doppeladler mit Wappen Österreich, Ungarn und Böhmen, reiche Metallfadenstickerei in Anlage und Boulliontechnik, Goldfadenstickerei, Pailletten und Applikationen, bunte Seidenstickerei, Rand mit späterem Posamentband mit Fransen, Initialen "MT" mit Silberfadenstickerei, 105 x 105 cm, um 1770, (Lu)

€ 4.000 – 8.000 US$ 4.800 – 9.600

Hervorragende Stickereiarbeit.

Provenienz:
Herzöge von Sachsen-Meiningen.

11
Kaiserin Maria Theresia - Fußwaschungskrug 1776,
Keramik, grün glasiert, Wandung mit farbig gemaltem kaiserlichen Doppeladler und Schriftband "M. T. R. I. H. B. R.", Steckdeckel, Henkel, Höhe 22 cm, (Lu)

€ 1.500 – 2.500 US$ 1.800 – 3.000

Sehr seltener früher Fußwaschungskrug. Dieser scheint der einzig bekannte Fußwaschungskrug von Kaiserin Maria Theresia zu sein. Ausgestellt in: Maria Theresia und ihre Zeit, Schönbrunn 1980, Kat. Nr. 65,19.



12

12
Kaiserin Maria Theresia mit dem Porträt ihres verstorbenen Mannes Kaiser Franz I. Stephan,
Pastell auf Papier, 30 x 23 cm, gerahmt, verglast, um 1770, (Lu)

€ 4.000 – 6.000 US$ 4.800 – 7.200

13
Collage mit Kulissenbild "Theresiens letzter Tag",
Darstellung des letzten Lebenstages der Kaiserin Maria Theresia im Kreise ihrer Familie, Karton, farbig bemalt, Spiegelglas, teilweise Metallapplikationen, handschriftliche Legende, gerahmt, verglast, Rückseite Personenschlüssel, datiert "1802", Gesamtmaße 23,5 x 28 cm, (Lu)

€ 400 – 800 US$ 480 – 960



13

14
Kaiser Joseph II. (1741–1790)
Porträt des Kaisers in Feldmarschalluniform mit Ordensschmuck,
Öl auf Leinwand, 48 x 35 cm, vergoldeter klassizistischer Rahmen,
um 1780, (Lu)

€ 1.500 – 2.500 US$ 1.800 – 3.000



14



15

15
Kaiser Joseph II.,
Porträt des Kaisers in Uniform mit Ordensschmuck,
Öl auf Leinwand, 46 x 32 cm, gerahmt, um 1780, (Lu)

€ 2.000 – 3.000 US$ 2.400 – 3.600



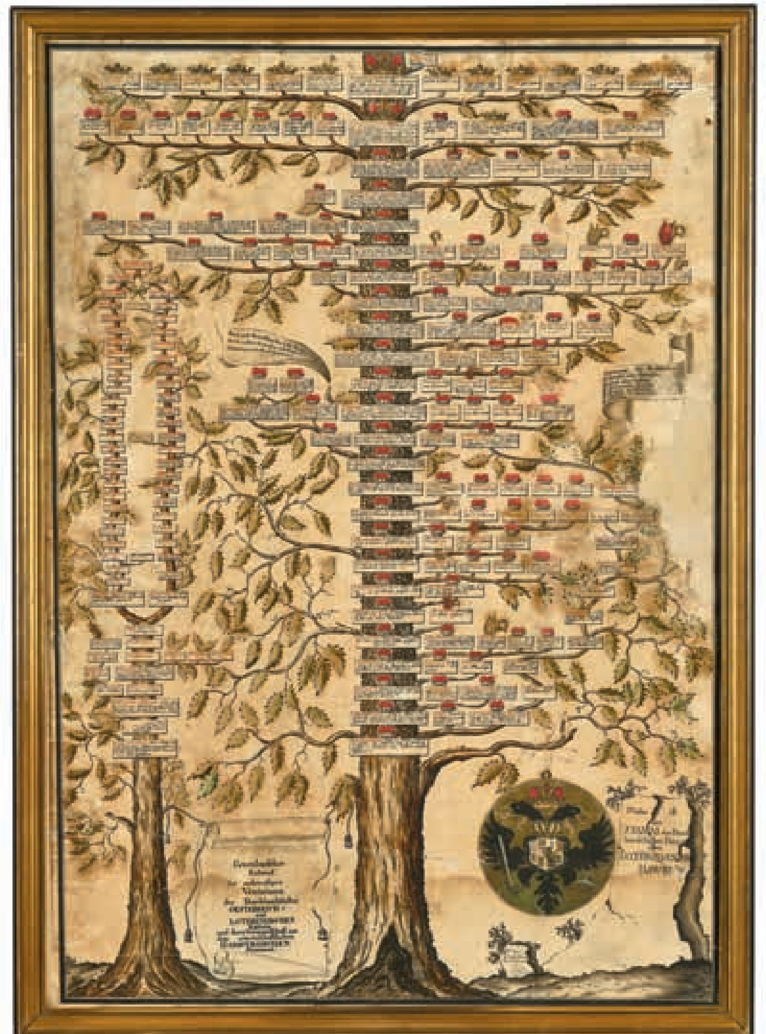
16

16
Kaiser Joseph II.,
Porträt in Uniform mit Ordensschmuck,
Öl auf Leinwand, 65 x 54 cm, gerahmt,
Ende 18. Jh., (Lu)

€ 1.500 – 2.500 US$ 1.800 – 3.000

17
Josef Christian Auracher von Aurach
(Olmütz 1756–1831 Wien)-
Stammbaum des Hauses Habsburg-Lothringen,
aquarellierte Federzeichnung auf Papier, 75 x 53 cm,
bezeichnet: "Fait. par Joseph Auracher de'Aurach",
gerahmt, verglast, um 1785, (Lu)

€ 600 – 900 US$ 720 – 1.100



17

18
Kaiser Joseph II.,
Porträt des Kaisers in Uniform mit Ordensschmuck,
Öl auf Leinwand, 76 x 58 cm, gerahmt, um 1780,
(Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400



18



19

19
Kaiser Joseph II.,
Porträt des Kaisers in Uniform mit Ordensschmuck,
Öl auf Leinwand, 56 x 50 cm, gerahmt, um 1780, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400



20



21

20
Kaiserlich österreichischer Doppeladler in Lorbeerkranz,
farbig gefasste Wachsbossierung, rund, Dm. 13 cm, gerahmt, verglast, um 1800, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480



22

21
Deckeldose mit Porträtdarstellung Kaiser Franz II. (I.),
rund, Elfenbein, Schildpattauskleidung, verglastes Aquarell mit Porträt des Kaisers in Uniform mit Ordensschmuck, Dm. 7,3 cm, um 1800, (Lu) **Unterliegt dem Artenschutz ASA**

€ 300 – 600 US$ 360 – 720

22
Kaiser Joseph II.,
Porträtminiatur, der Kaiser in Uniform mit Ordensschmuck und Kommandostab, Aquarell auf Elfenbein, 9,3 x 7 cm, Passep., gerahmt, verglast, 19. Jh., (Lu) **Unterliegt dem Artenschutz ASA**

€ 600 – 1.200 US$ 720 – 1.400

23
Joseph Hickl (Böhmisch Leipa 1736–1807 Wien) - **zugeschrieben - Kaiser Leopold II., als Großherzog Pietro Leopoldo von Toskana,**
Porträt in Feldmarschallsuniform mit Ordensschmuck und Kommandostab, Öl auf Leinwand, 97 x 73 cm, gerahmt, (Lu)

€ 8.000 – 12.000 US$ 9.600 – 14.400

Dekoratives Porträt des späteren Kaisers Leopold II. (1747–1792). Hier dargestellt mit dem Orden vom Goldenen Vlies, den Bruststernen des Militär-Maria Theresien-Ordens und des St. Stephan Ordens sowie dem Kreuz des Toskanischen St. Stephan Ordens.





24



25

24
Leopold Kupelwieser (Markt Piesting 1796–1862 Wien) - **zugeschrieben** - **Kaiser Franz II. (I.),**
Porträt des Kaisers mit der Krone des Heiligen römischen Reiches, Öl auf Metall, rund, Dm. 79 cm, gerahmt, (Lu)

€ 3.000 – 5.000 US$ 3.600 – 6.000

Provenienz:
Ehemals Apotheke zum Römisches Kaiser, Wollzeile 13 im ersten Wiener Gemeindebezirk.

25
Wiener Porträttasse mit Untertasse,
Porzellan, Medaillon mit Darstellung Kaiser Franz II. (I.) in Grisaille Malerei, gelb und blau staffiert, goldene Ränder, Eichenblatt und Lorbeerdekor, Höhe 8 cm, Dm. Untertasse 13,5 cm, kaiserliche Porzellanmanufaktur, unterglasurblauer Bindenschild, Jahresstempel (1)801, Malernummer 103, (Lu)

€ 800 – 1.200 US$ 960 – 1.400



26

Kaiser Franz I. von Österreich - Steinschloss-Flinte aus der k. k. Hof-Gewehrkammer,

Lauf graviert und teilweise vergoldet, Schaft mit eingelegtem goldenen Monogramm"FI", Lauf mit goldener Bezeichnung "k. k. Hof-Gewehr Kamer", weiters österreichische Kaiserkrone mit No. "6", Schloss mit Herstellerbezeichnung "Mayer in (Wien)", Schaft mit Inventarnummer "442", Ladestock, Länge 126,5 cm, um 1830, (Lu)

€ 5.000 – 8.000 US$ 6.000 – 9.600

Hervorragend gearbeitete Jagdwaffe aus kaiserlichem Besitz. Martin Mayer in Wien lieferte von ca.1820 bis 1848 verschiedene Waffen an die Hofgewehr-Kammer.

Provenienz:

Dorotheum, 24. Auktion 26.-28. November 1925, Doubletten der ehem. k. k. Österreichischen Hof-Gewehrkammer.

Katalog No. 55.



27



28

27
Kaiser Franz I. von Österreich - Fußwaschungsbecher,
Zinn, rund, Wandung mit graviertem kaiserlichen Doppeladler und Buchstabenband "F. I. A. I. H. B. R.", Höhe 14,3 cm, Boden mit Herstellerbezeichnung "IG STOLL in Wien Feinzinn", um 1820, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720

28
Allegorie auf Kaiser Franz I. von Österreich,
Wachsbossierung, auf blauem Fond, Dm. 18 cm, gerahmt, verglast, um 1835, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480

29
Kaiser Franz I. von Österreich,
Porträtminiatur, Darstellung des Kaisers in Uniform mit Ordensschmuck, Aquarell auf Elfenbein, 4,8 x 3,5 cm, gerahmt, verglast, Schildpattrückseite, um 1820, (Lu) **Unterliegt dem Artenschutz ASA**

€ 800 – 1.200 US$ 960 – 1.400

30
Kaiser Franz I. - Fußwaschungsbecher 1825,
Zinn, rund, gewellter Rand, Wandung mit graviertem kaiserlichen Doppeladler und Buchstabenband "F. I. A. I. H. B. R 1825", Höhe 14,3 cm, Boden mit Meisterzeichen IG Stoll in Wien, (Lu)

€ 600 – 800 US$ 720 – 960



29



30



31
Josef Kreutzinger (Wien 1757–1829 ebd.) -
Kaiser Franz I. von Österreich,
Porträt in Feldmarschallsuniform mit Ordensschmuck, Öl auf Leinwand, 27 x 21 cm, oval gerahmt, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400



32

32
Kaiser Franz I. von Österreich,
Statuette, Gips, dunkel gefasst, ganzfigurige Darstellung des Kaisers im Krönungsornat, Höhe 49,5 cm, Mitte 19. Jh., (Lu)

€ 700 – 1.000 US$ 840 – 1.200

Feine Ausführung und Gestaltung wohl als Bozzetto für ein geplantes Denkmal.

33
Kaiser Franz I. - Fußwaschungsbecher 1830,
Zinn, rund, Wandung mit graviertem kaiserlichen Doppeladler und Buchstabenband "F. I. A. I. H. B. R. A. A 1830", Höhe 14,2 cm, Boden mit Meisterzeichen "IC Stoll in Wien", (Lu)

€ 500 – 700 US$ 600 – 840



33

34
Friedrich von Amerling zugeschrieben (1803–1887)
Kaiser Franz I. von Österreich,
ganzfiguriges Porträt des Kaisers im Krönungsornat mit den Kollanen der österreichischen Hausorden, Ölstudie auf Leinwand, 40 x 31 cm, gerahmt, (Lu)

€ 3.000 – 5.000 US$ 3.600 – 6.000

Ölstudie für ein großformatiges Gemälde des Kaisers im Krönungsornat.



34





35



35
Kaiser Franz I. von Österreich, Zar Alexander I. von Rußland und Feldmarschall Fürst Schwarzenberg,
3 altcolorierte Stahlstiche, London 1816, jeweils 23 x 32 cm, Passep., gerahmt, verglast, (Lu)

€ 500 – 700 US$ 600 – 840

36
Deckeldose mit Porträtdarstellung der verbündeten Monarchen Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen,
Schildpatt, Steckdeckel mit vergoldet verglaster Medaille von L. Heuberger, Dm. 7,5 cm, um 1815, (Lu) **Unterliegt dem Artenschutz ASA**

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



36





37

37

Kaiser Franz I. und Kaiserin Maria Ludovica,
2 Reliefporträts, Eisenguss, jeweils mit überhöhter Kaiserkrone, Kaiser Franz rückseitig bezeichnet: "Aus der K. K. Landespr. Bronce & Eisengiesserey von Joseph Glanz in Wien", jeweils verglast, 18,8 x 12,3 cm, um 1810/15, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400

Ausgestellt in:
Kaisertum Österreich 1804–1848, Schallaburg 1996, Kat. Nr. 5.35 und 5.36.



38

38

Haus Habsburg Familien - Vereinigung des Österreichischen Kaiserhauses im Herbst 1834,
Stahlstich nach Peter Fendi 1834, gestochen von Johann Pastini in Wien, Gruppenporträt mit zahlreichen Mitgliedern des östereichischen Kaiserhauses, 50 x 62 cm, Passep., gerahmt, verglast, (Lu)

€ 700 – 1.000 US$ 840 – 1.200



39



40



41

39
Kaiser Ferdinand I. von Österreich (1793–1875),
ganzfiguriges Porträt des Kaisers in Uniform, Ölstudie auf Karton,
33 x 22 cm, gerahmt, um 1840, (Lu)

€ 800 – 1.200 US$ 960 – 1.400

40 +
Lichtschirm mit Darstellung Kaiser Ferdinand I.,
Biskuitporzellan, schwarzer Holzrahmen und Sockel, Höhe 29 cm,
um 1840, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

41
Kaiser Ferdinand I. von Österreich,
Büste, Eisen, geschwärzt, Höhe 17,2 cm, um 1840, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600





42

42
Kaiser Ferdinand I. und Kaiserin Maria Anna - Persönliche Petschaft,
Stahl, Elfenbeinhandhabe, fein geschnittenes Allianzwappen Kaiser Ferdinand I. und Maria Anna von Savoyen mit österreichischer Kaiserkrone, signiert "J. Jauner" = Heinrich Jauner, Höhe 10,3 cm, um 1870, (Lu) **Unterliegt dem Artenschutz ASA**

€ 800 – 1.200 US$ 960 – 1.400

Kaiser Ferdinand I. von Österreich (1783–1875), vermählt 1831 mit Maria Anna von Savoyen (1803–1884). Heinrich Jauner (1833–1912) k. k. Hof-Kammer-Graveur.



43

43
Kaiser Ferdinand I. von Österreich,
Büste, Biskuitporzellan, Darstellung des Kaisers als römischer Imperator, glasierter gold geränderter Sockel, Höhe 17,5 cm, kaiserliche Porzellanmanufaktur Wien, eingepresster Bindenschild und Jahreszahl (1)842 (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



44

44

Kaiser Franz Joseph I. von Österreich (1830–1916),
Porträt des jungen Kaisers in Uniform mit Ordensschmuck, kolorierte Lithographie von Gabriel Decker, 42 x 28 cm, Passep., gerahmt, verglast, um 1849, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480



45

45

"Ein Tag aus dem Jugendleben Sr. Majestät Franz Joseph I.",
Farblithographie, nach der Natur gezeichnet in der kaiserlich-königlichen Hofburg, 43 x 52 cm, Passep., gerahmt, verglast, um 1849, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



46

46

Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Porträt des jungen Kaisers in Uniform mit Ordensschmuck, Lithographie von C. Lanzedelli Wien, 40 x 26 cm, gerahmt, verglast, um 1849, (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360

47

Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Porträt des jungen Kaisers im Ornat des Ordens vom Goldenen Vlies mit Ordensschmuck, Öl auf Leinwand, gerahmt, 70 x 57 cm, um 1850, (Lu)

€ 2.000 – 4.000 US$ 2.400 – 4.800





48

48
Kaiser Franz Joseph I. mit seinem Stab,
Lithograhie von Josef Heike, Darstellung des jungen Kaisers mit seinen Generälen, 67 x 50 cm, gerahmt, verglast, 1849, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

49
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Büste des jungen Kaisers in Uniform, Biskuitporzellan, glasierter gold geränderter Sockel, Höhe 20 cm, kaiserliche Porzellanmanufaktur Wien, eingepresster Bindenschild, um 1855, (Lu)

€ 300 – 600 US$ 360 – 720



49



50

50 +
Kaiser Franz Joseph I. im Kreise seiner Vorfahren und Ratgeber,
Lithographie von J. Höfelich nach Vincenc Katzler, 42 x 60 cm, gerahmt, verglast, um 1849, (Lu)

€ 300 – 400 US$ 360 – 480



51

Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,

Porträt des jungen Kaisers in Uniform mit Mantel, dekoriert mit dem Orden vom Goldenen Vlies, Öl auf Leinwand, 73 x 58 cm, gerahmt, um 1855, (Lu)

€ 3.000 – 5.000 US$ 3.600 – 6.000



52

52
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Porträt des jungen Kaisers in Uniform mit Ordensschmuck, kolorierte Lithographie, 26 x 20 cm, um 1855, gerahmt, verglast, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

53
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Porträt des jungen Kaisers in Uniform mit Ordensschmuck, Stahlstich, 34 x 29 cm, Passep., gerahmt, verglast, um 1850, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480



53



54

54
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Porträt des jungen Kaisers im Ischler Jagdkostüm, kolorierte Lithographie von Josef Kriehuber 1858, 56 x 37 cm, mit Samt überzogenem Passep. mit Kaiserkrone, gerahmt, verglast, Gesamtmaße 87 x 67 cm, (Lu)

€ 300 – 600 US$ 360 – 720



55

55
"Die Abreise Kaiser Franz Joseph I. nach Italien vom Südbahnhofe im Jahre 1852",
Öl auf Holz, signiert und datiert "H. v. Mangoldt 12/ 1852", 35 x 46 cm, revers handschriftlich bezeichnet, (Lu)

€ 1.500 – 3.000 US$ 1.800 – 3.600

Die handschriftliche Bezeichnung lautet:" Abreise Kaiser Franz Joseph nach Italien vom Südbahnhofe im Jahre 1852 in Gegenwart seiner Brüder, des Feldmarschalls Radetzky und der Generalität."



56

56
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Porträt des jungen Kaisers in Uniform mit Ordensschmuck, Farblithographie, 53 x 41 cm, gerahmt, verglast, um 1855, (Lu)

€ 300 – 400 US$ 360 – 480



57

57
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Fußwaschungskrug 1853,
Keramik, grün glasiert, Wandung mit Spruchband "F. J. A. I. H. B. R. A. A. 1853", Steckdeckel, Höhe 22 cm, Wandung ohne kaiserlichem Doppeladler, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

58
Kaiser Franz Joseph I. als Jäger im Ischler Jagdkostüm,
Darstellung des Kaisers in der Umgebung von Ischl, Öl auf Leinwand, 250 x 152 cm, gerahmt, Gesamtmaße 290 x 190 cm, um 1867, (Lu)

€ 10.000 – 20.000 US$ 12.000 – 24.000

Hervorragendes großformatiges Gemälde des Kaisers im Ischler Jagdkostüm. Die Darstellung geht auf eine Lithographie von Josef Kriehuber (Wien 1800–1876 ebd.) zurück.





59

Anton Dominik Ritter von Fernkorn (Erfurt 1813–1878 Wien) - **Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,**
Büste des Kaisers in Feldmarschallsuniform mit Ordensschmuck, Bronze, grüne Patina, Höhe 65 cm, rückseitig bezeichnet "Nach der Natur modellirt in Wien von Ant. Ritt. v. Fernkorn im May 1862", (Lu)

€ 8.000 – 10.000 US$ 9.600 – 12.000

Lebensgroße Büste des bekannten Bildhauers Anton Dominik von Fernkorn.


60

60
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Persönliches Taschentuch,
Seide, cremeweiß, bunt gesticktes Monogramm "FJ" mit österreichischer Kaiserkrone, 56 x 48 cm, um 1900, (Lu)

€ 500 – 800 US$ 600 – 960


61

61
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Persönliches Taschentuch,
Seide, cremeweißer Fond mit Streifen, dunkelblauer Rand mit weißen Punkten, bunt gesticktes Monogramm "FJ" mit österreichischer Kaiserkrone, 64 x 60 cm, um 1900, (Lu)

€ 500 – 800 US$ 600 – 960

62
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Persönlicher Zigarrenspitz,
Meerschaum, Edelholz und Hornmundstück, kleine Quaste, Länge 36 cm, ehemals vorhandene Bestätigung fehlt, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600


62



63

63

Hans Werner Schmidt (Hamburg 1859–1950 Weimar) -

Kaiser Franz Joseph I. von Österreich mit Kronprinz Rudolf und seinem Stab zu Pferde,

Öl auf Platte, signiert und datiert "Hans W. Schmidt Weimar 1888",46 x 35 cm, gerahmt, (Lu)

€ 1.500 – 2.500 US$ 1.800 – 3.000



64

64

Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,

Büste, der alte Kaiser in Uniform mit Ordensschmuck, Bronze, versilbert, bezeichnet "H. Schwarthe", Holzsockel mit aufgelegter Plaquette "1848–98", Höhe 26,5 cm, (Lu)

€ 400 – 700 US$ 480 – 840



65

65
Kaiser Franz Joseph I. - Patronenhülse,
Messing, mit gravierter Widmungsinschrift: "Mit dieser Hülse schoss Sr. Majestät der Kaiser am 6ten Juni 1880 zu Prag" - "Geschenk Sr. Kais. Hoheit des Durchl. Herren Erzherzogs Kronprinzen Rudolf", Höhe 4 cm, in verglaster Deckelkassette, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



66

66
Anton Grath (Wien 1881 – 1956 ebd.) **-**
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Statuette, der alte Kaiser in Uniform mit Ordensschmuck, Bronze, braune Patina, Plinthe bezeichnet "A. Grath", weiters Inschrift: " Präsidium des reichsdeutschen Comites Frh. von Manteuffel ... Carlsbad August 1911", Höhe 26 cm, (Lu)

€ 400 – 800 US$ 480 – 960



67

67
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Porträt des alten Kaisers in Uniform mit Ordensschmuck, Lithographie, 57 x 45 cm, gerahmt, verglast, um 1890, (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360



68

68
Huldigung der deutschen Bundesfürsten anläßlich des 60jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Franz Joseph I. Schönbrunn 7. Mai 1908,
Farbdruck nach Franz Matsch, 30 x 42 cm, Passep., gerahmt, verglast, **dazu:** anhängend Personenschlüssel der Dargestellten, (Lu)

€ 300 – 400 US$ 360 – 480



69

69
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Porträt des alten Kaisers in ungarischer Adjustierung zu Pferde, Farbdruck nach Julius von Blaas 1890, 33 x 24 cm, Passep., gerahmt, verglast, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480



70

Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Persönliches Schreibzeug,
Porzellan, glasiert, Goldrand, rechteckig schalenförmige Basis mit Streusandbüchse und Tintenbehälter mit Steckdeckel, 19 x 14,5 cm, anhängend Visitenkarte des Leibkammerdieners Eugen Ketterl mit handschriftlicher Bestätigung und rotem Siegel, (Lu)

€ 3.000 – 6.000 US$ 3.600 – 7.200

Die Bestätigung des Leibkammerdieners lautet: "Bestätigt, dass dieses Schreibzeug von Porzellan ausschliesslich bei den Allerh. Audienzen Wien I.
Hofburg von Sr. k. u. k apostol. Majestät Franz Joseph I. benützt wurde. Wien,15. November 1916 Ketterl".

71



71
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Porträt des alten Kaisers am Fenster stehend, Lichtdruck, Passep. gerahmt, verglast, 22 x 16 cm, Gesamtmaße 37 x 25 cm, um 1914, (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360

72



72
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Persönliches Taschentuch,
Seide, cremefarbener Fond mit schwarzen Tupfen, roter Rand, bunt gesticktes Monogramm "FJ"mit österreichischer Kaiserkrone, 65 x 56 cm, um 1900, (Lu)

€ 500 – 800 US$ 600 – 960



73

73
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Persönliches Taschentuch,
Seide, brauner Fond, braun-weißer Rand, weiß gesticktes Monogramm "FJ" mit österreichischer Kaiserkrone, 64 x 60 cm, um 1900, (Lu)

€ 500 – 800 US$ 600 – 960

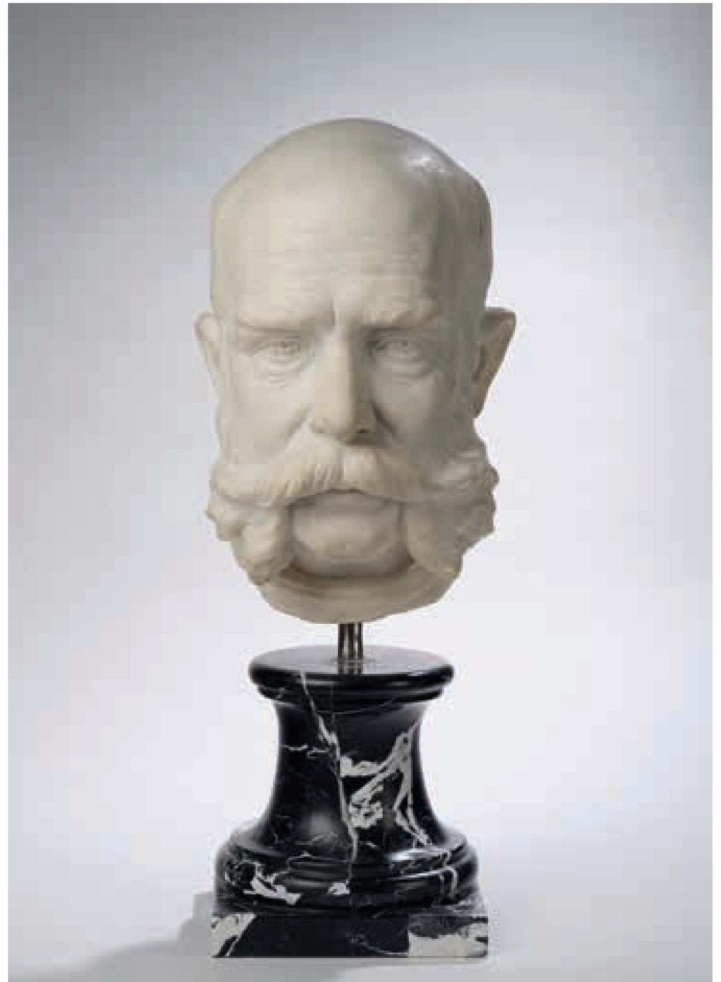
74 +
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Porträtbüste, Carrara Marmor, Höhe 34 cm, späterer Marmorsockel, Gesamthöhe 57 cm, um 1900, (Lu)

€ 2.500 – 5.000 US$ 3.000 – 6.000

75
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - 2 Porträtphotos in ungarischer Adjustierung,
Format 19 x 12 cm, Photograph Karoly Koller Budapest, auf Untersatzkarton, um 1900, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720

Die Photos zeigen den Kaiser in ungarischer Feldmarschallsuniform mit Ordensschmuck. Diese Photos wurden als eigenhändig vom Kaiser signierte Photos in den sogenannten Geschenkrahmen als Zeichen der Allerhöchsten Huld vergeben. In diesem Fall als König von Ungarn an Angehörige der ungarischen Reichshälfte.



74



75





76

76
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Porträt des alten Kaisers im Ischler Jagdkostüm, Öl auf Platte, 54 x 41 cm, gerahmt, 1. Hälfte 20. Jh., (Lu)

€ 800 – 1.200 US$ 960 – 1.400

77
Ferdinand Lepie (Prag 1824 -1883 Wien)
- Auffahrt zur Kaiservilla in Bad Ischl,
Öl auf Leinwand, signiert und datiert "F. Lepie 1873", 23 x 45 cm, gerahmt, (Lu)

€ 1.800 – 2.800 US$ 2.200 – 3.400



77

78
Carl Philipp (Wien 1872–1949 ebd.)
- Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Statuette des alten Kaisers in Uniform mit Ordensschmuck, Bronze, braune Patina, Plinthe bezeichnet "C. Philipp fec. 1914", Marmorsockel mit aufgelegter Plaquette "Armee Gruppenwettschiessen 1914", Höhe 46,5 cm, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400


78



79

79
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Geschenktaschenuhr 1916,
Silber, Sprungdeckel mit graviertem Allerhöchsten Namenszug "FJI" sowie Jahreszahl 1916, emailliertes Zifferblatt, kleine Sekunde, Ankerwerk (nicht geprüft), Dm.5,2 cm, in beschädigt originalem Lederetui mit kaiserlichem Doppeladler, (Lu)

€ 700 – 900 US$ 840 – 1.100


80

80
4 Zigarrenspitzen aus dem Nachlass des Leibkammerdieners Eugen Ketterl,
Edelholz und Hornmundstück, teilweise bezeichnet "Ketterl", Längen 20,5 bis 38,5 cm, um 1900, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720


81

81
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Porträt des alten Kaisers in Uniform, Öl auf Leinwand, bezeichnet "E. K.", 48 x 39 cm, gerahmt, 1. Drittel 20. Jh., (Lu)

€ 600 – 900 US$ 720 – 1.100

82
Siegmund L'Allemand (Wien 1840–1910 ebd.) -
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Porträt des alten Kaisers in österreichischer Feldmarschallsuniform, dekoriert mit dem Orden vom Goldenen Vlies sowie der Schärpe und dem Bruststern des englischen Hosenbandordens, Öl auf Leinwand, signiert und datiert "Sieg. L'Allemand 1905", 78 x 62 cm, geschnitzter vergoldeter Holzrahmen mit Allerhöchsten Namenszug "FJI", Gesamtmaße 118 x 102 cm, (Lu)

€ 10.000 – 15.000 US$ 12.000 – 18.000

Hervorragendes Porträt des Kaisers vom Wiener Hofmaler Siegmund L'Allemand. Kaiser Franz Joseph I. erhielt 1867 von Königin Viktoria den Hosenbandorden. Das vorliegende Gemälde war wohl für die nähere Umgebung König Edward VII. bestimmt. König Edward VII. besuchte mehrmals Kaiser Franz Joseph I. so auch im Jahre 1905 in Bad Ischl.



82



83

83
Anton Grath (Wien 1881–1856 ebd.) -
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Statuette, der alte Kaiser in Uniform, Metall, bronziert, Sockel mit Bezeichnung "Kaiser Franz Joseph I.", Rückseite mit Bezeichnung "Präsidium des Reichsdeutschen Comites .... Karlsbad August 1911", Höhe 25,8 cm, (Lu)

€ 600 – 900 US$ 720 – 1.100



84



85

84
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Fußwaschungsbecher 1905,
Zinn, rund, gewellter Rand, Wandung mit graviertem kaiserlichen Doppeladler, Schriftband "F. J. I. D. G. A. J. B. R. etc. ac. Ap. R. H. 1905", Höhe 14 cm, (Lu)

€ 500 – 700 US$ 600 – 840

85
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Fußwaschungsbecher 1907,
Zinn, rund, gewellter Rand, gravierter kaiserlicher Doppeladler, Schriftband "F. J. I. D. G. A. J. B. R. etc. ac. Ap. R. H.", Höhe 14 cm, (Lu)

€ 500 – 700 US$ 600 – 840









86
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Persönliche Melone, schwarzer Wollfilz, Seinenripsband und Krempe mit Seidenripsband eingefasst, Lederschweißband, Seidenfutter, inseitig Herstellerbezeichnung "Carl Weyrich III. Fasangasse 17 Wien" mit kaiserlichem Doppeladler, goldgeprägter Allerhöchster kaiserlicher Namenszug "FJI.", 31,5 x 26 cm, um 1900, (Lu)

€ 3.000 – 6.000 US$ 3.600 – 7.200

Persönliche Melone des Kaisers welche zum Zivilanzug vom ihm getragen wurde. Es gibt verschiedene Photos des Kaisers, welche ihm mit diesem Hutmodell zeigen. Bekannt ist die Aufnahme die Kaiser Franz Joseph I. mit seinem Enkel Erzherzog Carl Franz Joseph im Jahre 1894 in einem Park in Cannes zeigt.

Provenienz:
Kaiser Franz Joseph I. und Nachkommen.



87

87
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Paar persönliche Socken,
Seide, schwarzer Wirkstoff, Fußlänge 26 cm, um 1900, (Lu)

€ 500 – 800 US$ 600 – 960

88
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Büste des alten Kaisers in Uniform mit Ordensschmuck, Bronze, braune Patina, bezeichnet "R. Weigl Wien (18)98", Steinsockel, Höhe 34,5 cm, Gesamthöhe 37,5 cm, 20. Jhdt., (Lu)

€ 800 – 1.600 US$ 960 – 1.900



88



89

89
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Foto des alten Kaisers mit seinen Enkelkindern, 12 x 8,5 cm, gerahmt, verglast, um 1910, (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360

90
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Reiterstatuette, der alte Kaiser in Uniform zu Pferde, Bronze, braune Patina, Holzsockel mit aufgelegter Plaquette "Grazer Jagdreiter-Gesellschaft Terrain-Ritt 14. X.1912", Höhe 20,5 cm, Gesamthöhe 33 cm, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400



90



91

91
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Paar persönliche Schulterstücke als Oberstinhaber des Preussischen Kaiser Franz - Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2,
geflochtener Silberlahn, aufgelegt zwei Bronze vergoldete Sterne sowie Allerhöchster Namenszug "FJI", Länge 12 cm, um 1900, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400

92
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Konvolut Photos,
9 Stück, verschiedenen Formate, alle auf Untersatzkarton, u. a. der Kaiser mit Zar Nikolaus II. und Erzherzog Franz Ferdinand am 30. September in Wien (Format 15 x 22 cm), der Kaiser mit FZM. Galgotzy beim Kaisermanöver in Jasto 1900, der Kaiser mit Erzherzogin Maria Theresia bei den Manövern in Güns 1893, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720

Interessante tlw. private Aufnahmen.

93
Kaiser Franz Joseph I. mit den deutschen Bundesfürsten 1908,
Farbdruck nach Franz von Matsch, 30 x 42 cm, Passep., Rahmen mit aufgelegter Kaiserkrone und Plaquette "Schönbrunn 7. Mai 1908", verglast, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600


93

94



95

94
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich - Persönlicher Zwicker des Kaisers,
Schildpatt mit gebläuter Stahlfeder, Breite circa 10 cm, in originalem Lederfutteral mit Firmenbezeichnung des “k. u. k. Hof-Optiker Simon Waldstein Wien Kohlmarkt No. 3”, anhängend gesiegelter Zettel mit Unterschrift des Leibkammerdieners Eugen Ketterl, Futteral mit später aufgelegter Kaiserkrone, um 1910, (Lu)

€ 2.500 – 3.500 US$ 3.000 – 4.200

Typischer persönlicher Zwicker aus den letzten Lebensjahren des Kaisers

95
Hans Schwarthe (Strachowice 1870–1950 Wien) -
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,
Büste des alten Kaisers im Ornat des Ordens vom Goldenen Vlies, Metall, versilbert, bezeichnet “H. Schwarthe 1898”, Holzsockel mit aufgelegter Plaquette “1848–1898”, Höhe 43,5 cm, (Lu)

€ 800 – 1.600 US$ 960 – 1.900



96

96

Carl Philipp (Wien 1872–1942 ebd.)-

Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,

Statuette des alten Kaisers in Uniform, Bronze, braune Patina, Marmorsockel, Plinthe bezeichnet “C. Philipp fec. 1914”, Gesamthöhe 37,5 cm, (Lu)

€ 1.200 – 1.800 US$ 1.400 – 2.200

97

Tabatiere mit Darstellung Kaiser Franz Joseph I. im Gebet,

Silber, emaillierter Scharnierdeckel, 9 x 8 cm, Bruttogewicht 130 g, deutsches Staatszeichen ab 1888, Feingehaltszeichen “935”, um 1914, (Lu)

€ 600 – 800 US$ 720 – 960

98

Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,

ganzfiguriges Porträt im Ornat des Ordens vom Goldenen Vlies, seitlich die böhmische St. Wenzelskrone, Öl auf Leinwand, 198 x 112 cm, gerahmt, um 1900, (Lu)

€ 6.000 – 9.000 US$ 7.200 – 10.800



97





99

99 –
Heinrich Gottfried Wilda (Wien 1862–1922 ebd.) -
Kaiser Franz Joseph I. mit Kronprinz Rudolf in Kutsche,
Aquarell auf Druckvorlage, bezeichnet und datiert "H. G. Wilda 1887",20 x 29 cm, Passep., gerahmt, verglast, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400

Darstellung des Kaisers mit Kronprinz Rudolf im sogenannten Ischler Jagdkostüm.

100
Fritz Schönpflug, (Wien 1873–1951 ebd.) -
Ausfahrt Kaiser Franz Josephs I. auf den Wiener Heldenplatz,
Gouache auf Papier, signiert und datiert "Fritz Schönpflug 1940", 29 x 35 cm, gerahmt, verglast, (Lu)

€ 1.500 – 2.500 US$ 1.800 – 3.000



100



101
Friedrich von Thelen-Rüden (Leibach 1836–1900 Kammer/Attersee) - **Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,**
Porträt des alten Kaisers in ungarischer Adjustierung mit Ordensschmuck, Öl auf Leinwand, signiert und datiert"Friedrich v. Thelen-Rüden nach H. v. Angeli 1890", 73 x 58 cm (mit Rahmen 110 x 94 cm), vergoldeter Holz geschnitzter Rahmen, (Lu)

€ 1.500 – 3.000 US$ 1.800 – 3.600



102

102
Kaiserlicher Doppeladler,
Bronze, vergoldet, 14,5 x 19,5 cm, Anfang 19. Jhdt., (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



103
Stab zum 70. Geburtstag des Kaisers Franz Joseph I. von Österreich,
Holz, versilberte Metallmontierung mit reliefiertem Profilporträt des Kaisers und Doppeladler, Jahreszahl 18.8. 1830–1900, Höhe 113 cm, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720



103




104

104
Kaiserlich österreichische Fahne,
Seide, Brokat, gemalter kaiserlicher Doppeladler bzw. gemalte Darstellung des heiligen Georg als Drachentöter, 116 x 150 cm, Holzstange mit Spitze aus Metall, Höhe 208 cm, 2. Hälfte 19. Jhdt., (Lu)

€ 600 – 1.200 US$ 720 – 1.400


104


105

105
Kaiserlich österreichisches Siegel,
Rotwachssiegel in vergoldeter Messingkapsel, Deckel mit reliefiertem Doppeladler und Wahlspruch "Viribus Unitis", Dm. 12,5 cm, um 1900, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



106

Franz Schrotzberg (Wien 1811 – 1889 Graz) **zugeschrieben - Kaiserin Elisabeth von Österreich,**
Porträt der jungen Kaiserin im Spitzenkleid mit Rosen,
Öl auf Leinwand, 83 x 66 cm, oval gerahmt, um 1855, (Lu)

€ 28.000 – 38.000 US$ 33.600 – 45.600

Hervorragendes Porträt der jungen Kaiserin aus der Zeit ihrer Vermählung. Der vorliegende Porträttypus der Kaiserin im Spitzenkleid wurde vom bekannten Wiener Porträtmaler Franz Schrotzberg mehrfach variiert und wiederholt. Franz Schrotzberg gehörte zu den besten und gefragtesten Porträtisten des Kaiserhauses und des Hochadels.

Provenienz:
ehem. John und Johanna Bass Collection, The Bass Museum of Art, Miami Beach, Florida, Inv. No. 1963.040

Ausgestellt in:
The Golden Age of Emperor Franz Joseph; Austrian Art from The Bass Collection, 11.08.2006 – 02.01.2007 sowie: Highlights of the John and Johanna Bass Collection, Bass Museum, 11.03.1990 – 12.09.1990. Beiliegend Kopie des Gutachtens von Dr. Bruno Grimschitz :"... Brustbildnis der jugendlichen Kaiserin Elisabeth von Österreich ist nach meiner Überzeugung ein Original des Wiener Malers Franz Schrotzberg (1811–1889). Wien, 1. Mai 1960. Dr. Bruno Grimschitz". Gegenstück zu folgendem Los.



107
Franz Schrotzberg (Wien 1811 – 1889 Graz) **zugeschrieben - Kaiser Franz Joseph I. von Österreich,**
Porträt des jungen Kaisers in Feldmarschallsuniform dekoriert mit dem Orden vom Goldenen Vlies und den Bruststernen der österreichischen Hausorden sowie dem russsischen St. Georgsorden 4. Kl., Öl auf Leinwand, 83 x 67 cm, oval gerahmt, um 1855, (Lu)

€ 15.000 – 25.000 US$ 18.000 – 30.000

Hervorragendes Porträt des jungen Kaisers aus der Zeit seiner Vermählung.

Provenienz:
ehem. John und Johanna Bass Collection, The Bass Museum of Art, Miami Beach, Florida, Inv. No. 1963.039

Ausgestellt in:
The Golden Age of Emperor Franz Joseph; Austrian Art from the Bass Collection, 11.08.2006 – 02.01.2007 sowie: Highlights of the John and Johanna Bass Collection, Bass Museum, 11.03.1990 – 12.09.1990.
Gegenstück zu vorherigem Los.



108

108
Kaiserin Elisabeth von Österreich,
Porträt der jungen Kaiserin im Jahr ihrer Vermählung, kolorierte Lithographie von Kriehuber 1854, 38 x 28 cm, gerahmt, verglast, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



109

109
Kaiserin Elisabeth von Österreich,
Porträt der jungen Kaiserin, Lithographie von Dauthage 1857, 47 x 37 cm, gerahmt, verglast, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

110
Eduard Kaiser (Graz 1820–1895 Wien) -
Kaiserin Elisabeth von Österreich,
ganzfiguriges Porträt der jungen Kaiserin als Herzogin in Bayern, im Hintergrund der Starnberger See, Aquarell auf Papier, signiert "Eduard Kaiser fec.", 14,5 x 11,5 cm, gerahmt, verglast, (Lu)

€ 2.000 – 4.000 US$ 2.400 – 4.800


110


111

111
Kaiserin Elisabeth von Österreich,
Porträtminiatur der jungen Kaiserin, Aquarell, undeutlich bezeichnet "J.(?)", Darstellung der Kaiserin mit Hermelinmantel, 8,5 x 6,5 cm, gerahmt, verglast, um 1855, (Lu)

€ 500 – 800 US$ 600 – 960



112

112
Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth,
2 Glasbüsten, schwarzer Glassockel, Höhe 18 cm, wohl Fa. Riedel, Polaun, um 1854, (Lu)

€ 400 – 700 US$ 480 – 840



113



113

113
Eingericht mit Darstellung Kaiserin Elisabeth von Österreich,
farblose Glasflasche mit Krippendarstellung, Rückseite Porträtdarstellung Kaiserin Elisabeth, Höhe 34,5 cm, um 1854, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720

114
Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth,
zwei Porträts anläßlich ihrer Hochzeit 1854, Porzellan, farbig bemalt, Holz geschnitzter Rahmen, Gesamtmaße 15,5 x 9,5 cm, um 1854, (Lu)

€ 600 – 1.200 US$ 720 – 1.400




114



115

115
Kaiser Franz Joseph I. von Österreich und Kaiserin Elisabeth,
Porzellangruppe, der junge Kaiser und die junge Kaiserin in Ausseer Tracht, Biskuitporzellan, glasierter gold geränderter Sockel, Höhe 25 cm, kaiserliche Porzellanmanufaktur Wien, Bossierernummer 38 (Michael Bernhard), um 1854, (Lu)

€ 1.200 – 2.400 US$ 1.400 – 2.900



116

116
Kaiserin Elisabeth von Österreich,
Porträt der jungen Prinzessinbraut, in Öl übermalte Lithographie, 39 x 29 cm, gerahmt, um 1854, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



117

117
Kaiserin Elisabeth von Österreich, Porträt der Kaiserin mit Perlenkette, kolorierte Lithographie von F. Planck, 46 x 31 cm, Passep., gerahmt, verglast, um 1870, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



118

118
Kaiser Franz Joseph I., Kaiserin Elisabeth und Erzherzogin Gisela,
Stahlstich, von J. Sonnenleiter &. I. Lechleitner in Wien, 32 x 25 cm, Passep. gerahmt, verglast, um 1856, (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360









119

Kaiserin Elisabeth von Österreich - Teegarnitur,

Silber, teilweise Innenvergoldung, bestehend aus: Teekanne, Milchgießer und Zuckerschale, rund, gerade Faltenzüge, Scharnierdeckel mit plastischer Blumenbekrönung, Elfenbeinhenkel, jeweils 4 Füße, alle Teile mit graviertem Monogramm "E" mit österreichischer Kaiserkrone, Höhe Teekanne 16,5 cm, Dm. Zuckerschale 17,5 cm, Bruttogesamtgewicht 1505 g, Meisterzeichen M & K = Stephan Mayerhofer und Klinkosch, Alt Wiener Beschauzeichen 1849/50, (Lu)

€ 7.000 – 14.000 US$ 8.400 – 16.800

Prachtvolle persönliche Teegarnitur aus dem Besitz der Kaiserin Elisabeth, gefertigt von den Wiener Hof- und Kammerlieferanten Stephan Mayerhofer und Klinkosch. Die Teegarnitur gehört wie das sogenannte "Elisabeth-Silber" in der ehemaligen Hofsilber- und Tafelkammer wohl zu den privaten Anschaffungen des Kaiserhauses. Auch hier griff die kaiserliche Familie auf die bewährten Hoflieferanten Mayerhofer und Klinkosch zurück.

Eine idente Teegarnitur - nur mit zusätzlichem Heißwasserkessel und Rechaud- wurde in der Kaiserhausauktion des letzten Jahres (Katalog Dorotheum, Kaiserhausauktion vom 18. Juni 2019, Kat. Nr. 121) angeboten und verkauft. Die nun vorliegende Teegarnitur stammt aus der selben Provenienz und ist der damals verkauften Teegarnitur zugehörig.

Lit.:
Ehemalige Hofsilber- und Tafelkammer, Sammlungskatalog Band I., Hg. Ilsebill Barta-Fliedl/ Peter Parenzan, Wien 1996, Kat. Nr. 163. Auktionkatalog Dorotheum, Kaiserhaus vom 18. Juni 2019, Kat. Nr. 121.

Provenienz:
Haus Habsburg.

Unterliegt dem Artenschutz (ASA)



120





121

120 +
Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth,
Porträts des jungen Kaiserpaares im Jahre 1854, Stahlstich von F. R. Stöber nach Franz Schrotzberg, jeweils 45 x 34 cm, Passep., gerahmt, verglast, (Lu)

€ 600 – 900 US$ 720 – 1.100

121
Kaiserin Elisabeth von Österreich,
Porträtbüste, Keramik, glasiert, Höhe 20 cm, um 1898, (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360



122

122

Erzherzogin Sophie, Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth - Kleine Deckelterrine mit Untersatz aus dem sogenannten Wappen-Service,

Silber, rechteckig, Rand mit reliefiertem Blattdekor, Steckdeckel mit Griffring, alle Teil mit graviertem österreichischen Wappen mit Erzherzogskrone, 25,5 x 21,5 cm, Höhe 13,5 cm, Gewicht 1129 g, Meisterzeichen M & K = Stephan Mayerhofer & Klinkosch, Alt Wiener Beschauzeichen für 15 lötiges Silber 1857, (Lu)

€ 2.000 – 4.000 US$ 2.400 – 4.800

Das österreichische Wappen-Service wurde im Auftrag von Erzherzogin Sophie für ihren privaten Gebrauch hergestellt. Die Teile wurden im Gegensatz zu den anderen Servicen der kaiserlichen Familie nicht mit dem erzherzoglichen Wappen sondern mit dem österreichischen Bindenschild versehen. Das Service wurde vom Wiener Hofgoldschmied Stephan Mayerhofer seit 1831 gefertigt und immer wieder erweitert bzw. ergänzt. Nach dem Tode der Erzherzogin Sophie 1872 vererbte sie das Wappenservice an ihren Sohn Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth, welche das Service in Privatbenutzung nahmen. So standen verschiedene Teile in den kaiserlichen Privathäusern und Villen, vor allem aber in Ischl in Benützung.



123

123

Erzherzogin Sophie, Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth - Platte aus dem sogenannten Wappen-Service,

Silber, rund, Rand mit reliefiertem Blattdekor, Fahne mit graviertem österreichischen Wappen mit Erzherzogskrone, Dm. 31,5 cm, Gewicht 840 g, Meisterzeichen STM = Stephan Mayerhofer, Alt Wiener Beschauzeichen für 15 lötiges Silber 1835, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400





124

124

Erzherzogin Sophie, Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth - Deckelschale aus dem sogenannten Wappenservice,
farbloses Glas, reich geschliffener floraler Dekor und Vogeldekor, Bindenschild mit österreichischer Erzherzogskrone, Höhe 15,5 cm, Dm. 13,5 cm, J. & L. Lobmeyr, um 1860, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400



125

125

Erzherzogin Sophie, Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth - Schale aus dem sogenannten Wappenservice,
farbloses Glas, reich geschliffener floraler Dekor und Vogeldekor, Bindenschild mit österreichischer Erzherzogskrone, Höhe 7,5 cm, Dm. 12,5 cm, J. & L. Lobmeyr, um 1860, (Lu)

€ 600 – 1.200 US$ 720 – 1.400





126
Erzherzogin Sophie, Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth - 8 Likörgläser aus dem sogenannten Wappenservice,
farbloses Glas, reich geschliffener floraler Dekor und Vogeldekor, Bindenschild mit österreichischer Erzherzogskrone, Höhe 11,5 cm, J. & L. Lobmeyr, um 1860, (Lu)

€ 2.000 – 3.000 US$ 2.400 – 3.600



127

127
Wiener Porzellanteller mit Porträt der Kaiserin Elisabeth,
rund, schwarzer Fond mit goldenem Mäanderdekor, Zentrum mit fein gemaltem Porträt der Kaiserin, Dm. 17 cm, eingepresster Bindenschild, kaiserliche Porzellanmanufaktur Wien, eingepresster Jahresstempel (1)8(?), um 1860, (Lu)

€ 500 – 1.000 US$ 600 – 1.200

128
Kaiserin Elisabeth zu Pferde,
Foto, gerahmt, verglast, 15,5 x 13 cm, um 1890, (Lu)

€ 500 – 700 US$ 600 – 840



128



129

129
Hermann Klotz (Imst 1850 – 1932 Dornbirn) -
Kaiserin Elisabeth von Österreich,
Büste, Biskuitporzellan, Höhe 20,5 cm, bezeichnet "Hermann Klotz", Stempel der Porzellanfabrik A. Förster, (Lu)

€ 500 – 700 US$ 600 – 840

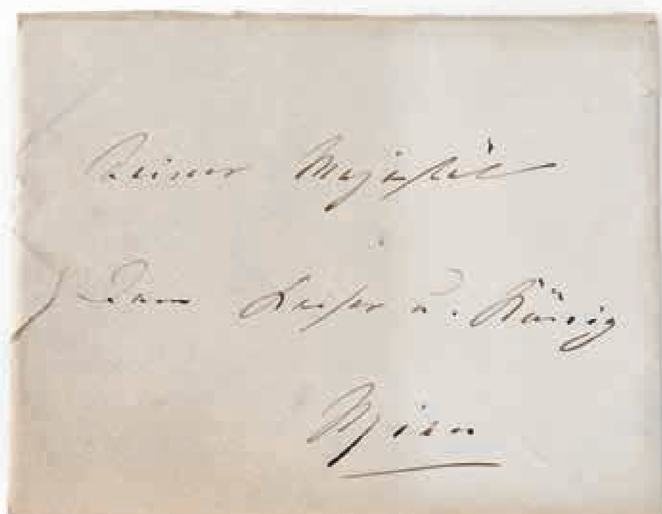


130

Kaiserin Elisabeth von Österreich - Geschenkbrosche an ihre Enkelin Erzherzogin Elisabeth Marie (Erzsi),
Gold, Silber, Diamanten, rund, Nadelbroschierung, Dm. 2,5 cm, Gewicht 66 g, Wiener Fuchskopfpunze 1872–1922, (Lu)

€ 1.200 – 2.400 US$ 1.400 – 2.900

Provenienz:
Erzherzogin Elisabeth Marie (Erzsi) und Nachkommen.





131





132

131

Kaiserin Elisabeth von Österreich - Persönliches Briefkuvert an ihren Gemahl Kaiser Franz Joseph I.,

eigenhändig beschriftet:"Seiner Majestät dem Kaiser u. König Wien", Briefkuvert mit blauer Bezeichnung "Cottesbrook Park Northampton", 9 x 11,5 cm, **weiters:** 1 Karte mit gold geprägten kaiserlich österreichischen Wappen, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

Im Jahre 1887 weilte Kaiserin Elisabeth für ein Monat in Cottesbrook Park um an Parforcejagden teilzunehmen.

132

Kaiserin Elisabeth von Österreich - Persönliches Briefkuvert an ihren Gemahl Kaiser Franz Joseph I.,

eigenhändig beschriftet:"Seiner Majestät dem Kaiser von Österreich Wien", Poststempel Buda (18)69, Briefkuvert mit blauer Bezeichnung "Elisabeth" mit österreichischer Kaiserkrone, 9 x 11,5 cm, (Lu)

€ 500 – 700 US$ 600 – 840



133
Ausfahrt der Kaiserin Elisabeth im Wiener Prater,
Öl auf Leinwand, 68 x 98 cm, gerahmt, um 1860, (Lu)

€ 5.000 – 8.000 US$ 6.000 – 9.600

Darstellung der Kaiserin im offenen Wagen mit berittenem Viererzug. Bei dieser Bespannung waren die reitenden Kutscher, sogenannte Jockeys. Sie lenkten den Wagen von den beiden linken, in der Fachsprache sattelseitig genannten Pferden aus. Dem Vierergespann ritt ein livrierter Vorreiter voran. Dem offenen Wagen folgten zwei berittene Lakaien mit Zylinder.

Lit.:
Des Kaisers Rock, Uniform und Mode am Österreichischen Kaiserhof 1800–1918, Katalog zur Ausstellung in Schloß Halbthurn 1989, Seite 158 pp.





134

Kaiser Franz Joseph I. von Österreich und Kaiserin Elisabeth - Etagere und Aufsatzschale aus dem persönlichen Besitz,
Porzellan, kobaltblau, Goldrand, Etagere mit gemalten Leberblümchen und Margariten, Aufsatzschale mit gemalten Primeln, jeweils goldener Allerhöchster Namenszug "FJI" mit österreichischer Kaiserkrone, Höhe Etagere 37 cm, Dm. 26,5 cm, Höhe Aufsatzschale 15 cm, Dm. 24 cm, Aufsatzschale Unterseite mit Firmenstempel der Porzellanfabrik Fraureuth Sachsen, jeweils bezeichnet "F. X. Thallmaier München K. bayer. k. k. österr. Hof-Porzellanmalerei", um 1880/90, (Lu)

€ 12.000 – 18.000 US$ 14.400 – 21.600

Die beiden vorliegenden Porzellan Aufsätze waren ein persönliches Geschenk des Kaisers Franz Joseph I. an seine Gemahlin Kaiserin Elisabeth. Die einzeln angefertigten und fein gemalten Tafelaufsätze zeigen Lieblingsblumen der Kaiserin. Der Auftrag wurde vom bekannten Münchner Porzellanmaler Atelier F. X. Thallmaier ausgeführt. Die Aufsätze befanden sich dann in der Ischler Kaiservilla und gelangten im Erbweg an die Lieblingstochter der Kaiserin Erzherzogin Marie Valerie und Nachkommen.

Provenienz:
Kaiserin Elisabeth und Kaiser Franz Joseph I., Erzherzogin Marie Valerie und Nachkommen.






135










135

Kaiser Franz Joseph I. von Österreich und Kaiserin Elisabeth - 12 Teller mit bayrischen Ansichten aus dem persönlichen Besitz, Porzellan, kobaltblau, Goldrand, Zentrum jeweils mit unterschiedlichen bayrischen Ansichten, Fahne jeweils mit Allerhöchstem Namenszug "FJI" mit österreichischer Kaiserkrone, Dm. 24,5 cm, eingepresster Firmenstempel, Unterseite jeweils mit näherer Ortsbezeichnung sowie "F. X. Thallmaier München", um 1880/90, (Lu)

€ 50.000 – 80.000 US$ 59.900 – 95.900

Die 12 vorliegenden Porzellan Teller waren ein persönliches Geschenk von Kaiser Franz Jospeh I. an seine Gemahlin Kaiserin Elisabeth und zeigen Orte bzw. Ansichten die die Kaiserin besonders liebte. Im einzelnen handelt es sich um: Schleissheim, Burg von Nürnberg, Hintersee bei Berchtesgaden, Hafen von Lindau, Chiemsee/Fraueninsel, Kgl. Schloss Herrn Chiemsee, Traunstein, Obersee, Garatshausen, Alpsee bei Hohenschwangau, Lindau im Bodensee und Berchtesgaden mit dem Watzmann. Der kaiserliche Auftrag zur Herstellung dieser prachtvollen Teller Garnitur wurde an das berühmte Porzellanmaler Atelier F. X. Thallmaier in München vergeben. Es handelt sich hier um eine einzigartige Serie und durch den bayrischen Bezug um ein sehr persönliches Geschenk des Kaisers an seine Gemahlin. Die Serie befand sich dann in der Ischler Kaiservilla und gelangte im Erbweg an die Lieblingstochter der Kaiserin Marie Valerie und Nachkommen.

Provenienz:
Kaiserin Elisabeth und Kaiser Kaiser Franz Joseph I., Erzherzogin Marie Valerie und Nachkommen.


Hintersee
bei Berchtesgaden
F.X. Thallmaier
München



136
Kaiserin Elisabeth von Österreich,
Porträt der Kaiserin mit Schmuckgarnitur, faksimilierte Unterschrift, Heliogravur, 39 x 30 cm, gerahmt, verglast, (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360



137
"Die kaiserliche Familie in Gödöllo",
Farblithographie von Vincenz Katzler 1871, Darstellung Kaiser Franz Joseph I. mit Kaiserin Elisabeth, Kronprinz Rudolf, Erzherzogin Gisela und Erzherzogin Marie Valerie, 41 x 58 cm, Passep., gerahmt, verglast, (Lu)

€ 600 – 900 US$ 720 – 1.100



138
Gebetsbuch Würzburg 1855,
herausgegeben "Zum frommen Angedenken an den Glorreichsten Vermählungstag Sr. Apostolischen Majestät Franz Joseph I. mit der durchlauchtigsten Prinzessin Elisabeth Herzogin in Bayern am 24. April 1854", Holzschnitt, blauer Samteinband, Deckel mit aufgelegter versilberten Darstellung der Mutter Gottes,16,5 x 11 cm, in Karton, (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360

139
Kaiserin Elisabeth von Österreich,
Büste, polierter Gips, die Kaiserin mit Flechtfrisur, Höhe 40,5 cm, Basis 43 x 24 cm, um 1900, (Lu)

€ 1.000 – 2.000
US$ 1.200 – 2.400

Hervorragende Büste der Kaiserin.

139

140
Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth in Hofkutsche,
Aquarell auf Elfenbein, 10 x 15 cm, verglast, gerahmt, um 1890, (Lu)

€ 2.000 – 3.000 US$ 2.400 – 3.600

Feine Darstellung des kaiserlichen Paares in einer Kutsche in Wien.



140



141
Hans Bitterlich (1860–1949) - **Kaiserin Elisabeth von Österreich,**
Biskuitporzellan, die jugendliche Kaiserin im fließenden Gewand auf einer Blumenbank sitzend, bezeichnet"Hans Bitterlich 1907", Stempelung der Porzellanfabrik A. Förster, Höhe 34 cm, Sockel 17 x 20 cm, (Lu)

€ 3.000 – 5.000 US$ 3.600 – 6.000

Reduktion des am 4. Juni 1907 im Wiener Volksgarten nächst dem Burgtheater enthüllten Denkmals. Vergleiche dazu Katalog der 99. Sonderausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien 1987, Kat. Nr. 1/8, Abb. p. 126.

142
Josef Arpad Koppay (Wien 1859 – 1927 Bad Gastein) **-**
Kaiserin Elisabeth von Österreich,
Porträt der Kaiserin im schwarzen Kleid, Öl auf Leinwand, signiert "Koppay", 20,5 x 17,5 cm, gerahmt, (Lu)

€ 2.000 – 4.000 US$ 2.400 – 4.800

Porträt der Kaiserin Elisabeth des bekannten Porträt- und Hofmaleres Josef Arpad Koppay.



142



143

143
Kaiserin Elisabeth von Österreich,
Porträt der Kaiserin mit Diamantsternen im Haar,
Öl auf Leinwand, 68 x 55 cm, bezeichnet "Winterhalter 1865", Holz geschnitzter Rahmen, 20. Jh., (Lu)

€ 2.000 – 4.000 US$ 2.400 – 4.800

Wiederholung nach dem bekannten Porträt der Kaiserin von F. X. Winterhalter.



144

144
Die österreichische Kaiserfamilie 1879,
kolorierter Holzstich, dargestellt u. a. Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth, Rand mit Personenlegende, 30 x 43 cm, Passep., (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360



145

145
Österreichisches Kaiserhaus - 3 Fotoglasplatten mit Darstellung des Attentatskleid der Kaiserin Elisabeth,
9 x 12 cm, 1898, (Lu)

€ 300 – 600 US$ 360 – 720

Provenienz:
Nachlass des Leibkammerdieners Eugen Ketterl.

146
Hermann Klotz (Imst 1850–1932 Dornbirn) -
Kaiserin Elisabeth von Österreich,
Statuette, Buiskuitporzellan, die Kaiserin in schreitender Haltung getreppter Sockel, bezeichnet "Hermann Klotz Wien 1906", auf der Rückseite Stempel der Porzellanfarbrik A. Förster, Höhe 46,3 cm, (Lu)

€ 2.500 – 4.000 US$ 3.000 – 4.800

Vergleiche: Katalog 99. Sonderausstellung des Historischen Museum der Stadt Wien, Elisabeth von Österreich, Wien 1987, p. 125, Kat. Nr. 1712.


146


147

147
Kaiserlich österreichischer Doppeladler,
Stickerei auf gelbem Seidenrips, graue und schwarze Seide, Silberstickerein in verschiedenen Anlegetechniken, Krone und Wappen mit Goldstickerei, farbige Glassteine, 60 x 60 cm, gerahmt, verglast, um 1900, (Lu)

€ 600 – 900 US$ 720 – 1.100

Qualitätvolle Stickereiarbeit.



148

148
Kaiserlich österreichischer Hof - Bierglas aus dem Prismenschliffservice,
farbloses Glas, Wandung mit graviertem kaiserlich österreichischen Doppeladler, Höhe 12,5 cm, J & L. Lobmeyr, Firmensignet, Wien, 1888, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720

149
Kaiserlich österreichischer Hof - Große Karaffe,
farbloses geschliffenes Glas mit Diamantschliff, ovales Medaillon mit geschnittenem kaiserlich österreichischen Doppeladler (ehemals vergoldet), Henkel, Höhe 33,3 cm, 1 . Hälfte 19. Jh., (Lu)

€ 700 – 900 US$ 840 – 1.100



149



150

150
Kaiserlich österreichischer Hof - 2 Tassen mit Untertassen aus dem Krickerlservice der kaiserlichen Jagdhäuser,
Porzellan, imitierter Krickerldekor, Dm. Untertasse 15,5 cm, Porzellanmanufaktur Thun Klösterle, Jahresstempel (1)857 und (1)858, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720



151

151
Kaiserlich österreichischer Hof - Hofwürdezeichen eines kaiserlichen Kämmerers,
Modell Kaiser Franz Joseph I.,1. Typ, Messing, vergoldet, Länge 16,5 cm, **dazu** Portepee, im originalen Etui der k. k. Hoflieferanten Firma B. W. Ohligs-Hausmann, um 1860, (Lu)

€ 700 – 900 US$ 840 – 1.100



152

152
Alexander Pock (Znaim 1871–1950 Wien) -
Kaiserlicher Stallübergeher,
Mischtechnik auf Papier, signiert "Alexander Pock", weiters bezeichnet "Kaiserlicher Stallübergeher", 16 x 7,5 cm, Passep., gerahmt, verglast, (Lu)

€ 400 – 800 US$ 480 – 960

Darstellung eines Oberbereiters in Gala-Livreé des Campagne Reitstalls des kaiserlichen Hofes.


153


154


155


156

153
Kaiserlich österreichischer Hof - Milchgießer aus dem Menageservice,
Porzellan, rund, gerippte Wandung mit buntem kaiserlichen Doppeladler, Höhe 11,7 cm, 2. Hälfte 19. Jh., (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360

Lit.:
Ehemalige Hofsilber und Tafelkammer, Sammlungskatalog Band II, Hg. Ingrid Haslinger, Kat. Nr. 227.

154
Kaiserlich österreichischer Hof - Kaffekanne aus dem Alt Wiener Porzellanservice,
Porzellan, stilisierter floraler Dekor, Steckdeckel, Boden mit schwarzem kaiserlichen Doppeladler, Höhe 18 cm, um 1840/50, (Lu)

€ 600 – 800 US$ 720 – 960

Lit.:
Ehemalige Hofsilber - und Tafelkammer , Sammlungskatalog Band I, Kat. Nr. 42.

155
Kaiserlich österreichischer Hof - Kleine Deckelterrine aus dem Service mit Goldrand,
Porzellan, rund, Steckdeckel, Goldrand, goldener kaiserlicher Doppeladler, Dm. 17 cm, 1. Hälfte 19. Jh., restauriert, (Lu)

€ 500 – 700 US$ 600 – 840

156
Kaiserlich österreichischer Hof - Salzschälchen aus dem Service mit durchbrochenem Goldrand,
Porzellan, Goldrand, Boden mit schwarzem kaiserlichen Doppeladler, Dm. 7 cm, um 1900, (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360






157




157
Kaiserlich österreichischer Hof - 5 Hofzuckerlbehälter,
in Form von Miniaturhelmen, u. a.: Generalshut mit Federbusch, Ulanen Tschapka, Husaren Tschako, Metall, teilweise vergoldet, Höhe ca. von 7 bis 10 cm, **dazu:** 1 Deckblatt für Hofzuckerl für Photo Kaiser Franz Joseph I., um 1900, (Lu)

€ 2.000 – 3.000 US$ 2.400 – 3.600



158

158
Kaiserlich österreichischer Hof - Miniaturhelm der königlich ungarischen Kronwache,
Behälter für Hofzuckerl, Metall, versilbert, teilweise vergoldet, Höhe 8 cm, um 1900, (Lu)

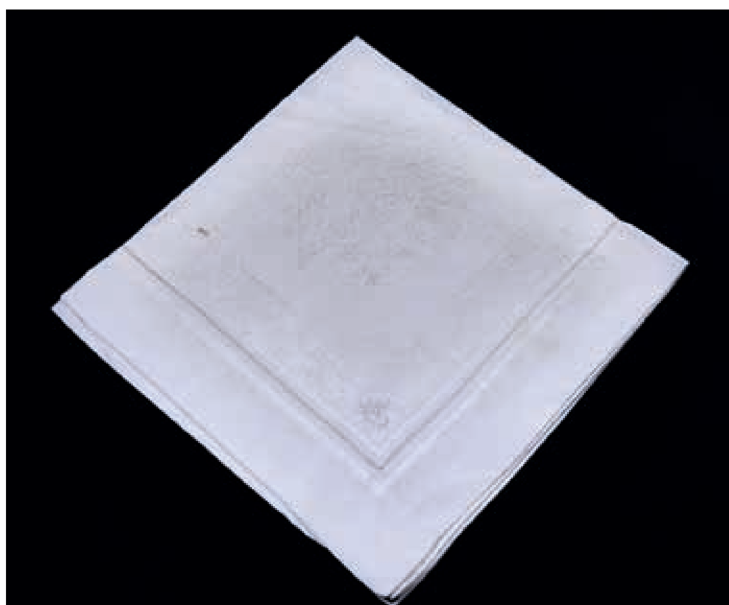
€ 400 – 600 US$ 480 – 720



159

159
Kaiserlich österreichischer Hof - 3 Menükarten, 1 Liste für Zigarrenverbrauch anläßlich kaiserlicher Reisen,
Menükarte für Speisefolge anläßlich des Geburtstages Kaiser Franz Joseph I. am 18. August 1916 "im Felde", 1 Stück 14. August 1889, 1 Stück Kaiser Karl I. 17. August 1918, **dazu:** 1 Beilage Wiener Abendpost 18. August 1910, (Lu)

€ 700 – 900 US$ 840 – 1.100



160

160
Kaiserlich österreichischer Hof - 4 Dessertservietten,
Leinendamast, vier kaiserliche Doppeladler mit floraler Bordüre und österreichischer Kaiserkrone, Rand mit Lochstickerei, weißes gesticktes Monogramm "MS" = Erzherzogin Margarete Sophie, vermählte Herzogin von Württemberg (1870–1902), jeweils 44 x 44 cm, 2. Hälfte 19. Jh., (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720



161

161
Kaiserlich österreichischer Hof - 2 "Kaiserservietten",
Leinendamast, Zentrum und Ecken mit kaiserlichem Doppeladler, 1 Stück mit weiß gestickter österreichischer Kaiserkrone, 95 x 92 cm, 2. Hälfte 19. Jh., (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720

162
Kaiserlich österreichischer Hof - Hoftafelbonbonniere,
Metall, vergoldet, Scharnierdeckel mit Gruppenfoto Erzherzogin Marie Valerie mit Kindern, 7,5 x 6 x 5,5 cm, um 1910, (Lu)

€ 150 – 250 US$ 180 – 300


162


163

163
Kaiserlich österreichischer Hof - Hoftafelbonbonniere,
Metall, vergoldet, photografisches Porträt des Erzherzogs Ludwig Viktor, 8 x 7 x 4,5 cm, um 1880, (Lu)

€ 300 – 400 US$ 360 – 480

164
Kaiserlich österreichischer Hof - 2 Hofballspenden,
1 Stück Metall, vergoldet mit photografischem Porträt eines kirchlichen Würdenträgers, 1 Stück Karton mit photografischem Porträt einer Erzherzogin, **dazu:** 1 Deckeldose aus farblosem Glas mit Monogramm "L. V." (Ludwig Viktor) und Erzherzogskrone sowie Bezeichnung "Klesshaim", Dm. 6 cm und 2 verglaste Medaillons Kaiser Elisabeth und Kronprinz Rudolf mit Kronprinzessin Stephanie, (Lu)

€ 500 – 700 US$ 600 – 840


164

165

165
Kaiserlich österreichischer Hof - Sammlung Menükarten,
insgesamt 11 Stück, darunter 5 Menükarten für den kaiserlich österreichischen Hof, 1 Sitzliste, diverse weitere Menükarten, u. a.: Kaiser Wilhelm II., König Wilhelm von Württemberg, 1870 bis 1911, (Lu)

€ 600 – 800 US$ 720 – 960



166

166
Konvolut Gegenstände der k. u. k. Hofapotheke,
5 Stück, bestehend aus: Hoflieferanten Emblem (Metall vergoldet), Tropfenzähler, Kartonschachtel, farblose Glasflasche mit Stöpsel, Taschen Apotheke, Höhe Flasche 25 cm, Dm. Emblem 9,5 cm, Anfang 20. Jh., (Lu)

€ 500 – 700 US$ 600 – 840





167



168

167
Kaiserlich österreichischer Hof - Laternenverglasungen für Hofkutschen,
10 Stück, farbloses Glas, geschliffen, jeweils mit geschliffenen Kronen, u. a.: Östereichische Kaiserkrone, Erzherzogskrone, 15,5 x 13 cm, um 1900, (Lu)

€ 500 – 700 US$ 600 – 840

168
Vase mit kaiserlich österreichischem Doppeladler,
grünes Glas, Goldmalerei mit Darstellung des kaiserlich österreichischen Doppeladlers, Wappen der Residenzstadt Wien, Widmungsumschrift auf Kaiser Franz Joseph I., Höhe 29 cm, um 1908, (Lu)

€ 500 – 800 US$ 600 – 960



169

169
Kaiserlich österreichischer Doppeladler,
Lindenholz, geschnitzt, 39,5 x 30 cm, 2. Hälfte 19. Jh., (Lu)

€ 800 – 1.200 US$ 960 – 1.400

170
Schützenscheibe,
Holz, farbig bemalt mit kaiserlichem österreichischen Doppeladler mit Allerhöchstem Namenszug "FJI.", Umschrift, Dm. 50,5 cm, 1908, (Lu)

€ 600 – 900 US$ 720 – 1.100

Die Umschrift lautet: "Ehren-Schießen zum Kaiserjubiläum 08 k. u. k. Inf. Reg. No. 47 in Görz".



170



171

171
Kaiserlich österreichischer Doppeladler,
Eisenblech, farbig bemalt, bezeichnet "NOWY SACZ (NEU SANDEZ) 1915", 120 x 78 cm, (Lu)

€ 500 – 800 US$ 600 – 960

Wappenschild mit Bezug zur Stadt Neu Sandez in Galizien.



172

172
"Kaisergalerie, Neue Folge zu Viribus Unitis",
48 Kunstdruckblätter, Hg. Max Herzig, Prunkausgabe mit lederbezogenem Einband, Deckel mit versilberter Metallauflage, diese mit allegorischer Darstellung Kaiser Franz Joseph I., in Überkarton, um 1908, (Lu)

€ 600 – 800 US$ 720 – 960



173

173
Tabaktopf mit Darstellung Kaiser Franz Joseph I. als Jäger im Ischler Jagdkostüm,
Keramik, farbig staffiert, abnehmbarer Oberteil, Höhe 28 cm, Majolikafabrik Bernhard Bloch, um 1880, rest., (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



174

174
Kronprinz Rudolf (1858–1889),
großes Porträtphoto des jungen Kronprinzen,
46 x 37 cm, Passep., gerahmt, verglast, um 1870, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



175

175
Kronprinz Rudolf - Porträtphoto,
der Kronprinz mit Zigarette und Pelzmantel, Format 15 x 10 cm, Photograph Victor Angerer, Untersatzkarton, 1889, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480

Dieses Photo stammt aus der letzten Photoserie und wurde im Jänner 1889 im Atelier des Hofphotographen Victor Angerer aufgenommen. Es zeigt den Kronprinzen so gekleidet wie er wahrscheinlich nach Mayerling fuhr.



176



176
Kronprinz Rudolf,
2 Porträtphotos in preussischer Uniform, Format 15 x 10 cm, auf Untersatzkarton, Photograph Victor Angerer Wien, 1 Photo als Oberstinhaber des preussischen Ulanen Regiments Nr. 11, 1 Photo in preussischer Generalsuniform, um 1885, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480

Kronprinz Rudolf bekleidete seit dem Jahre 1877 die Stelle eines Oberstinhabers des brandenburgischen Ulanen Regiments Nr. 11. Seltene Aufnahmen des Kronprinzen in preussischen Uniformen.





178



178



179

178
Kronprinz Rudolf,
3 Porträtphotos, alle Format 15 x 10 cm, auf Untersatzkarton, Photograph Victor Angerer, Geruezet freres Brüssel, C. K. Dvorni Prag, um 1880/1888, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

1 Photo zeigt Kronprinz Rudolf mit Prinzessin Stephanie von Belgien anlässlich der Verlobung im Schloß von Laeken am 7. März 1880. 1 Photo zeigt den Kronprinzen in ungarischer Adjustierung und 1 Photo den Kronprinzen in der Uniform eines Feldmarschalleutnants. Dieses Photo stammt aus der vorletzten Serie von Porträt-Photos vom 8. Dezember 1888 und entstand im Atelier des Hofphotographen Victor Angerer.

179
Österreichisches Kaiserhaus,
4 Glasbüsten: Kaiser Franz Joseph I. Kaiserin Elisabeth, Kronprinz Rudolf und Kronprinzessin Stephanie, Höhen ca. 8 cm, um 1880, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480







180

Kronprinzessin Stephanie - Persönliche Reisetoilettegarnitur,
ca. 23 Teile, bestehend u. a. aus: Deckelkassette, Brenner und 2 Lockenstäbe, Handspiegel, 16 Flakons, farbloses Glas, mit Silberstöpseln, beschriftet, teilweise Silber bzw. Silbermontierungen, graviertes Monogramm "S" mit Erzherzogskrone, in Lederkoffer, dieser 18 x 46 x 39 cm, **dazu:** 2 Wiener Silberbecher, 1 Brille in Lederetui, (Lu)

€ 3.000 – 6.000 US$ 3.600 – 7.200

Kronprinzessin Stephanie (1864–1945), geborene Prinzessin von Belgien, vermählt 1881 mit Kronprinz Rudolf von Österreich.



181



181
Kronprinzessin Stephanie - Großes Becken aus einer persönlichen Reisegarnitur,
Silber, rund, graviertes Monogramm "S" mit Erzherzogskrone, Dm. 40 cm, Gewicht 1406 g, Meisterzeichen VCD = Vincenz Carl Dub, Wiener Dianakopfpunze 1872–1922, dazu Futteraleinsatz, (Lu)

€ 1.500 – 2.500 US$ 1.800 – 3.000

Kronprinzessin Stephanie (1864–1945), geborene Prinzessin von Belgien, vermählt 1881 mit Kronprinz Rudolf von Österreich.



182

182
Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth mit der kaiserlichen Familie am Sarg des Kronprinzen Rudolf,
Farbdruck, 39 x 50 cm, gerahmt, verglast, 1889, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480

183
Erzherzog Ferdinand Max (Kaiser Maximilian von Mexiko) (1832–1867),
Porträt des jungen Erzherzogs in Marineuniform, dekoriert mit dem Orden vom Goldenen Vlies,
Öl auf Leinwand, 72 x 58 cm, gerahmt, um 1850, (Lu)

€ 3.000 – 5.000 US$ 3.600 – 6.000



183





184
Erzherzog Ferdinand Max (Kaiser Maximilian von Mexiko) und Erzherzogin (Kaiserin) Charlotte,
zwei Porzellanbüsten, Biskuittporzellan, glasierte gold geränderte Sockel, der Erzherzog in Marineuniform und Ordensschmuck, die Erzherzogin im Kleid mit Rüschendekoration, Höhen 34 cm, kaiserliche Porzellanmanufaktur, eingepresster Bindenschild, jeweils Jahresstempel (1)858, Bossierernummer 34 (Franz Wiringer), (Lu)

€ 2.000 – 4.000 US$ 2.400 – 4.800



185

185
Erzherzog Ferdinand Maximilian, Kaiser von Mexiko - eigenhändiges Briefkuvert an seinen Bruder Kaiser Franz Joseph I., handschriftlich bezeichnet:" Seiner Majestät Kaiser von Österreich - Cannes Hotel California", Briefkuvert rückseitig mit geprägter Erzherzogskrone, 10 x 12 cm, um 1860, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600





186

186
Fotoalbum Schloß Miramare und Kaiser Maximilian von Mexiko, insgesamt 26 Fotos, meist Ansichten von Schloß Miramare mit Interieur sowie Fotos mit Darstellungen aus dem Leben Kaisers Maximilian von Mexiko, Fotos meist Format 10 x 15 cm, Album mit gedruckter näherer Bezeichnung der einzelnen Fotos, Verlag Sebastiannutti-Benque Trieste, um 1870, (Lu)

€ 300 – 600 US$ 360 – 720

187
Erzherzog Ferdinand Maximilian, Kaiser von Mexiko - Persönliche Petschaft als Kommandant der k. k. Kriegsmarine,
Metall, versilbert, tlw. vergoldet, Handhabe in Form eines Ankers mit Tau, Siegelplatte mit fein graviertem gespiegelten Monogramm "FM" mit Anker und Erzherzogskrone, Höhe 6,8 cm, um 1860, (Lu)

€ 3.000 – 6.000 US$ 3.600 – 7.200



Erzherzog Ferdinand Maximilian begeisterte sich schon in jungen Jahren für die Seefahrt und unternahm zahlreiche Fernreisen. Bereits im Alter von 22 Jahren wurde er zum Kommandanten der k. k. Kriegsmarine ernannt, welche er in den folgenden Jahren mit großem Eifer reorganisierte. Er übte diese Funktion von 1854 – 1861 aus. Hochinteressantes persönliches Andenken an den Marinebegeisterten Erzherzog und späteren Kaiser von Mexiko.

Provenienz:
Kaiser Maximilian von Mexiko, Erzherzog Franz Karl, Kronprinz Rudolf, Erzherzogin Elisabeth ("Erszi") und deren Nachkommen.







188

Kaiser Maximilian von Mexiko - Kaiserlich mexikanischer Adlerorden in Brillanten - persönliches Großkreuzkleinod des Kaisers als Ordenssouverän,

Gold, Diamanten, Jade, Email, plastischer Adler, Schwert, Zepter und Krone teilweise mit Altschliffdiamanten und Rauten besetzt, Kakteen mit Jade besetzt, Krone mit roter Emailfütterung, 7,2 x 4 cm (ohne Bandring), Bruttogewicht 45 g, an alter originaler Großkreuzschärpe, im originalem mit violettem Samt bezogenem Etui, dieses mit aufgelegtem Silber vergoldeten Monogramm "MIM" und mexikanische Kaiserkrone, inseitig Firmenbezeichnung "K. K. Hof-Goldarbeiter und Juwelier Rothe Wien Kohlmarkt 7", Etui 29 x 13 x 6 cm, (Lu)

€ 60.000 – 120.000 US$ 71.900 – 143.900

Persönliches Ordenskleinod Kaiser Maximilian I. von Mexiko in außergewöhnlich kostbarer Ausführung. Der kaiserlich mexikanische Adlerorden wurde von Maximilian am 1. Jänner 1865 gestiftet und war der höchste Orden des mexikanischen Kaiserreiches. Das vorliegende Ordenskleinod des Kaisers ist in dieser Form und Gestaltung ein Unikat. Das Ordenskleinod des Kaisers Max von Mexiko wurde nach seinem Tod an die Eltern Erzherzog Franz Carl und Erzherzogin Sophie übergeben. Diese gaben die Ordensdekoration an Kronprinz Rudolf von Österreich in Erinnerung an seinen Onkel weiter.

Provenienz:
Kaiser Maximilian von Mexiko, Kronprinz Rudolf, im Erbweg an seine Tochter Erzherzogin Elisabeth (Erzsi) und deren Nachkommen.









189

189
Kaiser Maximilian von Mexiko - 6 Uniformknöpfe,
Metall, versilbert, aufgelegter kaiserlich mexikanischer Adler mit Umschrift "IMPERIO MEXICANO", rückseitig Herstellerbezeichnung W & W Paris, Dm. 1,5 cm, in Lederfutteral, (Lu)

€ 400 – 800 US$ 480 – 960



190

190
Kaiser Maximilian I. von Mexiko - 6 Uniformknöpfe,
Metall, versilbert, reliefiertes kaiserlich mexikanisches Wappen, Rückseite Herstellerbezeichnung "Lassen & Co. Bruxelles", Dm. 2,6 cm, wohl für eine Uniform des österreichisch-belgischen Freicorps in Mexiko, um 1865, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480







191

Kaiser Maximilian von Mexiko - 3 Deckchen von der Hoftafel des Kaisers,

Baumwollbatist, in den Farben Grün, Weiß und Rot (Wappenfarben von Mexiko), jeweils eingewebtes kaiserlich-mexikanisches Wappen, Fransen, jeweils ca. 37 x 37 cm, um 1865, (Lu)

€ 1.500 – 2.500 US$ 1.800 – 3.000

192

Kaiserin Charlotte von Mexiko- Persönliches Ordenskreuz des San Carlos Orden,

großes Ordenskreuz (Großkreuz), Gold, Email, originale rote Damenmasche mit aufgelegtem goldenen gespiegelten Monogramm "MC" (Maximilian/Charlotte) mit mexikanischer Kaiserkrone, Ordenskreuz 7 x 5 cm (ohne Bandring), Monogramm 3,5 x 2 cm, in originalem Etui mit aufgelegtem gespiegeltem Silber vergoldeten Monogramm "MC" mit mexikanischer Kaiserkrone, Etui 20 x 14,5 cm, um 1866, (Lu)

€ 30.000 – 60.000 US$ 36.000 – 71.900

Persönliches Ordenskreuz der Kaiserin Charlotte als Großmeisterin des San Carlos Orden. Der San Carlos Orden wurde am 10. April 1866 von Kaiser Maximilian als reiner Damenorden gestiftet. Das große Ordenskreuz (Großkreuz) wurde nur an Damen des Hochadels und regierenden Häusern verliehen (u. a. Kaiserin Elisabeth von Österreich, Kaiserin Eugenie von Frankreich, ..). Es sind nur sehr wenige Verleihungen bekannt. Das vorliegende Ordenskreuz zeigt im Gegensatz zu den sonstigen Ordenskreuzen auf der Bandmasche das gespiegelte Monogramm der Kaiserin. Auch waren die sonstigen Ordenskreuze in Silber vergoldet ausgeführt. Das vorliegende Stück ist daher ein für die Kaiserin gefertigtes Unikat.

Provenienz:

Kaiserin Charlotte von Mexiko, im Erbweg an Erzherzogin Elisabeth (Erzsi), einzige Tochter von Kronprinz Rudolf von Österreich und Nachkommen.




San carlos






humilitas





193
Kaiser Maximilian von Mexiko - Persönliche Petschaft als Kaiser,
Stahl, versilbert, Elfenbeingriff, Siegelplatte mit fein graviertem Monogramm "MIM" (Maximilian I. Mexiko) und mexikanischer Kaiserkrone, Höhe 7,2 cm, um 1865, (Lu)
Unterliegt dem Artenschutz ASA

€ 5.000 – 10.000 US$ 6.000 – 12.000

Provenienz:
Kaiser Maximilian von Mexiko, Kronprinz Rudolf, im Erbweg an seine Tochter Erzherzogin Elisabeth (Erzsi) und Nachkommen.





194
Kaiser Maximilian von Mexiko - Petschaft,
Eisen, rund, Siegelplatte mit fein geschnittenem kaiserlich mexikanischen Wappen und Umschrift "MAXIMILIANO EMPERADOR DE MEXICO", Dm. 6,2 cm, um 1865, (Lu)

€ 2.000 – 4.000 US$ 2.400 – 4.800

Große Petschaft mit dem persönlichen Wappen Kaiser Maximilians von Mexiko.



195

195
Hoch- und Deutschmeister Generalissimus Erzherzog Karl,
Reliefporträt, Porzellan, blauer Fond, Profilporträt des Erzherzogs in Uniform dekoriert mit dem Hochmeisterkreuz des Deutschen Ritterordens, Dm. 6,6 cm, vergoldeter Bronzerahmen, Wien, um 1804, (Lu)

€ 2.000 – 3.000 US$ 2.400 – 3.600

Erzherzog Karl (1771–1847), bekleidete von 1801–1804 die Hochmeisterwürde des Deutschen Ritterordens.





196

196
Erzherzog Johann Salvator (Johann Orth) (1852–1890),
Deckeldose, Elfenbein mit Schildpattmontierung, rund, Steckdeckel mit emaillierten Medaillon, dieses mit Puttidarstellung in Grisaille Malerei, Dm. 7 cm, Boden mit Aufkleber "Sammlung Johann Orth", Ende 18. Jh., (Lu) **Unterliegt dem Artenschutz ASA**

€ 400 – 800 US$ 480 – 960

197
Anton Einsle (Wien 1801–1871 ebd.) -
Erzherzog Stephan Franz Viktor,
Porträt des jungen Erzherzogs im Alter von 15 Jahren,
Öl auf Leinwand, signiert und datiert "Einsle (1)832", 58 x 48,5 cm, gerahmt, (Lu)

€ 10.000 – 20.000 US$ 12.000 – 24.000

Hervorragendes Porträt des Wiener Hofmalers Anton Einsle, welcher ab 1832 in Budapest arbeitete. Das vorliegende Porträt dürfte als eines der ersten in Budapest entstanden sein. Erzherzog Stephan (1817–1867), Sohn des Erzherzogs Joseph und späterer Palatin von Ungarn.



197



198



199

198
Ausfahrt Erzherzog Franz Carl im Prater,
Lithographie nach Ang. Schaeffer 1878, 42 x 65 cm, Passep., gerahmt, verglast, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480

Erzherzog Franz Carl (1802–1878), Vater Kaiser Franz Joseph I.

199
Caroline Tridon (Erlangen 1799–1863 Dresden) -
Erzherzog Franz Carl,
Miniatur, Porträt des Erzherzogs in Uniform mit Ordensschmuck, Aquarell auf Elfenbein, signiert "C. Tridon", 6,5 x 5,3 cm, gerahmt, verglast, (Lu) **Unterliegt dem Artenschutz ASA**

€ 500 – 700 US$ 600 – 840

Erzherzog Franz Carl (1802–1878), Vater Kaiser Franz Joseph I.



200

200
Erzherzog Franz Carl - Kaffeekanne aus einem Tafelservice,
Silber, rund, gerade Faltenzüge, Elfenbeinhenkel und Knauf, Wandung mit graviertem gespiegelten Monogramm "FC" und Erzherzogskrone, Höhe 20,5 cm, Bruttogewicht 616 g, Meisterzeichen "Schiffer", Alt Wiener Beschauzeichen 1861, (Lu)
Unterliegt dem Artenschutz ASA

€ 600 – 1.200 US$ 720 – 1.400

Erzherzog Franz Carl (1802–1878), Vater von Kaiser Franz Joseph I.



201

201
Erzherzog Carl Ludwig - Banketttafeltuch,
Leinendamast, eingewebtes Allianzwappen Habsburg-Braganza, 380 x 300 cm, um 1875, (Lu)

€ 500 – 1.000 US$ 600 – 1.200

Erzherzog Carl Ludwig (1833–1896), vermählt 1873 in dritter Ehe mit Prinzessin Maria Theresia von Braganza (1855–1944).



202

202
Erzherzog Carl Ludwig,
Lithographie von Kriehuber 1862, 39 x 27 cm, Passep., gerahmt, verglast, (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360



203
Erzherzog Carl Ludwig - 7 persönliche Briefkuverts,
jeweils mit ligiertem Monogramm mit Erzherzogskrone (alle in unterschiedlicher Ausführung), **dazu:** 1 Briefkuvert mit reliefiertem Doppelporträt Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth anläßlich der silbernen Hochzeit 1879, (Lu)

€ 300 – 400 US$ 360 – 480

Erzherzog Carl Ludwig (1833–1896), jüngerer Bruder Kaiser Franz Joseph I.

203



204

204
Wiener Kaffeegarnitur aus erzherzöglichem Besitz,
Silber, teilweise Innenvergoldung, drei Teile, bestehend aus: Kaffeekanne, große und kleine Zuckerschale, rund, fassoniert, gerade Faltenzüge, Kaffeekanne mit Elfenbeinhenkel, kleine Zuckerschale mit aufgelegtem erzherzöglichen Wappen, Kaffeekanne fehlt ehemals aufgelegtes Wappen, Höhe Kanne 24,5 cm, Bruttogesamtgewicht 1703 g, Meisterzeichen "Schiffer", Alt Wiener Beschauzeichen 1853, (Lu) **Unterliegt dem Artenschutz. ASA**

€ 1.200 – 1.800 US$ 1.400 – 2.200



205
Wilhelm Richter (Wien 1824–1892 ebd.) -
Feldmarschall Erzherzog Albrecht,
Porträt der Erzherzogs in Uniform zu Pferd, Studie, Gouache auf Papier, 34 x 26 cm, gerahmt, verglast, um 1860, (Lu)

€ 1.500 – 2.500 US$ 1.800 – 3.000

Feldmarschall Erzherzog Albrecht (1817–1895), Sohn von Feldmarschall Erzherzog Karl.

Provenienz:
Maria Theresia Erzherzogin von Österreich, Königin beider Sizilien (1816–1867).



205



206

206
Feldmarschall Erzherzog Albrecht nach der Schlacht von Custozza,
Farbdruck nach Julius Blaas, 51 x 93 cm, gerahmt, verglast, (Lu)

€ 300 – 400 US$ 360 – 480



207



208



209

207
Erzherzog Franz Salvator und Erzherzogin Marie Valerie,
Photo anlässlich der Hochzeit 1890, 25 x 18 cm, Passep., gerahmt, verglast, (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360

208
Haus Habsburg - Spielzeugsoldat,
Holz, farbig bemalt, teilbeweglicher Arm, Darstellung eines kaiserlich österreichischen Infanteristen, Höhe 17 cm, Mitte 19. Jh., (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

Provenienz:
Erzherzogin Marie Valerie und Nachkommen.

209
Haus Habsburg - Spielzeugsoldat,
Holz, farbig bemalt, teilbeweglicher Arm, Darstellung eines königlich preußischen Infanteristen, Höhe 18 cm, Mitte 19. Jh., (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

Provenienz:
Erzherzogin Marie Valerie und Nachkommen.

210



211

210
Erzherzogin Marie Valerie - 6 Brotteller,
Silber, rund fassoniert, profilierter Rand, Fahne mit graviertem Monogramm"MV" mit Erzherzogskrone, Dm. 21 cm, Gewicht 2456 g, Meisterzeichen JCK = J. J. Klinkosch, Wiener Dianakopfpunze 1872–1922, (Lu)

€ 2.000 – 4.000 US$ 2.400 – 4.800

211
Haus Habsburg - Sonnenschirm einer Erzherzogin,
beschnitzter Elfenbeingriff, Scharnier, Außenseite grüne Seide mit schwarzem Tüllstoff überzogen, Innenseite cremefarbene Seide, Schutzhülle, Höhe 59 cm, 1. Hälfte 19. Jh., (Lu)
Unterliegt dem Artenschutz. ASA

€ 500 – 1.000 US$ 600 – 1.200

Provenienz:
Erzherzogin Marie Valerie und Nachkommen.



212

212
Haus Habsburg - Wiener Kaisersemmel,
Porzellan, braun staffiert, Höhe 5 cm, Dm. 7,5 cm, Wien, kaiserliche Manufaktur, eingepresster Bindenschild, Jahreszahl 1834, (Lu)

€ 900 – 1.200 US$ 1.100 – 1.400

Provenienz: Erzherzogin Valerie und Nachkommen.



213



214

213
Haus Habsburg - 3 Straußhalter,
Metall, teilweise vergoldet, Perlmuttgriffe, Höhe 13 bis 15 cm, 2. Hälfte 19. Jh., (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480

Provenienz:
Erzherzogin Marie Valerie und Nachkommen.

214
Haus Habsburg - Medaille auf den Eucharistischen Kongreß Wien 1912,
Silber, Avers mit Darstellung des betenden Kaiser Franz Joseph I., Stempelschneider Hans Schneider, Dm. 7 cm, Randinschrift, im originalen Etui des Hofmedailleurs Jauner, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720

Provenienz:
Erzherzogin Maria Theresia (1855–1944), Gemahlin von Erzherzog Karl Ludwig.

215

215
Erzherzogin Maria Theresia - Persönlicher Fächer,
Perlmutt, weißes Spitzenblatt mit floralem Dekor und Allianzwappen Habsburg-Braganza, Länge 29 cm, in Etui, **dazu:** 6 Paar Lederhandschuhe, (Lu)

€ 700 – 1.000 US$ 840 – 1.200

Erzherzogin Maria Theresia, geborene Prinzessin von Braganza (1855–1944), vermählt im Jahre 1873 mit Erzherzog Karl Ludwig.

216
Erzherzog Otto als Husarenoberst zu Pferd,
Druck nach Julius von Blaas 1892, 39 x 52 cm, Passep., gerahmt, verglast, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480

Erzherzog Otto (1855–1906), Bruder von Erzherzog Franz Ferdinand, Vater Kaiser Karl I.



216



217

217
Erzherzog Franz Ferdinand (1863–1914) **- eigenhändig signiertes Porträtphoto,**
der Erzherzog in der Uniform eines Generals der Kavallerie dekoriert mit dem Orden vom Goldenen Vlies sowie dem Militärverdienstkreuz und der Jubiläums-Erinnerungsmedaille, eigenhändige Unterschrift: "Ehz. Ferdinand Oberst (19)02", 20 x 13 cm, auf Untersatzkarton des Hofphotographen C. Pietzner, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

Die Unterschrift des Erzherzogs erfolgte als Oberstinhaber des k. u. k. Infanterie Regiments Nr. 19



218

218
Erzherzog Franz Ferdinand,
Gruppenporträtphoto, Erzherzog Franz Ferdinand im Kreise der Offiziere des Dragoner Regiments Nr. 4 in Enns im Jahre 1890, 18 x 24 cm, auf Untersatzkarton, rückseitig handschriftlich bezeichnet, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480



219

219
Erzherzog Franz Ferdinand - Abzeichen zum XXIII. Internat. Eucharistischen Kongress Wien 1912,
Metall, vergoldet, emailliert, an Nadelbroschierung, Herstellerbezeichnung H. Eder Wien, 4,6 x 3,5 cm, in Etui, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480

Der XXIII. Internationale Eucharistische Kongress fand von 12. - 15. September in Wien statt. Er wurde von Erzherzog Franz Ferdinand besonders gefördert und dieser nahm auch persönlich daran teil. Das vorliegende Teilnehmerabzeichen stammt aus dem persönlichen Besitz des Thronfolgers.

Provenienz:
Erzherzog Franz Ferdinand, Herzog Maximilian Hohenberg und Nachkommen.

186





220



220



221

220
Erzherzog Franz Ferdinand - Photoalbum von der Weltumsegelung 1892/93,
insgesamt 81 Photos, verschiedene Formate, u. a. verschiedene volks- und stammeskundliche Typenaufnahmen, ledergebundenes Album mit 2 aufgelegten Seereisedenkmünzen 1892/93, Verschluss in Form eines gespiegelten "FF", Album 37 x 29 cm, stockfleckig, Tonwertverluste, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400

221
Sophie Herzogin von Hohenberg- Fahnenband,
cremefarbener und roter Seidenmoré, farbig gesticktes Wappen als Fürstin Hohenberg, Silberfadenstickerei "Sophie Fürstin Hohenberg" dem kath. Schulverein für Österreich 20. Mai 1906", Fransen, Länge ca. 160 cm, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

222

Attentat von Sarajevo 28. Juni 1914 - Prozeßakten und Urteil,

"Übersetzung der Prozeßakten aus der Strafverhandlung des Kreisgerichtes Sarajevo wider Gavrilo Princip und Genossen wegen des Verbrechens des Mordes und Hochverrates", 503 maschinschriftliche Seiten, gebunden, Vorsatzblatt mit handschriftlicher Bezeichnung: "Erhalten von Baron(?) Dr. Strihl(?) Wien 1926", (Lu)

€ 3.000 – 6.000 US$ 3.600 – 7.200

Hochinteressante Akten des Prozeßes in Sarajevo wohl aus dem Nachlass eines beteiligten Beamten oder Advokaten. Die Akten beginnen mit dem Einvernahmeprotokoll vom 28. Juni 1914 und zeigen im weiteren den gesamten Prozeßverlauf mit Einvernahmen, Stellungnahmen und letztendlich der Urteilsverkündung am 28. Oktober 1914. Das Urteil wurde in "bosnischer" Sprache in lateinischer und kyrillischer Schrift ausgefertigt und liegt in mehreren beglaubigten Übersetzungen vor. Zwei davon befinden sich heute im Kriegsarchiv in Wien. Die hier vorliegenden übersetzten Gerichtsakten geben den gesamten Prozeßverlauf bis ins kleinste Detail wieder und sind damit von größtem historischen Interesse!



223

223
Hoch- und Deutschmeister Erzherzog Eugen (1863–1954)**,**
großes Porträtphoto des Erzherzogs als Hoch- und Deutschmeister des deutschen Ritterordens, eigenhändige Unterschrift "Erzherzog Eugen Hoch- und Deutschmeister Gm.", 60 x 44 cm, gerahmt, verglast, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



224
Hoch- und Deutschmeister Erzherzog Eugen - Petschaft,
Messing, vergoldet, grüner Schmuckstein, Siegelplatte mit graviertem gespiegelten "E" mit Erzherzogskrone, Höhe 6,5 cm, um 1900, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



224


225

225
Feldmarschall Erzherzog Joseph August (1872–1962) -
Jagdlicher Becher,
Silber, rund, Wandung mit plastischem Auerhahn, graviertes Monogramm "J" mit Erzherzogskrone, Höhe 13 cm, Gewicht 218 g, deutsches Staatszeichen ab 1888, (Lu)

€ 300 – 600 US$ 360 – 720


226



227

226
Erzherzog Carl Albrecht - Geschenknadel,
Gold, ligiertes Monogramm "CA" mit Erzherzogskrone, Gesamtlänge 6,5 cm, Gewicht 3 g, in Etui der Firma L. Schuch Nachf. Wien, (Lu)

€ 500 – 700 US$ 600 – 840

Erzherzog Carl Albrecht (1888–1951), Sohn des Erzherzog Carl Stephan und seiner Gemahlin Maria Theresia.

227
Österreichisches Kaiserhaus - Fotosammlung mit 20 Glasplatten,
u. a.: Kaiser Franz Joseph I., verschiedene Aufnahmen, meist 9 x 12 cm, 2 Stück 17,5 x 24 cm, um 1914, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720

Provenienz:
Nachlass des Leibkammerdieners Eugen Ketterl. 194

228
Haus Habsburg - Konvolut Porträtphotos,
7 Stück, 3 Stück Format 20 x 13 cm, 4 Stück Format 15 x 10 cm, Photographen Victor Angerer, Othmar von Türk, Krziwanek und Carl Pietzner, alle auf Untersatzkarton, um 1880/1900, (Lu)

€ 300 – 600 US$ 360 – 720

Porträtphotos u. a. von Erzherzogin Clotilde mit eigenhändiger Unterschrift 1889, Erzherzog Otto, - Franz Salvator, - Rainer, - Ferdinand IV. von Toskana, Gruppenporträtphoto des Großherzogs Ferdinand IV. von Toskana mit seinen Brüdern Johann, Ludwig und Carl Salvator.


228


230

229
Erzherzoglicher Geschenkrahmen,
Rahmen mit Leder bezogen, Goldprägung, in Metall bunt emailliertes aufgelegtes erzherzögliches Wappen, ergänztes Blatt mit farbig gedrucktem kaiserlichen Doppeladler, Rahmen 54 x 42,5 cm, um 1900, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

230
Kaiser Franz Joseph I. und Katharina Schratt - Tabatiere,
Silber, Innenvergoldung, Boden und Sprungdeckel mit verglasten Wiener Veduten (Hofburg mit Hoftheater, Hoher Markt), Deckeldrücker mit Lapislazulicabochon, 8,5 x 7 x 1,5 cm, **dazu:** Lederfutteral mit Kalender 1898, gold geprägter Schriftzug "Kathi Schratt", dazu handschriftliche Bestätigung über die Herkunft, (Lu)

€ 800 – 1.200 US$ 960 – 1.400


229





231



232

231
Kaiser Karl I. (1887–1922) **und Kaiserin Zita,** (1892–1989)
2 Öldrucke mit bunter Stickerei, jeweils Bildausschnitt 40 x 30 cm, gerahmt, verglast, um 1917, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720

232
Kaiser Karl I. und Kaiserin Zita,
2 Porträtbüsten, Metall, Rückseitig bezeichnet "Offizielle Kriegsfürsorge", Höhe 21 cm, 1917, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720



233

233
Gustav S. Hermann (Reichenberg 1879–1921 Wien) -
Kaiser Karl I. von Österreich,
Statuette des Kaisers in Uniform, Bronze, braune Patina, Plinthe bezeichnet "Gustav S. Hermann 1918", Höhe 34 cm, (Lu)

€ 1.000 – 1.500 US$ 1.200 – 1.800



234



235

234
Kaiser Karl I. von Österreich,
Porträtphoto des Kaisers in Feldmarschalluniform mit Ordensschmuck, 19 x 15,5 cm, K. u. K. Hofatelier Adele, verglast, gerahmt, (Lu)

€ 150 – 300 US$ 180 – 360

235
Kaiser Karl I. von Österreich - Photoalbum,
insgesamt 31 Photos des Kaisers bei einem Frontbesuch, verschiedene Formate, in Papieralbum, um 1917/1918, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



236



236



237



238

237
Kaiser Karl I. von Österreich,
Büste, der Kaiser in Uniform mit Ordensschmuck, Metall, Sockel mit Bezeichnung "Kaiser Karl I." und "Offizielle Kriegsfürsorge", Höhe 21 cm, 1917/18, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480

238
Kaiser Karl I. von Österreich- Photoalbum aus dem persönlichen Besitz des Kaisers,
"Narajow-Kozowa K. u. K. XXV. Korps 23. Juli 1917", insgesamt 33 Photos, verschiedenen Formate, Album mit goldgeprägtem Aufdruck, Inventarnummer "5320" der Villa Wartholz, (Lu)

€ 500 – 1.000 US$ 600 – 1.200

Photoalbum mit privaten Aufnahmen des Kaisers beim Frontbesuch am 23. Juli 1917 beim XXV. Korps in Narajow-Kozowa.

Provenienz:
Kaiser Karl I. und Nachkommen.

236
Kaiser Karl I. von Österreich,
5 großformatige Photos sowie ein großformatiges Photo Kaiser Franz Joseph I., u. a.: Kaiser Karl mit Kaiserin Zita, Kaiser Franz Joseph I. in Uniform mit Ordensschmuck, Format 30 x 20 cm, (Lu)

€ 300 – 400 US$ 360 – 480

239
Kaiser Karl I. von Österreich- Geschenknadel,
Gold, Monogramm "K" mit österreichischer Kaiserkrone, Gesamtlänge 7,5 cm, Gewicht 1,6 cm, Meisterzeichen RH = R. Halder, Wiener Fuchskopfpunze 1872–1922, in originalem Etui, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720



239


240

240
Kaiserin Zita von Österreich - Geschenkbrosche,
Gold, emailliert, rund, blau emailliertes Monogramm "Z" mit österreichischer Kaiserkrone, Nadelbroschierung, Dm. 2,7 cm, Gewicht 7,5 cm, Meisterzeichen FH = F. Halder, Wiener Fuchskopfpunze 1872–1922, in originalem roten Lederetui der Firma F. Halder Wien, (Lu)

€ 600 – 900 US$ 720 – 1.100

241
Paar Manschettenknöpfe mit gemeinsamen Wappen Österreich-Ungarn,
Bronze, vergoldet, emailliert, 1,7 x 1,5 cm, 1917/1918, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



241









242

Kaiser Karl I. von Österreich- Konvolut Photos von der Reise des Kaiserpaares nach Sofia und Konstantinopel im Mai 1918,
37 Photos, alle Format 17,5 x 13 cm, alle rückseitig mit Stempel des Kammerfotografen Brüder Schuhmann Wien, dazu maschinschriftliche Liste mit näherer Beschreibung der einzelnen Photos, 1918, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400

Hochinteressante Photoserie des Besuches des Kaiserpaares im Mai 1918 in Sofia und Konstantinopel. Die Aufnahmen wurden vom Hof- und Kammerphotographen Brüder Schuhmann welcher die Reise begleitete gefertigt. Die vorliegende Serie wurde dann an das Obersthofmeisteramt des Kaisers geliefert und dieses um Durchsicht gebeten, welche Photos zur Veröffentlichung bestimmt werden und welche nicht. So befinden sich in dieser originalen Erstserie tlw. auch unveröffentlichte Aufnahmen. Die Photoserie zeigt u. a. nochmals die Pracht des osmanischen Hofes kurz vor dem Ende des 1. Weltkrieges.

Provenienz:
Kaiser Karl I. und Nachkommen. 207





243



244

243
Kaiser Karl I. von Österreich- Fußwaschungskrug und Becher 1917,
Keramik, glasiert, jeweils Kartusche mit farbig gemaltem Doppeladler, Spruchband "K. I. D. G. A. J. B. R. etc. ac Ap. R. H. 1917", Höhe 18,5 bzw. 13,5 cm, Becher Unterseite mit Firmenbezeichnung Villeroy & Boch Dresden, (Lu)

€ 1.000 – 1.800 US$ 1.200 – 2.200

Seltener Fußwaschungskrug und Becher aus der Regierungszeit Kaiser Karl I.

244
Kaiser Karl I. von Österreich,
Statuette, der Kaiser in Uniform mit Ordensschmuck, Metall, bezeichnet "A. Weinberger", Sockel mit Bezeichnung "Kaiser Karl I." und "Offizielle Kriegsfürsorge", Höhe 27,5 cm,1917/18, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



245



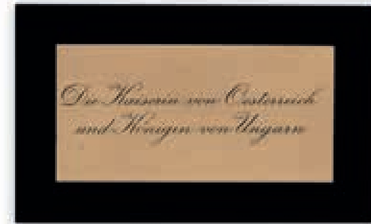
246



247







248

245
Kaiserin Zita Von Österreich - Photoalbum aus dem Besitz der Kaiserin,
"Feldspital 211 Skopo-Isonzofront 3. Juni 1917", 10 Photos, verschiedenen Formate, in Album mit goldgeprägtem Aufdruck, Inventarnummern des Obersthofmeisteramtes Ihrer Majestät, einliegend maschinschriftlicher Zettel des Obersthofmeisteramtes Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin :"Aufnahmen anlässlich des Allerhöchsten Besuches im Feldspital 211 in Skopo-Isonzofront gewidmet vom Stabsarzt Dr. Friedrich Melinski - gedankt am 16./7. 1917", (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

Interessantes Photoalbum mit privaten Aufnahmen der Kaiserin

Provenienz:
Kaiser Karl I. und Nachkommen.

246
Kaiser Karl I. von Österreich- Photoalbum aus dem Besitz des Kaisers,
"Se. Majestät in Budapest, Siebenbürgen und der Bukowina 14. - 16. Juni 1917", insgesamt 35 Photos, jeweils 12 x 17 cm, Photograph Br. Schuhmann, in Album mit goldgeprägtem Aufdruck, Inventarnummer "108" der Villa Wartholz, (Lu)

€ 800 – 1.600 US$ 960 – 1.900

Interessantes Photoalbum mit Privataufnahmen des Kaisers bei Truppenbesuchen und mit diversen Persönlichkeiten

Provenienz:
Kaiser Karl I. und Nachkommen.



249



250

247
Photoalbum Kaiser Karl I. und Familie,
insgesamt ca. 115 Photokarten, meist Format 9 × 13 cm, in beschädigtem Album, 1914–1930, (Lu)

€ 300 – 400 US$ 360 – 480

248
Kaiserin Zita von Österreich - 3 Visitkarten,
2 Stück mit Trauerrand, jeweils 6,5 × 10,5 cm, 1917/18, (Lu)

€ 500 – 700 US$ 600 – 840

Die Aufdrucke lauten: "Die Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn" bzw. "L'Imperatrice d'Autriche et Reine de Hongrie".

249
Kaiser Karl I. von Österreich,
Statuette, der Kaiser in Uniform mit Ordensschmuck, Bronze, braune Patina, Granitsockel mit Inschrift "Kaiser Karl I.", Höhe 35,5 cm, 1917/18, (Lu)

€ 600 – 900 US$ 720 – 1.100

250
Josef Tuch (Wien 1859 – 1943 ebd.) **-**
Kaiser Karl I. von Österreich,
Statuette des Kaisers in Feldmarschallsuniform mit Ordensschmuck, polierter Gips, dunkel gefasst, Höhe 58,5 cm, signiert:" Tuch", 1917/18, (Lu)

€ 3.000 – 5.000 US$ 3.600 – 6.000

Buzzetto für ein wohl geplantes Denkmal des Kaisers. Josef Tuch, Wiener Bildhauer und Schüler von Johannes Benk und Victor Tilgner schuf bereits das heute im Wiener Burggarten stehende Kaiser Franz Joseph Denkmal. Die sehr gelungenen Darstellung lehnt sich an die Gestaltung und Ausführung des Kaiser Franz Joseph-Denkmals im Wiener Burggarten an.



251



252

251
Kronprinz Otto von Österreich (1912–2011),
Büste des jungen Kronprinzen, Marmor, Höhe 16 cm, Unterseite mit Firmenzeichen, um 1917, (Lu)

€ 400 – 800 US$ 480 – 960

252
Kronprinz Otto von Österreich,
Büste, Metall, bezeichnet "R. Bröse", Sockel mit Bezeichnung "Unserer Kronprinz" und "Offizielle Kriegsfürsorge", Höhe 14,5 cm, 1917/18, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480



253

253
Photoalbum Kaiser Karl I., Kaiserin Zita und Familie,
insgesamt 102 Stück Photopostkarten, meist Kaiserin Zita, Kronprinz Otto und Geschwister, meist 9 x 14 cm, um 1930, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480



254



254



255

254
“Die kaiserliche Familie im Exil”,
Gruppenporträtphoto der kaiserlichen Familie mit Kaiserin Zita, Kronprinz Otto sowie sämtlichen Geschwistern, auf Untersatzkarton, eigenhändig signiert (Zita, Otto, Ehg. Felix, Ehg. Carl Ludwig, Ehn. Adelhaid, Ehg. Robert), 16 x 20 cm, Photograph H. Schuhmann Wien 1928, **dazu:** Porträtphoto Erzherzogin Adelheid mit eigenhändiger Unterschrift 1936, jeweils gerahmt und verglast, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720

255
Fotoalbum zu den Begräbnisfeierlichkeiten von Kaiserin Zita 1989,
insgesamt ca. 82 Privatfotos, Format 13 x 18 cm, Darstellung verschiedener Persönlichkeiten sowie der Begräbnisfeierlichkeiten, in Album, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480



256

256
Reiterstatuette Prinz Eugen von Savoyen,
Bronze, braune Patina, Holzsockel mit aufgelegter Widmungsplaquette "Preisspringen Theresienstadt 1895 - Isman", Höhe 13 cm, Gesamthöhe 28,5 cm, (Lu)

€ 700 – 1.000 US$ 840 – 1.200

Reduktion des Reiterdenkmals auf dem Wiener Heldenplatz von Anton Dominik Fernkorn.

257

257
"Der Sieg bei Leipzig",
Stahlstich von J. Scott in London nach P. Krafft, Darstellung der Meldung des Feldmarschalls Fürst Schwarzenberg vor den Monarchen Franz I. von Österreich, Friedrich Wilhelm III. von Preußen und Zar Alexander I. von Rußland, 52 x 65 cm, gerahmt, verglast, 1820, (Lu)

€ 500 – 800 US$ 600 – 960



258

258
Christian Carl Rüttinger-
„Die Schlacht", kaligraphische Tuschezeichnung, Darstellung des Erzherzogs Karl bei der Schlacht von Aspern sowie verschiedene Gedichtstrophen auf die Schlacht, entworfen und gezeichnet "Christ. Carl Rüttinger, Munitionär im k. k. Artillerie-District", 93 x 63 cm, gerahmt, verglast, 1. Hälfte 19. Jh., (Lu)

€ 500 – 1.000 US$ 600 – 1.200



259
Carl Caspar (Wurzbach 1747 – 1809 Wien) **zugeschrieben** - **Feldmarschall Gideon Ernst Freiherr von Laudon** (1717 – 1790), Porträt in Uniform mit der Schärpe des Militär Maria Theresien Ordens, Öl auf Leinwand, 50 x 37 cm, in klassizistischem Holzrahmen, (Lu)

€ 3.000 – 5.000 US$ 3.600 – 6.000

Ein vergleichbares Porträt aus der Sammlung des Fürsten Schwarzenberg heute im Museum in Prag.



260

260
General Johann Frimont Graf von Palota (1759–1831) -
Porträt in ungarischer Uniform,
dekoriert mit dem Kommandeurkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens, dem Großkreuz des Leopold Ordens, dem Armeekreuz 1813/14 und den Bruststernen des Leopold Ordens und des Ordens der Eisernen Krone, Öl auf Leinwand, 57 x 45 cm, gerahmt, um 1830, (Lu)

€ 1.500 – 2.500 US$ 1.800 – 3.000



261

261
General der Kavallerie Ignaz Graf Hardegg (1772–1848),
Porträt des Generals in Uniform zu Pferd, Lithographie von Hess, 53 x 39 cm, Passep., gerahmt, verglast, (Lu)

€ 300 – 400 US$ 360 – 480

Handschriftlich bezeichnet "G. d. G. Gf. Hardegg auf dem Siglavy von ihm selbst zum Andenken erhalten."



262
Friedrich von Amerling (Spittelberg 1803–1887 Wien)
zugeschrieben - Feldmarschall Laval Graf Nugent-Westmeath,
Porträt in Feldmarschallsuniform dekoriert mit dem Orden vom Goldenen Vlies, dem Kommandeurkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens, dem Armeekreuz 1813/14 und dem Professkreuz des Souveränen Malteser Ritterordens,
Öl auf Leinwand, 58 x 47 cm, gerahmt, (Lu)

€ 8.000 – 12.000 US$ 9.600 – 14.400

Hervorragendes Porträt des bekannten österreichischen Feldmarschalls Laval Graf Nugent-Westmeath (1777–1862).



263

263
Eduard Klieber (Wien 1803–1879 ebd.) - **Zögling der kaiserlichen Militärakademie in Wiener Neustadt,**
Porträt in Uniform, Öl auf Leinwand, signiert und datiert "Klieber 1849 Wien", 51 x 40 cm, gerahmt, (Lu)

€ 2.000 – 4.000 US$ 2.400 – 4.800

Sehr seltene Darstellung eines jungen Zöglings der Militär Akademie in Wiener Neustadt.



264

264
Josef Matthäus Aigner (Wien 1818–1886 ebd.) -
"Märzgruppe 1848",
Selbstporträt mit Fahnenträger und Trommelknaben der Akademischen Legion in Wien 1848, Öl auf Leinwand, 45 x 36 cm, gerahmt, (Lu)

€ 3.000 – 5.000 US$ 3.600 – 6.000



265
Hans Kapferer (Selnrain/Tirol 1820–1864 Wilten) -
Heinrich Freiherr von Roßbach,
Porträt in Jägeruniform, dekoriert mit dem Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens, dem Ritterkreuz des Leopoldordens, dem Armeekreuz 1813/14, dem Badischen Zähringer Löwen Orden und der Dekoration der Tiroler Adelsmatrikel, Öl auf Leinwand, 44 x 37 cm, (Lu)

€ 2.500 – 4.000 US$ 3.000 – 4.800

Feldzeugmeister Heinrich Freiherr von Roßbach (1789–1867), Ritter des Militär Maria Theresien-Ordens. Er erwarb sich 1848/49 bei der Durchführung der Tiroler Landesverteidigung hervorragende Verdienste und wurde ehrenhalber in die Tiroler Adelsmatrikel aufgenommen.



266





267



268

266
Grafen Waldstein - Petschaft,
Silber, teilweise vergoldet, Karneol mit geschnittenem Wappen der Grafen Waldstein, oval, plastische Darstellung eines liegenden Löwen, 3,2 x 2,8 cm, Höhe 3 cm, Bruttogewicht 31,5 cm, 19. Jh., (Lu)

€ 800 – 1.200 US$ 960 – 1.400

267
Ferdinand Fürst Kinsky (1834–1904) - **Zigarettenetui,**
Silber, Leder, durchbrochen gearbeitetes Monogramm "FK" mit Fürstenkrone, 8 x 8 cm, Silbergewicht 80 g, Firmenzeichen Alexander Sturm, Wiener Dianakopfpunze 1872–1922, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480

268
Eduard Graf von Taaffe (1833–1895) -
6 Gewürzschälchen aus einem Service,
Silber, Innenvergoldung, rund, graviertes Monogramm "ET" mit Krone, Höhe 6 cm, Gewicht 335 g, Meisterzeichen Stephan Mayerhofer, Alt Wiener Beschauzeichen 1827, (Lu)

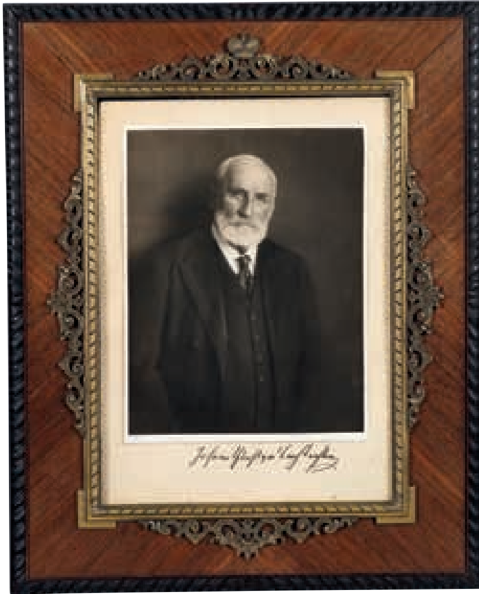
€ 800 – 1.200 US$ 960 – 1.400

Eduard Graf von Taaffe, österreichischer Ministerpräsident.



269
Prunkkassette mit Bezug zur Goldenen Bulle Kaiser Karl IV.,
Holz, geprägter Lederbezug, teilweise farbig staffiert, teilweise vergoldet, Metallauflagen mit Schmucksteinen, Deckel mit Darstellung des Hl. Michael, Randzonen mit Wappendarstellungen der sieben Kurfürsten sowie kaiserlicher Doppeladler, Umschrift mit Devise "O Magnae Heros Gloriae Protector Sis", Unterseite mit Darstellung der goldenen Bulle sowie der Stadtwappen von Frankfurt und Aachen, vergoldete Messingverschlüsse,71 x 58 x 13 cm, Firmenbezeichnung "Ausgeführt von August Habenicht Wien 1861", (Lu)

€ 2.500 – 5.000 US$ 3.000 – 6.000



270



271





272

270
Fürst Johann II. von und zu Liechtenstein (1840–1929) -
Geschenkphoto mit eigenhändiger Unterschrift,
Porträt im Zivilanzug, Unterschrift Johann Fürst von Liechtenstein, Holzrahmen mit Metall vergoldeten Auflagen und Fürstenkrone, verglast, Gesamtmaße 42 x 33,5 cm, um 1920, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

271
Büste eines ungarischen Generals,
Metall, bronziert, Darstellung eines Generals in ungarischer Adjustierung dekoriert mit dem Orden vom Goldenen Vlies und dem Bruststern des St. Stephanordens, Höhe 29 cm, um 1900, (Lu)

€ 500 – 800 US$ 600 – 960

272
Österreichischer Hochadel - Porträtphotos,
5 Stück, u. a. Adalbert Graf Sternberg mit eigenhändiger Unterschrift und Datum 2/11. (18)95, Gruppenphoto Viktor II. Herzog von Ratibor mit Roman Graf Potocki und Rudolf Graf Khevenhüller, Alois Graf Esterhazy, Johann Graf Larisch, Format 20 x 13 bzw. meist 14 x 11 cm, alle auf Untersatzkarton, Photograph Adele Wien, um 1890, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480

Porträtphotos von bekannten Mitgliedern des österreichischen Hochadels.



273

273
Gustav Gurschner (Mühldorf 1873 – 1970 Wien) -
Reduktion des Reiterdenkmals des k. u. k. Dragoner-Regiments Fürst Windischgrätz Nr. 14,
Bronze, braune Patina, Darstellung eines Dragoners zu Pferde mit Fahne, Sockel mit Bezeichnung :" Dem Andenken der gefallenen und verstorbenen Helden des K. u. K. Dragoner-Regiments Fürst zu Windisch-Graetz Nr. 14/ Gewidmet von den Kameraden 1931", bezeichnet "Gurschner Wien VII.", Höhe 33,5 cm, (Lu)

€ 400 – 800 US$ 480 – 960



274

274
Friedrich Gornik (Prävali 1877–1943 Wien) -
"Hau drauf",
Reiterstatuette eines österreichischen Kürassiers vom Regiment Prinz Eugen 1704, Bronze, grüne Patina, Sockel, bezeichnet "F. Gornik", Gießereistempel AR, Marmorsockel, Gesamthöhe 53 cm, (Lu)

€ 2.000 – 3.000 US$ 2.400 – 3.600

Hervorragende Reiterskulptur.

Ausgestellt in:
Österreichische Jubiläums-Kunstausstellung in Wien, Künstlerhaus 1908.



275
Porträt eines Offiziers der k. u. k. Arcierenleibgarde,
Aquarell auf phototechnischer Basis,signiert und datiert "C. Pitzner 1906", 68 x 52 cm, gerahmt, verglast, (Lu)

€ 300 – 400 US$ 360 – 480


Clemens Wenzel Lothar Fürsten von Metternich-Winneburg,

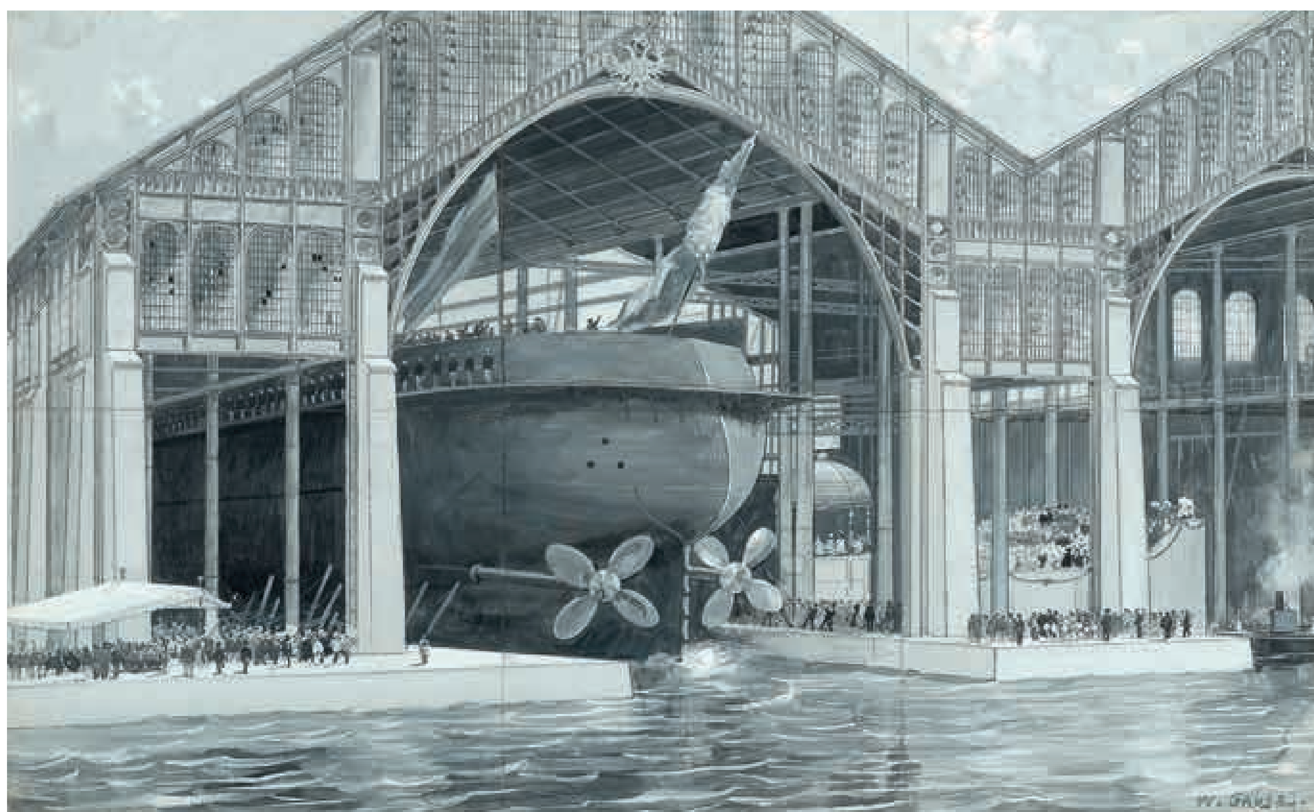
276

276
Sammlung Partezettel,
12 Stück, u. a.: Clemens Fürst Metternich 1859, Anna Gräfin von Meran geborene Plochl 1885, Anton Fürst von Montenuovo 1927, Dr. Karl Lueger 1910, Prinz Johannes von und zu Liechtenstein 1959, Artur Baron Arz von Straussenburg 1935, (Lu)

€ 600 – 800 US$ 720 – 960



277



278

277
Geschwader der k. u. k. Kriegsmarine,
Aquarell auf Papier, undeutlich signiert, 13 x 29 cm, Passep., um 1914, (Lu)

€ 500 – 800 US$ 600 – 960

Darstellung von zahlreichen Kriegsschiffen der k. u. k. Kriegsmarine in Kiellinie.

Provenienz:
Kaiser Karl I. und Kronprinz Otto von Österreich

278 –
Wilhelm Gause (Krefeld 1853–1916 Stein/Donau) -
Stappellauf S. M. S. Kronprinz Rudolf,
Grisaille Aquarell auf Papier, 28 x 46 cm, signiert "W. Gause", Passep., gerahmt, verglast, (Lu)

€ 1.000 – 2.000 US$ 1.200 – 2.400

S. M. S. Kronprinz Rudolf war ein sogenanntes Turmschiff (Schlachtschiff) der k. u. k. Kriegsmarine. Das Schiff wurde am 6. Juli 1886 in Pola vom Stapel gelassen. Taufpatin war die Erzherzogin Marie Therese, Gemahlin des Erzherzogs Carl Ludwig im Namen von Kaiserin Elisabeth. Anwesend waren weiters die Erzherzöge Franz Ferdinand, Leopold und Carl Stephan.



279

279
König Friedrich II. von Preußen (der Große),
Porträt des Königs in Uniform mit dem Bruststern des schwarzen Adlerordens, übermalter Druck, 49 x 38 cm, gerahmt, verglast, (Lu)

€ 600 – 800 US$ 720 – 960

280
König Friedrich II. von Preußen (der Große),
Reiterstatuette, Bronze, braune Patina, Plinthe bezeichnet "H. Gladenbeck & Sohn Berlin, Höhe 33,5 cm, um 1900, (Lu)

€ 700 – 1.000 US$ 840 – 1.200

Reduktion des bekannten Reiterdenkmals von Christian Daniel Rauch Unter den Linden in Berlin. Es zeigt den alten König in Uniform mit Mantel und Dreispitz auf seinem Lieblingspferd Conde.

281 +
Johann Georg Ziesenis d. J. (Kopenhagen 1716 – 1776 Hannover)
Nachfolger - König Friedrich II. von Preußen,
Porträt des Königs mit Kommandostab und Bruststern des Schwarzen Adler Ordens, Öl auf Leinwand, 132 x 79 cm, in vergoldetem holzgeschnitzten Prunkrahmen, Gesamtmaße 176 x 97 cm, rückseitig Inventarnummer, 2. Hälfte 18. Jhdt., (Lu)

€ 6.000 – 9.000 US$ 7.200 – 10.800

Johann Georg Ziesenis d. J. war als kurfürstlich braunschweigischer Hofmaler seit 1760 tätig. Im Jahre 1763 malte er im Auftrag der Herzogin Philippine Charlotte von Braunschweig-Wolfenbüttel ein Porträt ihres Bruders König Friedrich II. von Preussen. Dieses bekannte Porträt wurde von ihm in verschiedenen Ausfertigungen angefertigt und öfters wiederholt. So lieferte er im Jahre 1764 dem Grafen Heinrich Ernst zu Stolberg-Werningerode ein zum Kniebild ergänztes Porträt des Königs. Das vorliegende Porträt stammt aus dem königlichen Haus Hannover und wurde in der bekannten Auktion auf Schloss Marienburg angeboten und versteigert.

Provenienz:
Königliches Haus Hannover, Auktion Schloss Marienburg, 5. - 15. Oktober 2005, Lot Nr. 575,



280



281



282

282
König Friedrich II. von Preußen (der Große),
Porträt des alten Königs, Öl auf Leinwand, 20 x 15,5 cm, gerahmt, 19. Jh., (Lu)

€ 500 – 1.000 US$ 600 – 1.200



283

283
König Friedrich II. von Preußen (der Große),
Büste, Bronze, braune Patina, Marmorsockel, Höhe 32 cm, um 1900, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

284
Heinrich S. Müller (ca. 1788 Berlin - 1851) -
König Friedrich Wilhelm III. von Preußen,
Reiterporträt, der König in der Ausgehuniform der Garde du Corps, Öl auf Leinwand, 125 x 109 cm, Rahmen rückseitig bezeichnet "H. S. Müller (Schüler des Herrn Prof. Franz Krüger)", gerahmt, (Lu)

€ 8.000 – 14.000 US$ 9.600 – 16.800

Hervorragendes Porträt des König Friedrich Wilhelm III. (1770–1840).



284



285

285
Kaiser Wilhelm I., König von Preußen - Weinglas,
farbloses Glas, Wandung mit graviertem Monogramm "WR" mit Königskrone, geritzte Inventarnummer 217, Höhe 17 cm, um 1870, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480

286
Kaiser Wilhelm II. - Römer aus einem Service,
grünes Glas, opake bunte Bemalung, Wappen des Hauses Hohenzollern mit deutscher Kaiserkrone, Höhe 14,5 cm, um 1900, Fuß mit geklebter Bruchstelle, (Lu)

€ 200 – 300 US$ 240 – 360



286

287
Prinz August Wilhelm und Prinzessin Alexandra von Preußen - Berliner Geschenkschale,
Silber, Innenvergoldung, rund, Wandung mit graviertem Monogramm "AW" und Krone sowie "CSI" mit Fürstenhut, Boden mit Gravur: " Alexandra Prinzessin August Wilhelm von Preußen 14. März 1916", Dm. 17,5 cm, Gewicht 242 g, Firmenzeichen Gebr. Friedländer, deutsches Staatszeichen ab 1888, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

Hochzeitsgeschenk des Prinzen August Wilhelm von Preußen (1887–1949) und seiner Gemahlin Prinzessin Alexandra (1887–1957).



287



288



288
Victoria von Großbritannien, Königin von Preußen und Deutsche Kaiserin (1840–1901) - **Geschenkarmreif an ihre Cousine Mary von Hannover und Cumberland** (1849–1904),
Gold, emailliert, verschiedene Schmucksteine, ovales abnehmbares Medaillon mit fein gemalter Porträtminiatur der Prinzessin Victoria, verglast, Rückseite mit Widmungsgravur, Armreif tlw. emailliert, Medaillon 4,7 x 4,2 cm, Bruttogewicht 56,6 g, um 1860, (Lu)

€ 2.000 – 4.000 US$ 2.400 – 4.800

Victoria von Großbritannien, Princess Royal, Tochter von Albert von Sachsen-Coburg-Gotha und Königin Victoria von Großbritannien, vermählt mit dem späteren König von Preußen und Deutschen Kaiser Friedrich III. Der Armreif war ein persönliches Geschenk an ihre Cousine Prinzessin Marie (Mary) von Hannover, Tochter von König Georg V. von Hannover. Die Widmungsgravur lautet:" To dearest Mary in remembrance of her most affectionate Cousin and Friend Victoria Przs. Royal".



289



289
Kronprinz Wilhelm von Preußen (1882–1951) -
Paar Geschenkmanschettenknöpfe,
Gold, transluzides rotes Email, aufgelegtes Monogramm "W", Dm. 1,7 cm, Bruttogewicht 9 g, Firmenzeichen, Feingehaltszeichen 585, in originalem samtgezogenem Etui des Hofjuweliers J. H. Werner Berlin, (Lu)

€ 1.000 – 1.500 US$ 1.200 – 1.800



290

290
Friedrich August III. König von Sachsen (1865–1932) - **Schale aus einem Tafelservice,**
Silber, Innenvergoldung, rund, bewegte Faltenzüge, graviertes ligiertes Monogramm "FA" mit Königskrone, Dm. 14 cm, Gewicht 491 g, Firmenzeichen "SCHARFFENBERG", deutsches Staatszeichen ab 1888, (Lu)

€ 300 – 600 US$ 360 – 720



291

291
König Albert von Sachsen (1828–1902) - **Henkelschale,**
Silber, rund Wandung mit 2 Medaillions mit graviertem königlich sächsischen Wappen bzw. Monogramm "AR" (Albert Rex) und Jahreszahl "6. August 1876", beweglicher Bügelhenkel, Glaseinsatz, Dm. 14,5 cm, Silbergewicht 176 g, Beschauzeichen für 12-lötiges Silber, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



292

292
König Anton von Sachsen (1755–1836) - **Porträtminiatur,**
Porträt des Königs in Uniform, Aquarell auf Elfenbein, signiert "Langenn", 5 x 4 cm, gerahmt, verglast, um 1835, (Lu)
Unterliegt dem Artenschutz ASA

€ 400 – 600 US$ 480 – 720



293
König Georg V. von Hannover - Porträtdekoration in Brillanten,
Gold, Diamanten, verglaste Porträtminiatur des Königs Georg V. in Uniform mit Ordensschmuck, Aquarell auf Elfenbein, signiert: "Schwager" = Richard Schwager, goldener Rahmen mit den aufgelegten Devisen der 3 hannoveranischen Hausorden in Brillanten: "Numquam retrorsum" (St. Georgs-Orden),"Nec aspera terrent" (Guelphen-Orden) und "Suscipere et finire" (Ernst August-Orden), Öse mit Aufhänger in Brillanten, Rückseitig verglastes Textilstück bzw. Band, 7,5 x 5 cm, Bruttogewicht 51,5 g, Meisterzeichen AK, Wiener Gemsenkopfpunze 1867–1872, (Lu)

€ 15.000 – 20.000 US$ 18.000 – 24.000

Prachtvolle Porträtdekoration des Königs Georg V. von Hannover, welche als Familienorden nur innerhalb der königlichen Familie persönlich vom Herrscher vergeben wurde. Solche Porträtdekorationen zählten seit dem 18. Jahrhundert innerhalb der großen Herrscherhäuser zu den besonderen Ehrengaben. Bekannt sind diese u. a. im Haus Habsburg, Romanow, Hohenzollern und heute noch im englischen Königshaus. Die vorliegende Porträtdekoration wurde im Wiener Exil zwischen 1867 und 1872 gefertigt. Als Porträtmaler wurde der bekannte österreichische Miniaturist und Hofmaler Richard Schwager (Duppau/Böhmen 1822 – 1880 Rodaun/Wien) beauftragt. Dieser erhielt zahlreiche Aufträge verschiedener europäischer Herrscherhäuser und war als einer der besten Porträtisten seiner Zeit bekannt. König Georg V. von Hannover (1819 – 1878) musste nach dem verlorenen Krieg von 1866 gegen Preußen nach Wien flüchten. Seine Familie lebte dann hier im Exil.
Die vorliegende Porträtdekoration erhielt seine Tochter Prinzessin Marie (1849 – 1904) anlässlich ihres 19. Geburtstages im Jahre 1868 aus der Hand des Königs. Bedeutendes Objekt zur Geschichte des hannoveranischen Königshauses. Das rückseitig verglaste Bandstück stammt aus dem Besitz des Königs und dürfte im Zusammenhang mit der Familiengeschichte des Welfenhauses stehen.



Provenienz:
Haus Hannover



294

294
Herzog Carl Theodor in Bayern und Maria Josepha von Portugal - Deutsche Platte aus einem Tafelservice,
Silber, rechteckig fassoniert, Rand mit Lorbeerband, Spiegel mit graviertem Allianzwappen Bayern-Braganza, 40 x 30 cm, Gewicht 1085 g, deutsches Staatszeichen ab 1888, (Lu)

€ 1.400 – 1.800 US$ 1.700 – 2.200

Prinzessin Maria Josepha von Portugal (1857–1943) vermählt 1874 mit Herzog Carl Theodor in Bayern (1839–1909), Bruder der Kaiserin Elisabeth von Österreich.

295
König Wilhelm II. von Württemberg und Königin Charlotte -
3 Teile aus einem Tafelservice,
bestehend aus: 2 Schalen und 1 Sauciere, Porzellan, Goldrand, jeweils buntes Allianzwappen Württemberg-Schaumburg-Lippe, Schalen Dm. 27 cm, Sauciere Höhe 10 cm, Firmenstempel Fischer & Mieg bzw. Pirkenhammer, (Lu)

€ 400 – 600 US$ 480 – 720

König Wilhelm II. von Württemberg (1848–1921), vermählt 1886 mit Prinzessin Charlotte Schaumburg-Lippe (1864–1946).



295



296

296
Fürsten Schwarzburg-Rudolstadt - Schale aus einem Service,
Porzellan, Goldrand, buntes Wappen Schwarzburg-Rudolstadt, 26,5 x 25,5 cm, Firmenzeichen Fischer & Mieg, Anfang 20. Jh., (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



297





298

297
Heinrich VII. Prinz Reuß zu Köstritz - Wiener Tablett,
Silber, rund fassoniert, Volutenrand, Spiegel mit graviertem Wappen der Fürsten Reuß, Dm. 30,5 cm, Gewicht 677 g, Meisterzeichen J. C. Klinkosch, Wiener Dianakopfpunze 1872–1922, (Lu)

€ 800 – 1.200 US$ 960 – 1.400

Heinrich VII. Prinz Reuß zu Köstritz (1825–1906), königlich preußischer Botschafter von 1878–1894 in Wien.

298
Karl II., Herzog von Parma und Marie Therese Charlotte von Frankreich (Madame Royale) - 2 Wachsbossierungen,
farbig staffiert, in verglastem Rahmen, dieser reich beschnitzt, 26 x 15,5 cm, um 1815, (Lu)

€ 1.500 – 3.000 US$ 1.800 – 3.600

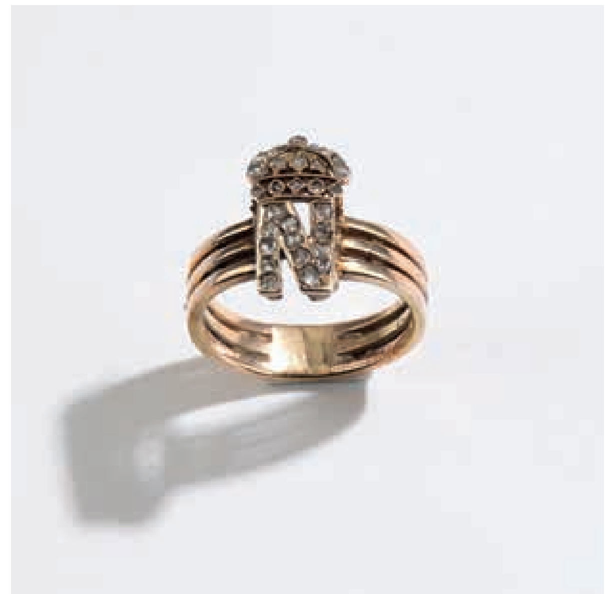
Karl II. (1799–1883), König von Etrurien, Herzog von Lucca und Parma. Marie Therese Charlotte von Frankreich (1778–1851), ältestes Kind von König Ludwig XVI. und Königin Marie Antoinette, einzig Überlebende der Königsfamilie während der französischen Revolution.



299

299
Kaiser Napoleon I. von Frankreich (1769–1821),
Porträtminiatur, Aquarell auf Elfenbein, 5,3 x 4 cm, 19. Jh., (Lu)
Unterliegt dem Artenschutz ASA

€ 500 – 700 US$ 600 – 840



300

300
Königlicher Geschenkring,
Gold, Diamanten, Monogramm "N" mit Krone, RW 60,
Gewicht 7,4 g, Wiener Fuchskopfpunze 1872–1922, (Lu)

€ 600 – 900 US$ 720 – 1.100



301

301
Haus Bourbon - Porträtminiatur einer Prinzessin aus dem Hause Bourbon,
Gouache auf Papier, Rahmen Lapislazuli mit vergoldeten Bronzeauflagen, gravierter französischer Sinnspruch, Abschluss mit Bourbonischem Königswappen, 16 x 12,5 cm, um 1860, (Lu)

€ 700 – 1.000 US$ 840 – 1.200

302 +
König Leopold II. von Belgien und Königin Marie,
2 Porträtphotos, der König in Uniform mit der Collane des englischen Hosenbandordens, jeweils 14 x 10 cm, Passep., gerahmt, verglast, um 1890, (Lu)

€ 200 – 400 US$ 240 – 480

König Leopold II. (1835–1909), vermählt 1853 mit Erzherzogin Marie Henriette (1836–1902).





302



303



304

303
Kaiser Dom Pedro II. von Brasilien (1825 – 1891) **- Deckelkassette,**
Holz, Bein und Silber, teilweise vergoldete Metalleinlagen, rechteckig, Scharnierdeckel mit Monogramm „P“ mit brasilianischer Kaiserkrone, Schloss, Schlüssel, 32,5 x 43 x 13,5 cm, um 1860/70, (Lu)

€ 1.000 – 1.500 US$ 1.200 – 1.800

304
Zar Peter I. (der Große) von Rußland,
Porträt des Zaren im Harnisch mit der Schärpe des St. Andreas-Ordens, Aquarell auf Elfenbein, 7 x 5,3 cm, gerahmt, verglast, 19. Jh., (Lu), **Unterliegt dem Artenschutz ASA**

€ 800 – 1.200 US$ 960 – 1.400



305
Louis-Léopold Boilly (1761–1845) **zugeschrieben** -
Zar Alexander I. von Rußland,
Porträt des Zaren in Uniform, Öl auf Leinwand in Grisaille Technik,
33 x 25 cm, um 1815, (Lu)

€ 10.000 – 15.000 US$ 12.000 – 18.000

Hervorragendes Porträt des russischen Zaren Alexander I. (1777–1825).



306
Zar Alexander I. von Russland (1777–1825),
Porträt des Zaren in Uniform mit Ordensschmuck,
Öl auf Leinwand, 68 x 54 cm, gerahmt, um 1810, (Lu)

€ 7.000 – 10.000 US$ 8.400 – 12.000

Dekoratives Porträt des Zaren Alexander I.



307

307
Emilie Prinzessin Troubezkoy,
Porträtminiatur, Aquarell auf Papier, signiert und datiert "Dmitief 1828 Nov.12", 12,5 x 9 cm, verglaster Stellrahmen, (Lu)

€ 600 – 1.200 US$ 720 – 1.400

Emilie Prinzessin Troubezkoy (1801–1869), geborene Gräfin zu Sayn-Wittgenstein, vermählt mit Prinz Piotr Iwanowitsch Troubezkoy.

308
Zar Alexander III. von Rußland im Kreise seiner Familie,
Gruppenphoto, 15 x 25 cm, Papierabzug, gerahmt, verglast, um 1890, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600



308



309

309
Haus Habsburg - Russischer Krönungsbecher Nikolaus II. 1896,
Email, farbiger Druckdekor, Höhe 10,5 cm, (Lu)

€ 150 – 300 US$ 180 – 360

Provenienz:
Erzherzogin Marie Valerie und Nachkommen.

310
Zar Alexander III. - Geschenktaschenuhr,
Gold, Sprungdeckel mit kaiserlich russischem Doppeladler (Emailreste), emailliertes Zifferblatt mit kleiner Sekunde, geschartet, funktionstüchtiges Ankerwerk, Firmenbezeichnung "Pavel Buré St. Petersburg & Moskau", rückseitiger Deckel inseitig mit Widmungsgravur "Andenken an Kremsier August 1885", Dm. 5 cm, Bruttogewicht 107 g, dazu: 2 Schlüssel, Goldkette, diese mit St. Petersburger Beschauzeichen, in originalem roten Lederetui, dazu: Übersendungsschreiben an den K. K. Postoffizial Emil Lang 1886, (Lu)

€ 1.500 – 3.000 US$ 1.800 – 3.600

Geschenktaschenuhr von Zar Alexander III. an einen k. k. Postoffizial anläßlich des Kaisertreffens mit Kaiser Franz Joseph I. von Österreich in Kremsier im August 1885.





311

311
Deckeldose mit Porträtphoto Zar Nikolaus II. von Rußland,
Metall, vergoldet, Scharnierdeckel mit verglastem Porträtphoto des Zaren in Uniform, Dm. 10 cm, Höhe 4,5 cm, um 1900, (Lu)

€ 300 – 500 US$ 360 – 600

Utopien und Apokalypsen

Die Erfindung der Zukunft in der Literatur

8. Oktober 2020–25. April 2021

Entgeltliche Einschaltung

Literaturmuseum

Johannesgasse 6, 1010 Wien, www.onb.ac.at

Österreichische Nationalbibliothek

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN / AUSZUG AUS DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN VERSTEIGERUNG

Die Versteigerung erfolgt nach den Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Versteigerung samt dem einen integrierenden Bestandteil bildenden Gebührentarif (siehe http://www.dorotheum.at/footer/agb.html) der Dorotheum GmbH & Co KG (im folgenden kurz Dorotheum genannt).
Die Versteigerung kann im eigenen Namen, kommissionsweise oder vermittlungsweise (im Namen und auf Rechnung des Einbringers) erfolgen. Das DOROTHEUM behält sich das Recht vor, aus wichtigen Gründen jedes Objekt von der Versteigerung bis zur Erteilung des Zuschlages zurückzuziehen oder Beschreibungen und Preise zu ändern.
Kaufinteressenten können vor der Auktion einen Zustandsbericht anfordern. Leitet das DOROTHEUM Zustandsberichte dritter Sachverständiger weiter, ist jede Haftung für die Richtigkeit ausgeschlossen.
Der Auktionsleiter ist berechtigt, ausnahmsweise Lose zu trennen, zu vereinigen, in einem zweiaktigen Bietvorgang auszubieten, zurückzuziehen oder die Versteigerung abweichend von der vorgesehenen Reihenfolge vorzunehmen. Im Fall eines zweiaktigen Bietvorganges werden die betroffenen Objekte ausdrücklich genannt und zunächst einzeln ausgeboten, die Meistbote und jeweiligen Meistbieter notiert und zunächst noch kein Zuschlag erteilt. Sodann werden sie unter ein Los zusammengezogen und unter Berücksichtigung der bereits erzielten Meistbote und Limite von allenfalls unbebotenen Objekten als Sammlung angeboten. Die Zuschlagserteilung erfolgt sodann zu dem für die Sammlung gebotenen Meistbot oder zu den Einzelmeistboten, je nachdem, wodurch unter Einbeziehung der Limite für allenfalls unbebotene Objekte ein höherer Preis erzielt wird.
Bei den Beschreibungen wird entweder der Ausrufpreis oder die vom Sachverständigen als Orientierungshilfe angenommene Preisspanne, innerhalb derer von ihm das Meistbot erwartet wird, jeweils in EURO, angegeben.
Die Ausbietung beginnt in der Regel bei der Hälfte des unteren Schätzwertes, wobei sich dieser Rufpreis bis hin zum unteren Schätzwert bewegen kann. Gesteigert wird in der Regel um ca. 10% des Ausrufpreises bzw. des letzten Angebotes. Zuschläge sind auch unter der Meistboterwartung des Experten möglich und erfolgen an den Meistbietenden, es sei denn, dass ein mit dem Einbringer vereinbarter Mindestpreis nicht erreicht wurde. Erfolgt anlässlich der Ausbietung eine sukzessive Herabsetzung des Ausrufpreises, beginnt der Steigerungsvorgang mit dem ersten gültigen Gebot. Wird lediglich von einem Bieter ein Gebot abgegeben, erhält dieser Bieter den Zuschlag. Die Zuschlagserteilung kann vom Eintritt von Bedingungen abhängig gemacht werden.
Die Entscheidung über die Annahme eines Gebotes, bei Meinungsverschiedenheiten, bei behaupteten Mehrfachangeboten, wenn ein Gebot übersehen oder nicht wahrgenommen wurde oder sonst unbeachtet blieb oder der Auktionsleiter sich über das Vorliegen oder Nichtvorliegen eines Gebotes in einem Irrtum befand, obliegt ausschließlich dem DOROTHEUM. Das DOROTHEUM ist aus diesen Gründen berechtigt, einen schon erteilten Zuschlag in der Auktion oder innerhalb von 3 Werktagen danach aufzuheben und den Gegenstand in derselben oder einer späteren Auktion neuerlich auszubieten.

Bei allen Objekten werden zum Zuschlagspreis (Meistbot) noch hinzugerechnet:
- Käufergebühr (Aufgeld)
- Umsatzsteuer
- eventuell anfallende Folgerechtsumlage (im Katalog mit einem * gekennzeichnet)

Die Käufergebühr beträgt bei:

a) **differenzbesteuerten Objekten** (keine besondere Kennzeichnung im Katalog/in der Beschreibung) sowie **Vermittlung** (im Katalog/in der Beschreibung mit „V" gekennzeichnet):

bis zu einem Betrag von EUR 10.000:	28% vom Meistbot
für den EUR 10.000 übersteigenden Betrag:	25%
für den EUR 100.000 übersteigenden Betrag:	22%
für den EUR 600.000 übersteigenden Betrag:	15%

In diesen Fällen enthält die Käufergebühr bereits die gesetzliche Umsatzsteuer (Beispiel am Seitenende[1])

b) **vollbesteuerten Objekten** (im Katalog/in der Beschreibung mit einem „+" für 20% USt., „–" für 13% USt oder „#" für 10% USt gekennzeichnet):

bis zu einem Betrag von EUR 10.000:	23,34% vom Meistbot
für den EUR 10.000 übersteigenden Betrag:	20,84%
für den EUR 100.000 übersteigenden Betrag:	18,34%
für den EUR 600.000 übersteigenden Betrag:	12,5%

In diesem Fall (b) wird die gesetzliche Umsatzsteuer vom Gesamtpreis (Meistbot zuzüglich Käufergebühr und evtl. Folgerechtszuschlag) berechnet und dem Gesamtpreis hinzugerechnet. (Beispiel am Seitenende[2])

Bei Objekten, die durch **Vermittlung** („V") verkauft werden, ist die Rückvergütung der Umsatzsteuer für Lieferungen in Drittländer nicht möglich.
Nur bei Verkäufen von nichtbezeichneten Objekten und von Objekten, die mit „+", „–", oder „#" bezeichnet sind, wird die Umsatzsteuer rückerstattet, wenn der Verkauf in ein Nichtmitgliedsland der Europäischen Union (Drittland) erfolgt und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen sowie der Ausfuhrnachweis erbracht wird.
Lieferungen an umsatzsteuerpflichtige Unternehmen mit Sitz in einem Mitgliedsland der Europäischen Union (ausgenommen Lieferungen an in Österreich ansässige Unternehmen und differenzbesteuerte Objekte) unterliegen der Erwerbsteuer im jeweiligen Bestimmungsland. In diesem Fall ist die Lieferung der mit „+", „–" und der mit „#" gekennzeichneten Objekte in Österreich umsatzsteuerfrei, wenn uns vor dem Zuschlag die gültige Umsatzsteueridentifikationsnummer (UID) des Käufers bekanntgegeben wird.
Bitte beachten Sie, dass für Nachverkäufe eine um 2 % erhöhte Käufergebühr verrechnet wird.
Der Käufer ist verpflichtet, den Kaufpreis (Meistbot zuzüglich Käufergebühr und Umsatzsteuer sowie einen eventuell anfallenden Folgerechtszuschlag) sofort nach dem Zuschlag bar zu bezahlen. Die Zahlung kann ausnahmsweise vom Dorotheum gestundet werden.
Die Stundung kann von einer angemessenen Anzahlung abhängig gemacht werden. Wird eine Stundung abgelehnt, kann der Zuschlag auch nachträglich aufgehoben und der Gegenstand neuerlich in derselben oder einer späteren Auktion ausgeboten werden. Bei Aufhebung des Zuschlages ist das DOROTHEUM auch berechtigt, den Zuschlag nachträglich dem Zweitbestbieter zu dessen letztem Gebot zu erteilen. Wird ein gestundeter
Kaufpreis nicht innerhalb der festgesetzten Frist bezahlt, so ist das Dorotheum berechtigt, dem Käufer Verzugszinsen vom Rückstand tageweise berechnet, vierteljährlich angelastet 6 % pro Jahr über der für das letzte Kalenderquartal verlautbarten, auf Viertelprozentsätze gerundeten „European Interbank Offered Rate (EURIBOR) / 3 Monate" zu verrechnen. Der Käufer haftet nach Zuschlagserteilung für die vollständige und rechtzeitige Kaufpreiszahlung auch im Fall der Bekanntgabe nach Zuschlagserteilung, dass er für eine dritte Person mitgeboten hat. Stellt das DOROTHEUM auf Wunsch des Käufers eine Rechnung an die namhaft gemachte dritte Person aus, erklärt das DOROTHEUM damit ausschließlich die Akzeptanz einer schlichten (zusätzlichen) Erfüllungsverpflichtung durch die namhaft gemachte dritte Person, ohne ihr weitere Rechte wie insbesondere Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsansprüche, etc. einzuräumen, sowie unter Aufrechterhaltung der vollständigen Haftung des Käufers.
Erfüllt der Käufer seine Verpflichtungen aus dem mit ihm geschlossenen Kaufvertrag trotz einer Zahlungsaufforderung innerhalb der ihm eingeräumten Frist nicht oder nicht vollständig, ist das DOROTHEUM unbeschadet allfälliger anderer Rechte berechtigt, für sich und/oder den Einbringer

1. entweder weiter auf der Erfüllung des Kaufvertrages zu bestehen und den Käufer neben der Kaufpreiszahlung zur Bezahlung aller Zinsen, Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten rechtsfreundlicher Vertretung zur Durchsetzung der Erfüllung des Kaufvertrages, heranzuziehen, oder
2. vom Kaufvertrag zurückzutreten. In diesem Fall behält sich das DOROTHEUM für sich und/oder den Einbringer vor, vom Käufer den Ersatz des gesamten von ihm verursachten Schadens, der sich nach einem Deckungsverkauf insbesondere aus angefallenen Gebühren, Spesen, Aufwendungen und Ausfällen an geringeren Kaufpreisen einschließlich aller Kosten und Aufwendungen sowie der Kosten rechtsfreundlicher Vertretung, etc., ergeben kann, zu verlangen, oder
3. den Gegenstand für Rechnung des Käufers wiederzuversteigern.

Im Falle eines Deckungsverkaufes oder der Wiederversteigerung für den Käufer wird der Käufer hinsichtlich der dabei zur Anwendung gelangenden Gebühren wie ein Einbringer behandelt. Wird durch das Ergebnis des Deckungsverkaufes oder der Wiederversteigerung die Forderung des Dorotheums nicht gedeckt, so haftet der säumige Käufer für den Ausfall.
Die Ausfolgung und der Eigentumsübergang hinsichtlich der ersteigerten Objekte erfolgt erst nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises einschließlich aller Zinsen, Gebühren, Kosten und Spesen.
Ersteigerte Objekte sind sofort zu übernehmen. Die bei der Versteigerung zugeschlagenen und bezahlten Gegenstände geringeren Umfanges werden sofort, größere Objekte jedoch erst am nächstfolgenden Werktag ausgefolgt. Sie lagern ab Zuschlag bis zur Übernahme auf Gefahr des Käufers. Die Verpackung und jeder Versand erfolgt auf alleinige Gefahr und Kosten des Käufers.
Werden ersteigerte Objekte nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Zuschlagserteilung abgeholt, ist das DOROTHEUM berechtigt, Kosten für die Lagerung in Rechnung zu stellen (1% vom Meistbot pro Monat, soferne nichts anderes im Katalog oder bei der Versteigerung angekündigt wird) oder sie auf Kosten und Gefahr des Käufers bei einem Lagerhalter einzulagern. Wird die Abholung durch den Käufer oder einen von ihm beauftragten Frachtführer/Spediteur nicht innerhalb einer Frist von 90 Tagen nach dem Tag der Zuschlagserteilung bewirkt, ist das DOROTHEUM berechtigt, das ersteigerte Objekt auf alleinige Kosten und Gefahr des Käufers der Wiederversteigerung zuzuführen. Dabei wird der säumige Käufer hinsichtlich der Gebühren wie ein Einbringer behandelt.
Die Beschreibung der Versteigerungsobjekte beruht auf subjektiven Überzeugungen der Experten und sie nehmen dementsprechend die Ausrufpreise an. Ihre Angaben stellen keine Zusicherung einer bestimmten Eigenschaft oder eines bestimmten Wertes dar. Das Dorotheum übernimmt für Angaben in diesem Zusammenhang keine Haftung, insbesondere auch nicht nach den Maßstäben der §§ 1299f ABGB. Auch sofern die Beschreibung und/oder Preisfestsetzung nicht durch das DOROTHEUM erfolgt, sondern durch den Einbringer selbst oder durch externe Sachverständige sowie bei Vermittlungsverkäufen übernimmt das DOROTHEUM keinerlei Haftung. Bei Kunstgegenständen, insbesondere bei Bildern und bei antiken Gegenständen, werden nur solche Fehler und Beschädigungen angeführt, die den künstlerischen Wert wesentlich beeinträchtigen.
Das DOROTHEUM garantiert bei Verkäufen im eigenen Namen Käufern die Richtigkeit seiner Angaben über die Urheberschaft (Künstlerbezeichnung), über den Hersteller, über den Herstellungszeitpunkt, über den Ursprung, das Alter, über die Epoche, über den Kulturkreis der Herstellung oder Verwendung sowie über Materialien, aus welchen die Gegenstände hergestellt sind unter folgenden Voraussetzungen:
Unrichtig sind solche Angaben dann, wenn sie nicht den allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Meinungen allgemein anerkannter Sachverständiger entsprechen. Als wesentlich unrichtig gelten solche Angaben dann, wenn ein durchschnittlicher Normkäufer den Kauf bei Nichtzutreffen der jeweiligen Angaben nicht geschlossen hätte.
Weist der Käufer innerhalb von drei Jahren ab dem Tag der Zuschlagserteilung nach, dass solche Angaben des DOROTHEUMS wesentlich unrichtig sind, erhält der Käufer Zug um Zug gegen Rückstellung des unveränderten Gegenstandes den Kaufpreis zurück. Bei Käufern, für die der abgeschlossene Kauf zum Geschäftsbetrieb ihres Unternehmens gehört, ist weiters vorausgesetzt, dass sie das DOROTHEUM unverzüglich nach Entstehen erster begründeter Zweifel an der Richtigkeit hievon verständigen.

[1] *Beispiel für Differenzbesteuerung oder Vermittlung:*
Verkauf zu Meistbot 3.000 Euro, mit Folgerechtszuschlag → Der Bruttopreis beträgt 3.960 Euro (3.000 Euro Meistbot + 840 Euro Käufergebühr + 120 Euro Folgerechtszuschlag)
[2] *Beispiel für Vollbesteuerung mit 20% USt:*
Verkauf zu Meistbot 3.000 Euro mit Folgerechtszuschlag → Der Bruttopreis beträgt 4.584 Euro (3.000 Euro Meistbot + 700 Euro Käufergebühr + 120 Euro Folgerechtszuschlag + 764 Euro USt)

Ändern sich die allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Meinungen allgemein anerkannter Sachverständiger bis zum Zeitpunkt der Reklamation durch den Käufer und deren Abwicklung, ist das DOROTHEUM nach seinem ausschließlichen Ermessen berechtigt, den Ankauf entweder zu Lasten des Einbringers zu stornieren oder die Reklamation abzulehnen.
Weist der zurückgegebene Gegenstand eine Beschädigung oder Abnützung auf, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses noch nicht vorhanden war, ist das DOROTHEUM berechtigt, angemessene Reparaturkosten und/oder eine allfällige Wertminderung vom Kaufpreis in Abzug zu bringen. Hat der Käufer den zurückgesendeten Gegenstand bereits genutzt, steht dem DOROTHEUM überdies ein angemessenes Nutzungsentgelt zu.
Das DOROTHEUM gewährt diese Garantie oder sonstige mit gesonderter Erklärung eingeräumte Garantien neben den gesetzlichen Gewährleistungs- und Irrtumsrechten der Konsumenten, die durch diese Garantien nicht eingeschränkt werden. Bei gebrauchten Gegenständen beträgt die Frist für die gesetzliche Gewährleistung gegenüber Konsumenten 1 Jahr.
Sonstige Reklamationen und Ansprüche welcher Art auch immer betreffend den Preis, die Beschaffenheit und den Zustand der ersteigerten Gegenstände oder Schadensersatzansprüche, soweit sie nicht ohnehin von der Echtheitsgarantie umfasst sind, sind gegenüber dem DOROTHEUM und jenen Personen, für die es ohne den Haftungsausschluss einzustehen hätte, ausgeschlossen, sofern bei Kaufverträgen mit Konsumenten im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes darüber hinaus gehende Ansprüche nicht in grobfahrlässigem, oder vorsätzlichem Verhalten von Mitarbeitern des DOROTHEUMS begründet sind.
Bei exekutiv versteigerten Objekten ist jede Reklamation gesetzlich ausgeschlossen.
Bei Vermittlungsverkäufen übernimmt das DOROTHEUM keinerlei Gewährleistung oder sonstige Haftung.
Das DOROTHEUM behält sich das Recht vor, die von den eingebrachten Gegenständen über eigenen Auftrag hergestellten Lichtbilder und gegebenenfalls Videoaufnahmen auch zur allgemeinen Bewerbung der Geschäftstätigkeit des DOROTHEUM in elektronischer wie in gedruckter Form zu verwenden, ohne dass dem Kunden hieraus ein Anspruch auf finanzielle Abgeltung entsteht. DOROTHEUM ist berechtigt, die Lichtbilder und Videoaufnahmen durch Veröffentlichung z.B. in Katalogen, Zeitschriften, Foldern, Kalendern, Werkverzeichnissen, Büchern, Illustrationen sowie Werbe- und Merchandiseartikeln jeder Art, ohne mediale, räumliche oder zeitliche oder mengenmäßige Einschränkung - auch ohne jeden Bezug auf den ursprünglichen Verwertungsakt oder die Herkunft - zu verwenden, zu vervielfältigen, zu verbreiten und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Kaufaufträge von Kunden, die der Versteigerung nicht persönlich beiwohnen, werden von Sensalen oder von der zuständigen Abteilung des Dorotheums übernommen. Das DOROTHEUM übernimmt schriftliche, telefonische, mit Telefax oder im automationsunterstützten Datenverkehr erteilte Kaufaufträge bis auf weiteres unentgeltlich als Serviceleistung. Das DOROTHEUM wird für den Auftraggeber bis zu seinem Ankaufslimit bei der Versteigerung mitbieten. Es behält sich das Recht vor, die Annahme von Kaufaufträgen ohne Angabe von Gründen abzulehnen oder eingelangte Kaufaufträge nicht zu berücksichtigen. Das DOROTHEUM übernimmt in diesem Rahmen keinerlei Haftung für die fehlerfreie Abwicklung von Kaufaufträgen. Kaufaufträge, die keine eindeutige Bezeichnung des Gegenstandes oder des Versteigerungstermines oder keine ziffernmäßig bestimmte Höhe des Ankaufslimits in EURO enthalten, werden nicht angenommen. Aufträge wie „günstig", „bestens", „unbedingt kaufen" usw. können daher nicht berücksichtigt werden. Kaufaufträge mit gleich hohen Ankaufslimiten werden in der Reihenfolge ihres Einlangens berücksichtigt.

Kann bei einem telefonischen Gebot die Telefonverbindung aus welchem Grund immer nicht rechtzeitig hergestellt werden, beträgt das Ankaufslimit 75 % des unteren Schätzwertes (150 % des Rufpreises bei Rufpreisauktionen). Das Dorotheum ist berechtigt, das Limit auf die nächste Steigerungsstufe aufzurunden.

Der Bieter ist an sein Gebot im Nachverkauf bis zum Ablauf des dritten Werktages nach dem Auktionstag oder nach dem Tag des Einlangens gebunden. Die Annahmeerklärung durch das Dorotheum im Nachverkauf ist rechtzeitig erfolgt, wenn sie bis zum Ablauf des dritten Werktages nach dem Auktionstag oder nach dem Tag des Einlangens, je nachdem welcher Zeitpunkt später eintritt, zur Post gegeben oder telefonisch oder via Telefax vorgenommen wird.

Das DOROTHEUM und jene Personen, für die es ohne den Haftungsausschluss einzustehen hätte, können nicht zum Ersatz leicht fahrlässig herbeigeführten Schadens herangezogen werden und haften gegenüber Unternehmern auch nicht für schlichte grobe Fahrlässigkeit. Für Schäden, die durch Naturereignisse oder höhere Gewalt entstehen, für Schäden die sich als Folge längerer Lagerung ergeben oder entgangenen Gewinn übernimmt das DOROTHEUM keine Haftung. Das DOROTHEUM haftet dem Käufer eines Gegenstandes für den Verlust oder die Beschädigung desselben bei grobem Verschulden, gegenüber Unternehmern jedoch nur bei mindestens krasser grober Fahrlässigkeit seiner Bediensteten bis zur Höhe des bezahlten Kaufpreises.

Erfüllungsort ist der Geschäftssitz jener Filiale/Abteilung, in welcher das jeweilige Rechtsgeschäft abgeschlossen wurde. Vertragssprache ist Deutsch. Sämtliche entstehende Rechtsstreitigkeiten unterliegen ausschließlich österreichischem materiellen Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Als Gerichtsstand für alle sich mittelbar oder unmittelbar aus einem Versteigerungsgeschäft ergebenden Streitigkeiten wird ausschließlich das für 1010 Wien örtlich und sachlich zuständige österreichische Gericht vereinbart. Für Konsumenten im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes gilt diese Vereinbarung nur, sofern sie weder einen Wohnsitz noch einen gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich haben und auch nicht im Inland beschäftigt sind und dem nicht andere Regelungen dagegenstehen.

COPYRIGHTVERMERK

HINWEISE

Alle Gegenstände sind gebraucht und ihrem jeweiligen Alter entsprechenden Abnutzungen unterlegen. Werterhöhende Restaurierungen, speziell bei Antiquitäten, finden in der Beschreibung keinen Niederschlag. In der Beschreibung werden solche Beschädigungen oder Mängel nicht angegeben, die offenkundig (durch bloße Besichtigung festgestellt werden können) oder für die Wertbestimmung unwesentlich sind. Bei solchen Mängeln ist jede Reklamation des Käufers gesetzlich ausgeschlossen.
Es besteht kein Fern- und Auswärtsgeschäfte-Rücktrittsrecht. Im Falle eines Versandes fallen Transport- und Versicherungskosten, je nach Entfernung, Größe und Beschaffenheit, in derzeit nicht berechenbarer Höhe an.

NACH DER MEINUNG UNSERER EXPERTEN BEDEUTET

signiert, monogrammiert: von der Hand des Künstlers; **bezeichnet:** möglicherweise von fremder Hand; **zugeschrieben:** ein wahrscheinlich, aber nicht zwangsläufig authentisches Werk des Künstlers; **Street Art (Urban Art):** aufgrund der spezifischen (Sub)Kultur dieser Kunstrichtung ein wahrscheinlich, aber nicht zwangsläufig authentisches Werk (ausgenommen eindeutiges Zertifikat liegt vor) eines oder mehrerer Künstler bzw. Personen, häufig aber nicht zwangsläufig überarbeitet, bearbeitet oder schabloniert; **Werkstatt:** ein Werk, das wahrscheinlich in der Werkstatt, d. h. in der unmittelbaren Umgebung des Künstlers, entstanden ist; **Schule:** ein Werk, unbestimmten Datums, das in stilistischer Nähe zum Künstler oder zu einer regionalen Gruppe von Künstlern entstanden ist; **Umkreis:** ein Werk, das im weiten örtlichen oder zeitlichen Einflussbereich des Künstlers entstanden ist; **Nachfolger:** ein Werk, das im Stil des Künstlers, aber eventuell später entstanden ist; **Nachahmer:** Nachempfindung oder Wiederholung eines Werkes unbestimmten Datums nach einem Werk des Künstlers; **Vor- und Zuname des Künstlers mit Daten und Ortsangabe:** ein sicheres Werk des Künstlers.

Jeder Einbringer ist grundsätzlich berechtigt, die zur Versteigerung übergebenen Gegenstände bis zum Beginn der Auktion zurückzuziehen. Für die tatsächliche Ausbietung kann daher keine Haftung oder Gewähr übernommen werden. Gegenstände, die mit „AS..." gekennzeichnet sind, werden in Übereinstimmung mit den artenschutzgesetzlichen Regelungen ausgeboten. Die Mitarbeiter des Dorotheums werden die Käufer bei der Beschaffung der notwendigen Exportgenehmigungen und Bescheinigungen beraten und unterstützen. Der Export aus Österreich und der Import in Nichtmitgliedsländer der EU von Gegenständen, die im Versteigerungstext mit ASA (oder Artenschutz A) gekennzeichnet sind, zu kommerziellen Zwecken wird von der Artenschutzbehörde nicht genehmigt. Irrtums- und Druckfehlerberichtigungen bleiben vorbehalten. Ebenso behält sich das Dorotheum das Recht vor, Berichtigungen der Beschreibung bis zur Versteigerung vorzunehmen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS FÜR VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN UND KATALOGTEXTE

Versteigerungsbedingungen, Informationen und Katalogtexte in englischer, französischer, italienischer oder einer sonstigen Sprache stellen lediglich unverbindliche Hilfsübersetzungen dar. Die Gesellschaft kann für die Richtigkeit der Übersetzung keine Haftung übernehmen. Für die Auslegung von etwaigen Auffassungsunterschieden zwischen den Interessenten, Käufern und der Gesellschaft sind ausschließlich die in der deutschen Sprache verfassten Versteigerungsbedingungen, Informationen und Katalogtexte maßgeblich und bindend. Ebenso sind alle Währungsangaben in fremden Währungen sowohl im Katalog als auch auf der Währungsumrechnungsanzeige nur als unverbindliche Richt-(Leit-)linien zu verstehen. Für die Durchführung der Versteigerung wird ausschließlich die in Österreich alleine gültige Währung (EURO) herangezogen.

INFORMATION

Aufgrund der **Bestimmungen der Europäischen Union zur Verhinderung und Bekämpfung der Geldwäsche (Richtlinie 2015/849/EU und BGBL I Nr. 95/2017)** besteht eine gesetzliche Legitimationsverpflichtung **bei Barzahlung** von Kaufpreisen ab EUR 10.000,-. Wir ersuchen Sie daher um Verständnis, dass wir Sie in einem solchen Fall um die Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises ersuchen müssen.
Bei Kaufaufträgen mit Barzahlungswunsch senden Sie bitte vorab bis längstens 48 Stunden vor Auktionsbeginn neben dem Kaufauftragsformular auch eine Kopie eines solchen Ausweises zu, speziell jedenfalls auch dann, wenn Sie - z.B. bei beabsichtigter Nachnahmezustellung bei Objekten mit Ruf- oder unteren Schätzpreis ab EUR 10.000,- die Zahlung oder Abholung nicht persönlich vornehmen werden.
Hinweis: Die gesetzliche Legitimationsverpflichtung entfällt auch bei Barzahlung, wenn zuvor eine (erste) Teilzahlung in Form einer Überweisung von einem auf Ihren Namen lautenden Bankkonto eines von der EU anerkannten Bankinstitutes im Bereich der EU erfolgt, auch dann, wenn die Auftragserteilung notariell beglaubigt oder mit einer sicheren E-mail-Signatur im Sinne des Signaturgesetzes erfolgt.

CONDITIONS OF SALE BY AUCTION / EXTRACT FROM THE GENERAL TERMS AND CONDITIONS - AUCTION SALES

The auction is conducted according to the terms of the General Terms and Conditions - Auction Sales http://www.dorotheum.at/footer/agb.html of the Dorotheum GmbH & Co KG, (hereinafter called „the DOROTHEUM") and the pertaining Tariff, which forms an integral part thereof.

The auction may be conducted by the DOROTHEUM in its own name, on a commission basis or as an agent (in the name and for the account of the Consignor). The DOROTHEUM reserves the right to withdraw any lot or lots from the auction until the acceptance of a bid or change descriptions and prices, if there are important reasons to do so. Potential Buyers may request a condition report prior to the auction. If the DOROTHEUM forwards condition reports drawn up by third-party experts, any liability for correctness is excluded.

The Auctioneer has the right to exceptionally divide or combine any lot or lots, offer any lot or lots in a two-step bidding process or withdraw any lot or lots from the sale or conduct the auction disregarding the scheduled sequence. In the event of a two-step bidding process, the items concerned will be expressly announced and, in a first step, offered individually. The highest bids and the respective highest bidders will be noted down but no bid will be accepted as yet. The individual items will then be combined into a single lot and offered as a collection, taking into account the highest bids already received as well as the reserves fixed for any items for which no bids have been placed. The lot will then be awarded at the highest bid placed for the collection or the highest bids placed for the individual items, whichever results in a higher price being realized taking into account the reserves fixed for any lots for which no bids have been placed.

In the descriptions, either the starting price will be stated or the price range that the expert assumes as a rough guide without binding force and within which he or she expects the highest bid (hammer price) will be placed, in each case in euros.

Usually, bidding starts at half the lower estimate, but the starting price can range from half the lower estimate to the lower estimate itself. Usually, bidding takes place by increasing the starting price or the preceding bid by about 10%. Bids can be accepted as final even if they are lower than the highest bids expected by the expert. The highest bidder shall be the successful bidder, provided that the amount of a reserve price agreed with the Consignor has been reached. If, on the occasion of the bidding, the bidding price is gradually reduced, the bidding process will start with the first valid offer. If only one bidder places a bid, such bid will be accepted. The acceptance of a bid may be made conditional on the fulfillment of conditions.

The decision as to whether a bid is accepted in case of a dispute, in case of alleged matching bids, if a bid was overlooked or went unnoticed or was otherwise disregarded, or if the Auctioneer was mistaken about whether or not a bid had been placed, shall lie exclusively with the DOROTHEUM. The DOROTHEUM shall have the right to cancel the acceptance of a bid either during the auction or within 3 working days thereafter for such reasons and to re-offer the item during the same or a subsequent auction.

For all items, the following shall be charged in addition to the highest bid (hammer price):
- buyer's premium (surcharge)
- Value-added Tax
- any resale right royalty that may arise (marked with the symbol * in the catalogue)

The buyer's premium shall be as follows:

a) **for items subject to margin tax** (not specially marked in the catalogue/in the description) or for sales where the Dorotheum acts as an agent (marked with a "V" ["Vermittlung" = **agent sale**] in the catalogue/in the description):

up to an amount of EUR 10,000:	28% of the hammer price
for the amount exceeding EUR 10,000:	25%
for the amount exceeding EUR 100,000:	22%
for the amount exceeding EUR 600,000:	15%

In these cases the buyer's premium includes the statutory VAT (Example at the end of the page[1])

b) **for fully taxable items** (marked in the catalogue/in the description with the symbol „+" for 20% VAT, with „–" for 13% VAT or with „#" for 10% VAT):

up to a hammer price of EUR 10,000:	23,34% of the hammer price
for the amount exceeding EUR 10,000:	20,84%
for the amount exceeding EUR 100,000:	18,34%
for the amount exceeding EUR 600,000:	12,5%

In the case under (b), the statutory VAT is calculated based on the total price (hammer price plus buyer's premium and a possible resale right royalty) and is added to the total price. (Example at the end of the page[2])

For items for which the Dorotheum acts as an agent in the sale ("V" for "Vermittlung" = **agent sale**), VAT cannot be refunded in case of export to non-EU countries.

VAT may only be reclaimed in the case of lots which are not specially marked or are marked with either of the symbols „+", „–" and „#", provided the sale is made to a country which is not a member of the European Union (third country), the legal requirements are satisfied and proof of export is supplied.

Delivery to companies which are subject to VAT and have their registered seat in a member state of the European Union (except for delivery to companies domiciled in Austria and lots subject to margin tax) is subject to the acquisition tax applicable in the respective country of destination. In such case, the delivery of lots marked with either of the symbols „+", „–" and „#" within Austria is exempt from VAT, provided the DOROTHEUM is informed of the Buyer's applicable VAT registration number prior to the acceptance of the bid.

Please note: For lots sold after the auction, the buyer's premium will be increased by 2%.

The Buyer is obligated to pay the purchase price (hammer price plus buyer's premium and VAT as well as any applicable resale royalty surcharge) in cash immediately after the lot has been awarded. At the discretion of the DOROTHEUM, payment can be deferred by way of exception. Deferral of payment may be made conditional on an appropriate deposit. If deferral of payment is denied, the acceptance of a bid may even be subsequently revoked and the item re-offered for sale during the same or a subsequent auction. If the acceptance of a bid is revoked, the DOROTHEUM shall also have the right to subsequently accept the last bid of the bidder who placed the second highest bid. If a deferred purchase price is not paid within the stipulated period, the Dorotheum shall be entitled to charge the purchaser interest on the arrears calculated daily from the beginning of the delay and charged quarterly. This interest shall be at the rate of 6 % per annum above the applicable "European Interbank Offered Rate (EURIBOR) / 3 months" for the preceding calendar quarter rounded to the nearest quarter percentage point.

After a bid has been accepted, the Buyer shall be liable for the full and timely payment of the purchase price even if after the acceptance of the bid the Buyer informs the DOROTHEUM that he/she participated in the bidding process for a third party. If, at the Buyer's request, the DOROTHEUM issues an invoice to the designated third party, the DOROTHEUM thereby exclusively declares acceptance of a simple (additional) performance obligation of the designated third party without, however, granting such party any further rights such as claims to perform a set-off or retention rights, etc., and it is understood that the Buyer continues to be fully liable.

If, despite a reminder, the Buyer fails to discharge or fully discharge within the grace period granted to him/her the obligations incumbent on such Buyer under the purchase contract entered into with him/her, the DOROTHEUM shall, without prejudice to any other rights it may have, be entitled to do either of the following for itself and/or the Consignor:

1. continue to insist on the performance of the purchase contract and demand from the Buyer payment not only of the purchase price but also of any interest, costs and expenses, including the costs of legal counsel required to enforce performance of the purchase contract, or
2. withdraw from the purchase contract. In such case, the DOROTHEUM reserves the right, for itself and/or the Consignor, to demand from the Buyer compensation for the entire loss or damage caused by him/her, which after a substitute transaction in the form of a resale by seller (substitute sale) may be comprised in particular of fees, expenses and expenditure incurred and losses suffered on account of lower purchase prices, including all costs and expenses as well as the costs of legal counsel, etc., or
3. resell the item by auction for the account of the Buyer.

In the event of a substitute sale or resale by auction for the Buyer, the Buyer will be considered a Consignor with regard to the charges, premiums and commissions applicable to such transaction.

If the claim of the DOROTHEUM is not covered by the result of the substitute sale or resale by auction, the defaulting Buyer is liable for the loss.

The items purchased in the auction shall not be delivered and title thereto will not pass until the purchase price including all interest, charges, premiums, commissions, costs and expenses has been paid in full. All items purchased must be collected immediately. Small-size lots purchased in the auction and fully paid for shall be delivered immediately, but larger items may be collected on the following working day only. As from the acceptance of the bid until their collection, such lots shall be stored at the Buyer's risk. Packaging and shipping, if any, shall be at the sole risk and expense of the Buyer.

If items purchased in an auction are not collected within a period of 14 days after the acceptance of the bid, the DOROTHEUM is entitled to charge storage costs (**1% of the hammer price per month if not indicated otherwise in the catalogue or during the sale**) or store the item with a warehouse keeper at the risk and expense of the Buyer. If the Buyer or a carrier/forwarding agent commissioned by the Buyer fails to effect collection within a period of 90 days as from the date on which the bid was accepted, the DOROTHEUM is entitled to re-sell the purchased item by auction at the sole risk and expense of the Buyer and will consider the Buyer a Consignor with regard to the charges, premiums and commissions connected with such re-sale.

The description of the items to be sold by auction is based on subjective convictions of the experts, who will determine the starting prices accordingly. The statements made by the experts in such descriptions shall not create any warranty with respect to a particular quality or a specific value. The DOROTHEUM assumes no liability for any statements made in this connection, and in particular no liability in accordance with the criteria set forth in section 1299 et seq. of the (Austrian) „ABGB" (General Civil Code). The DOROTHEUM also assumes no liability whatsoever in cases where the description was prepared and/or the price determined by the Consignor himself/herself or by non-DOROTHEUM experts and not by the DOROTHEUM, and in case of sales where it acts as an agent.

Where works of art, especially paintings and antique items are concerned, only such flaws and defects will be mentioned which significantly affect the artistic value.

Where the DOROTHEUM sells items in its own name, it warrants to Buyers that the information provided by the DOROTHEUM concerning authorship (designation of the artist), maker, time of making, origin, age, period, concerning the culture area where the object was made or used as well as materials of which the items are made, is correct subject to the following conditions: Such information will be deemed incorrect if it does not correspond to the commonly available scientific findings and the opinions of generally recognized experts. Such information will be deemed materially incorrect if an average standard buyer would not have made the purchase had the respective statements been untrue. If, within a period of three years as from the date of the acceptance of the bid, the Buyer furnishes proof that such information provided by the DOROTHEUM is materially incorrect, the Buyer shall have the purchase price refunded concurrently with the return of the unchanged object.

[1] *Example for margin tax or agent sales:*
Sale of an object at the hammer price of EUR 3,000, with resale right royalty → The gross price amounts to EUR 3,960 (hammer price of EUR 3000 + buyer's premium of EUR 840 + resale right royalty of EUR 120)

[2] *Example for a fully taxable item subject to 20% VAT:*
Sale of an object at the hammer price of EUR 3,000, with resale right royalty → The gross price amounts to EUR 4,584 (hammer price of EUR 3,000 + buyer's premium of EUR 700 + resale right royalty of EUR 120 + VAT of EUR 764)

For Buyers for which the transacted purchase forms part of their company's business activities, a further requirement is that immediately after the first legitimate doubts regarding the correctness arise they shall inform the DOROTHEUM accordingly.

If the commonly available scientific findings and the opinions of generally recognized experts change up to the time of the Buyer's complaint and the handling thereof, the DOROTHEUM shall have the right in its sole discretion to either cancel the purchase at the Consignor's expense or reject the complaint.

If the item returned shows signs of damage or wear and tear that were not present at the time when the contract was entered into, the DOROTHEUM shall have the right to deduct reasonable repair costs and/or any reduction in value from the purchase price. If the Buyer has already used the item returned, the DOROTHEUM will, in addition, be entitled to receive a reasonable user fee.

Such warranty, or any other warranty made by separate declaration, is made by the DOROTHEUM in addition to the consumer's statutory warranty rights and rights in case of error and shall not limit such rights in any way. In case of used items, the period of statutory warranty for consumers is 1 year. Any other complaints and claims whatsoever concerning the price, quality and condition of the objects purchased at auction or claims for damages, to the extent that such claims are not already covered by the guarantee of authenticity, vis-à-vis the DOROTHEUM and the persons for whom it would have to guarantee in the absence of this disclaimer of warranty are excluded. The sole exception to this rule are claims in excess thereof arising under purchase contracts with consumers as defined by the (Austrian) „Konsumentenschutzgesetz" (Consumer Protection Act), provided that such claims are based on gross negligence or deliberate acts of DOROTHEUM employees. In auctions of objects against which execution was levied any and all complaints are excluded by law. The DOROTHEUM assumes no warranty or other liability in case of sales where it acts as an agent.

The Dorotheum reserves the right to use, in printed or electronic form, also for the purpose of generally advertising the business activities of the DOROTHEUM, any photographs and if applicable video recordings it may have produced on its own behalf of the consigned objects, without any right arising for the client to receive financial compensation therefrom. The DOROTHEUM shall be entitled to use, reproduce, distribute and make publicly available the photographs and video recordings by publishing them, for instance, in catalogues, magazines, folders, calendars, catalogues raisonnés, books, illustrations as well as promotional items and merchandising products of whatever kind, etc., without any restriction as to medium, territory, time or quantity - also without any relation or reference to the original act of realization or to provenance.

Absentee bids from clients unable to attend the auction in person are accepted by the competent departments of the DOROTHEUM or the brokers authorized by the DOROTHEUM.

Until further notice, the DOROTHEUM will accept absentee bids submitted in writing, by telephone, fax or electronically as a free service. At the auction, the DOROTHEUM shall bid for the client by increments, not exceeding, however, the bid top limit stated on the absentee bid. The DOROTHEUM reserves the right to refuse to accept absentee bids without having to disclose the reasons or to disregard absentee bids received by it. In this connection, the DOROTHEUM assumes no liability whatsoever for the correct handling and execution of absentee bids.

Absentee bids which do not clearly designate the item, the date of the auction or your exact maximum bid in figures (in euros) will not be accepted.

„Buy favorably", „buy at best price", „buy unconditionally", etc. bids will therefore not be taken into consideration. In the event of two or more bids specifying the same limit, the earliest received will take precedence.

If in case of a telephone bid the telephone connection cannot be established in time, for whatever reason, the bid top limit shall be 75% of the lower estimate (150% of the starting price in the case of „starting price auctions"). The DOROTHEUM is entitled to round up the limit to the next highest bidding increment. The absentee bid is binding in a sale after the auction until the end of the third working day after the auction or after the date of receipt. In a sale after the auction, the DOROTHEUM will be deemed to have accepted a bid in due time if the declaration of acceptance has been posted, faxed or given by telephone by the end of the third working day after the auction date or after the date of receipt, whichever is later.

The DOROTHEUM and the persons for whom it would have to guarantee in the absence of this disclaimer of warranty cannot be called upon to make up for loss or damage caused by slight negligence and are furthermore not liable to entrepreneurs for simple gross negligence. The DOROTHEUM assumes no liability for loss or damage caused by natural occurrence or force majeure, for loss or damage caused by prolonged storage times or for loss of profit. The DOROTHEUM shall be liable to the Buyer of any item for the loss thereof or any damage thereto in case of gross negligence but to entrepreneurs only in case of at least blatantly gross negligence of its employees and only up to the amount of the purchase price paid.

The place of performance shall be the business address of the branch / department where the legal transaction was entered into. The language of contract shall be German. All disputes arising shall exclusively be subject to Austrian substantive law. The UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

All disputes arising directly or indirectly from an auction shall be referred exclusively to the Austrian court having local and subject-matter jurisdiction for Vienna 1st District. Consumers as defined by the Consumer Protection Act are subject to this agreement only if they have neither a residence nor a habitual place of abode in Austria and do not work in Austria and provided that this provision does not conflict with other regulations.

COPYRIGHT

All information (texts, descriptions, pictures, illustrations, etc.) and all advertising media of the DOROTHEUM are protected by copyright and are subject to intellectual property protection. Outside the limits of the law, they may not be treated, distributed, reproduced or processed or stored in databases unless with the express prior written consent of the DOROTHEUM. Moreover, the name DOROTHEUM is also protected by trademark rights registered at national and international levels. In case of infringement, the DOROTHEUM reserves the right to take corresponding action under civil law or penal law to protect its intellectual property. By acquiring an item at auction the purchaser shall not acquire exclusive license or exploitation rights under copyright law over and above title to the item purchased.

PLEASE NOTE

All items are used and subject to age-related wear and tear. Value-enhancing restoration - especially in the case of antiques - is not mentioned in the description.
The description of the object does not indicate defects which are obvious (can be determined by mere viewing) or which are irrelevant for valuation. Any claims of the Buyer concerning such defects are excluded by law.
There is no right of withdrawal in long-distance and off-premises sales (Fern- und Auswärtsgeschäfte-Rücktrittsrecht). Please note that the total amount of applicable transportation costs resulting from distance, size and content cannot be calculated at present.

„signiert", „monogrammiert" (signed, monogrammed): a work signed or monogrammed by the artist; **„bezeichnet" (bears a signature):** the artist's signature has possibly been added by another hand; **„zugeschrieben" (attributed to):** probably but not necessarily an authentic work by the artist; **Street Art (Urban Art):** due to the specific (sub)culture of this genre probably but not necessarily an authentic work by one or several artists or persons (except where a specific certificate of authenticity exists), often but not necessarily reworked, adapted or stenciled; **„Werkstatt" (studio):** a work probably produced in the artist's studio or workshop, i.e. in the artist's immediate surroundings; **„Schule" (school):** a work of uncertain date, executed in the style of an artist or a regional group of artists; **„Umkreis" (circle):** a work created within the artist's wide regional and temporal sphere of influence; **„Nachfolger" (follower):** a work in the artist's style, but possibly of a later period; **„Nachahmer" (in the manner of):** imitation or copy of a work by the artist, of an uncertain date; **First name and surname of the artist, date and location:** undoubtedly a work by the artist.

In principle, all Consignors are entitled to withdraw the items they have submitted for auctioning at any time up until the auction commences. Consequently, the Dorotheum makes no warranty and assumes no responsibility that the lots listed in the catalogue will be actually offered for sale by auction. Lots marked with AS..." are offered in accordance with the legal provisions governing the protection of species. The Dorotheum staff will advise and assist Buyers in obtaining the necessary export licenses and certificates. The export from Austria and the import into non-EU countries, for commercial reasons, of items marked "ASA" (or "Artenschutz A" [protection of species A]) will not be permitted by the competent authorities.
Errors and omissions excepted. The Dorotheum also reserves the right to correct lot descriptions up until the beginning of the sale.

DISCLAIMER CONCERNING THE CONDITIONS OF SALE BY AUCTION AND CATALOGUE TEXTS

Conditions of Sale by Auction, information and catalogue texts in English, French, Italian or any other language, as the case may be, are for the sake of convenience only and shall in no way be considered binding. The DOROTHEUM is unable to assume any liability for the correctness of translations. In the event of diverging interpretations by interested parties, Buyers and the DOROTHEUM, the German versions of the Conditions of Sale by Auction, information and catalogue texts shall exclusively be authoritative and binding. Equally, any and all amounts stated in foreign currencies in the catalogue as well as on the currency converter shall be deemed to be non-binding indications only. In auctions, the sole legal tender of Austria (EURO) will be used exclusively.

INFORMATION

Pursuant to EU rules for the prevention of and the fight against money laundering (Directive **2015/849/EU and BGBL I Nr. 95/2017**), we are under a statutory obligation to ask for an identity document when purchase prices of EUR 10,000.00 and above are paid in cash. Thank you for understanding that we have to require an official identity document from you in such case.

When submitting an absentee bid form stating that you wish to pay cash, please also send us a photocopy of your official photo ID card not later than 48 hours prior to the auction, and in particular also if you will not pay or collect the item(s) personally, for example if you want any item(s) with a starting price or lower estimated selling price of EUR 10,000.00 and above to be mailed to you C.O.D.

Please note: The statutory ID obligation does not apply to cash payments if a (first) installment was transferred from a bank account maintained in your name with a banking institution recognized by the EU and located within the European Union, or if the bid order was notarized or was submitted with a secure e-mail signature within the meaning of the (Austrian) „Signaturgesetz" (Electronic Signature Act).


Düsseldorf


München


Mailand


Rom


Brüssel


London

DOROTHEUM INTERNATIONAL

Deutschland / *Germany*

Düsseldorf
Dr. Petra Schäpers
Südstraße 5, 40213 Düsseldorf
Deutschland / *Germany*
Tel. +49-211-210 77-47, Fax -48
petra.schaepers@dorotheum.de

München / *Munich*
Franz Freiherr von Rassler
Galeriestraße 2, 80539 München
Deutschland / *Germany*
Tel. +49-89-244 434 73-0, Fax -1
franz.rassler@dorotheum.de

Italien / *Italy*

Mailand / *Milan*
Angelica Cicogna Mozzoni
Palazzo Amman, Via Boito, 8,
20121 Milano, Italien / *Italy*
Tel. +39-02-303 52 41
Fax +39-02-304 101 20
angelica.cicogna@dorotheum.it

Alessandro Rizzi
(Modern and Contemporary Art)
Mobile +39-333-24 89 454
alessandro.rizzi@dorotheum.it

Paola Eula
(Old Master Paintings)
Tel. +39-02-303 52 41
Mobile +39-346-5217781
paola.eula@dorotheum.com

Rom / *Rome*
Dott.ssa Maria Cristina Paoluzzi
Palazzo Colonna, Piazza SS. Apostoli, 66
00187 Rom, Italien / *Italy*
Tel. +39-06-69923671
Fax +39-06-69922252
maria-cristina.paoluzzi@dorotheum.it

Flaminia Allvin
(Modern and Contemporary Art)
Mobile +39-345-0535386
flaminia.allvin@dorotheum.it

Dott.ssa Cecilia Grilli
(Jewellery and Watches)
Mobile +39-366-7343206
cecilia.grilli@dorotheum.it

Gautier Gendebien
(19th Century Paintings)
Mobile +39-334-77 71 603
gautier.gendebien@dorotheum.it

Neapel / *Naples*
Giuseppe Imparato, Consultant
Mobile +39-335-592 52 33
giuseppe.imparato@dorotheum.it

Turin / *Piemont*, Turin / *Piedmont*
Consolata Carnaroli, Consultant
Mobile +39-348-7081301
consolata.carnaroli@dorotheum.it

Brüssel / *Brussels*
Honorine d'Ursel
13, rue aux Laines, 1000 Bruxelles
Belgien / *Belgium*
Tel. +32-2-514 00 34
Fax +32-2-514 59 00
honorine.dursel@dorotheum.be

Genf / Geneva
Jean-René Saillard, Consultant
Mobile +41 (0) 79 608 0464
jeanrene.saillard@dorotheum.ch

London
Martina Batovic
11 St James's Place
London SW1A 1NP
Tel.: +44 (0) 20 7009 1049
Mobile +44 (0) 7881 568 717
martina.batovic@dorotheum.com

Paris
Joëlle Thomas, Consultant
Mobile France +33-665-17 69 37
Mobile Austria +43-699-10 38 86 40
joelle.thomas@dorotheum.com

Prag / *Prague*
Michal Šimek
Ovocný trh 2, 110 00 Praha 1
Tschechien / *Czech Republic*
Tel. +420-2-24 22 20 01
Fax +420-2-24 22 20 11
klient.servis@dorotheum.cz

Tel Aviv
Mag. Rafael Schwarz
Tel. +972-3-3741390
rafael.schwarz@dorotheum.com

IAA International Auctioneers

DOROTHEUM

SEIT 1707

myDOROTHEUM – meine Vorteile

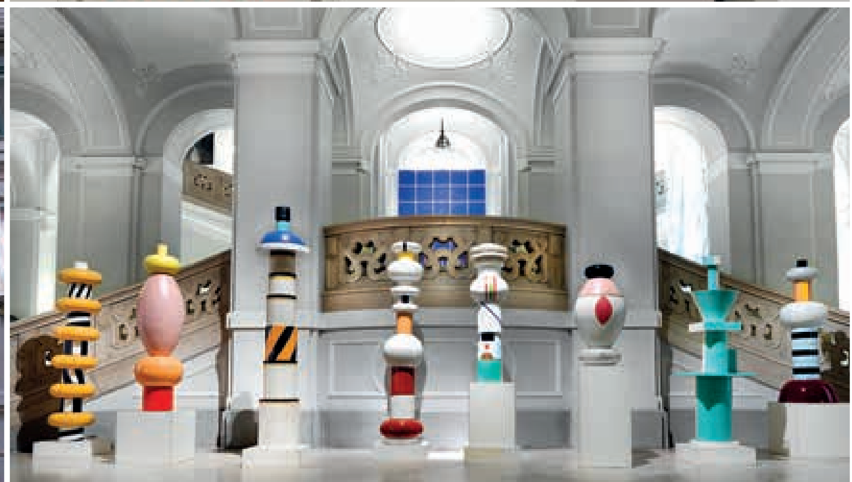
Registrieren Sie sich kostenlos bei myDOROTHEUM und nutzen Sie das umfassende Service:

- Newsletter speziell zu Ihren Interessensgebieten
- Sucht für Sie und hilft Ihnen beim Finden Ihrer Wunschobjekte
- Benachrichtigt Sie, sobald ein Katalog online ist
- Lässt Sie Objekte beobachten und kein Lieblingsstück versäumen
- Erinnert Sie an Auktionstermine
- Informiert Sie über Auktionsergebnisse
- Das myDOROTHEUM Kundenkonto bietet alle Informationen auf einen Blick
- Ermöglicht die Platzierung von Kaufaufträgen und die Teilnahme an Online Auctions









DOROTHEUM
SEIT 1707

KAUFAUFTRAG / ABSENTEE BID FORM

Wir bitten Sie, Kaufaufträge bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn zu übermitteln.
Please submit your absentee bid at least 24 hours before the start of the auction.

Palais Dorotheum
Tel. +43-1-515 60-0, Fax +43-1-515 60-508
kundendienst@dorotheum.at

Kunden Nr. / Client No. ______________________

Name ______________________

Firma / Company ______________________

Adresse / Adress ______________________

____

Tel. / Fax ______________________

Tel. Auktion / Phone Bidding * ______________________

E-Mail ** ______________________

UID Nr. / VAT No. ______________________

** **Bei Angabe Ihrer E-Mail-Adresse werden Sie automatisch über Ihre ersteigerten Objekte benachrichtigt. Bei erstmaligem Bieten ist die Übermittlung eines amtlichen Lichtbildausweises gemeinsam mit dem Auftrag notwendig.**
If you provide us with your email address, we will send you an automatic notification with your auction results. If you are a first-time bidder, you need to send us a photocopy of your official photo ID card together with the bid form.

☐ **Abholung** / Collection of Purchase

☐ **Versand** / Shipping (im Namen, für Rechnung und Gefahr des Kunden / on behalf of and at the risk and expense of the customer)

☒ Zutreffendes bitte ankreuzen / Please tick

Anmerkungen / Notes

Ich beauftrage Sie, unter Akzeptanz des Eigentumsvorbehaltes des Einbringers, bei folgenden Gegenständen bis zum angegebenen Limit für mich mitzusteigern bzw. möchte ich telefonisch mitsteigern. **Telefonische Gebote ab einem Mindestpreis von € 300,–***. Für den Fall, dass die Telefon-Verbindung aus welchem Grund immer nicht rechtzeitig hergestellt werden kann, beträgt mein Ankaufslimit 75% des unteren Schätzwertes (150% des Rufpreises bei Rufpreisauktionen). Das Dorotheum ist berechtigt, zwischen zwei Steigerungsstufen liegende Ankaufslimits auf die nächsthöhere Stufe aufzurunden. Ich stimme zu, dass das Dorotheum mit mir zu führende geschäftsbezogene Telefongespräche aufzeichnet, für drei Jahre speichert und zu internen Zwecken der Abwicklung des Geschäftes und dessen Dokumentation sowie zu Beweiszwecken verwendet. Ich akzeptiere ausdrücklich die Begründung eines Pfandrechtes an allen meinen Gegenständen, die das Dorotheum bereits inne hat, bzw. an allen aufgrund des gegenständlichen Kaufauftrages für mich ersteigerten Gegenständen. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Versteigerung samt Gebührentarif der Dorotheum GmbH & Co KG, http://www.dorotheum.com/gebuehrentarif und die umseitigen Bedingungen werden dem Kaufauftrag zugrunde gelegt. Ausschließlicher Gerichtsstand Wien. Österreichisches Recht findet Anwendung. Erfüllungsort ist der Ort der Versteigerung. Nähere Hinweise siehe Rückseite.

I herewith instruct you, under acceptance of a reservation of the consignor's ownership, to bid for me up to the indicated price limit, or I would like to bid on the telephone, for the following items. **Phone bids are accepted for lots with a minimum starting price of € 300.00***. In case the telephone connection cannot be made in time, for whatever reason, my bid top limit shall be 75% of the lower estimate (150% of the starting price in the case of „starting price auctions"). If my bid top limit falls between two bidding increments, the Dorotheum shall be entitled to round up my limit to the next highest bidding increment. I agree that the Dorotheum may record business-related telephone calls with me, store them for three years, and use them in furtherance of commercial transactions with me, their documentation and for evidential purposes. I herewith explicitly accept the establishment of a lien on all of my objects currently held by the Dorotheum, as well as on the objects bought at auction on my behalf according to the present bid order. This absentee bid is subject to the General Terms and Conditions-Auction Sales and the Tariff governing the auction sales of the Dorotheum GmbH & Co KG, http://www.dorotheum.com/en/tariffofcharges – and the rules stated on the reverse side of this bid form. Disputes shall be submitted exclusively to the law courts of Vienna. Austrian law shall apply. The place of performance is the place where the auction is held. For further information, please see overleaf.

Kaiserhaus, 19. 10. 2020, 39A201019

Auktionsdatum und Zeit / Auction date and Time

Nummer Lot Number	**Objekt** Item	**€ Preis lt. Objektbeschreibung** Price acc. to lot	**€ Ankaufslimit (exkl. Gebühr u. USt.)** Top Limit of Bid (excl. Premium & VAT)	☎*

* Bei einem telefonischen Gebot kreuzen Sie bitte statt dem Ankaufslimit die Spalte ☎ an und geben Sie Ihre Telefon-Nr. für die Dauer der Auktion bekannt.
If you wish to bid by telephone, please tick the ☎ column instead of the „Top Limit" column and please note your telephone number during the auction.

______________________ **Datum** / Date

______________________ **Unterschrift** / Signature

So bieten Sie mit!

1. Gebot abgeben
Schicken Sie uns Ihren Auftrag per E-Mail, Post, Fax oder bieten Sie auf unserer Webseite.
Gerne übernehmen wir Ihren Auftrag auch persönlich in einer unserer Filialen.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

2. Auktion
Die Objekte werden dem Meistbietenden zugeschlagen.
Zum Meistbot wird die Käufergebühr und gegebenenfalls der Folgerechtszuschlag hinzugerechnet.
Wir garantieren Ihnen, dass Sie den Zuschlag auch unter Ihrem Ankaufslimit erhalten, wenn keine höheren Gebote vorliegen.

3. Ergebnisse
Haben Sie eine E-Mail-Adresse angegeben, so werden Sie nach Ablauf der Auktion automatisch über den Erfolg Ihrer Gebote benachrichtigt.
Alle Auktionsergebnisse sind unter www.dorotheum.com abrufbar.

This is how you bid!

1. Making a bid
E-mail, post or fax us your bid, or enter it on our website.
We would also be happy to take in your bid personally at one of our branches.
If you have any queries, please do not hesitate to contact us.

2. Auction
The highest bidder for any item will be the successful bidder.
The buyer‘s premium and, if applicable, the resale right royalty shall be charged in addition to the highest bid.
We guarantee to knock the lot down to you also at a price below your bid top limit if no higher bids are made.

3. Results
If you indicated your email address, we will send you an automatic notification about the success of your bids after the auction has ended.
All auction results are available at www.dorotheum.com.

Die Angabe der Höhe des Ankaufslimits muss ziffernmäßig erfolgen. Aufträge wie „bestens" oder „unbedingt kaufen" usw. können nicht berücksichtigt werden. Eine genaue Adressenangabe ist unbedingt erforderlich. **Für die Auftragsvormerkung ist nur die Nummer des Gegenstandes verbindlich.** Kaufaufträge mit gleich hohem Ankaufslimit werden in der Reihenfolge ihres Einlangens berücksichtigt. Das Dorotheum ist berechtigt, schriftliche, telefonische, mit Telefax oder im automationsunterstützten Datenverkehr übermittelte Kaufaufträge unentgeltlich als Serviceleistung des Dorotheums zu übernehmen, das in diesem Rahmen keine Haftung übernimmt. Das Dorotheum wird für den Auftraggeber sukzessive, höchstens jedoch bis zu seinem Ankaufslimit bei der Versteigerung mitbieten. Das Dorotheum behält sich das Recht vor, die Annahme von Kaufaufträgen oder Telefongeboten ohne Angabe von Gründen abzulehnen, oder eingelangte Kaufaufträge nicht zu berücksichtigen. Bitte übermitteln Sie uns Ihre Aufträge bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion.
Der Bieter ist an sein Gebot bis zum Ablauf des dritten Werktages nach dem Auktionstag gebunden. Langt das Gebot nach der Auktion, z.B. nur für einen Nachverkauf, ein, endet die Bindungsfrist mit Ablauf des dritten Werktages nach Ende des Tages, an welchem das Gebot beim Dorotheum eingelangt ist. Die Annahmeerklärung durch das Dorotheum im Nachverkauf ist rechtzeitig erfolgt, wenn sie bis zum Ablauf des dritten Werktages nach dem Auktionstag oder nach dem Tag des Einlangens, sollte dies nach der Auktion erfolgt sein, zur Post gegeben oder telefonisch oder via Telefax vorgenommen wird.
Für unsere Auslandskunden: Bei Verkäufen ins Ausland wird die Umsatzsteuer rückerstattet, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen für die Umsatzsteuerfreiheit gegeben sind und der Ausfuhrnachweis erbracht wird. Wir ersuchen daher schon bei Auftragserteilung um Ihre Versandorder.
Der Auftraggeber stimmt zu, dass die von ihm bekannt gegebenen Daten für Zwecke der Buchhaltung sowie zu internen Marktforschungs- und Marketingzwecken erhoben, bearbeitet, gespeichert und genutzt werden dürfen. Diese Daten werden vom Dorotheum zur Erfüllung von gesetzlichen Vorschriften, zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs und zu Werbezwecken verwendet. Der Auftraggeber stimmt weiters der Übertragung der Daten an Partnerunternehmen des Dorotheum zu, die diese für die oben aufgezählten Zwecke verwenden dürfen. Diese Zustimmungen können jederzeit durch Mitteilung an die Anschrift Dorotheum GmbH & Co KG, Dorotheergasse 17, 1010 Wien, Kundendienst, per Telefax Nr. 515 60-508 oder per E-Mail an kundendienst@dorotheum.at widerrufen werden.
Es besteht kein Fern- und Auswärtsgeschäfte-Rücktrittsrecht. Wir weisen darauf hin, dass im Falle eines Versandes Transport- und Versicherungskosten, je nach Entfernung, Größe und Beschaffenheit, in derzeit nicht berechenbarer Höhe anfallen.

The limit(s) must be indicated in figures. Bids stating „buy at best price", „buy unconditionally" etc. will not be taken into account. The bidder‘s exact address must be given. **Please note: Only the lot number shall be binding for registering a bid order.** In the event of identical bids, the one received earlier will take precedence. The Dorotheum may accept as a service, free of charge, bid orders submitted in writing, by telephone, fax or electronically, however, without assuming any liability. At the auction, the Dorotheum will bid on behalf of the client by increments, not exceeding, however, the top limit stated in the bid order. The Dorotheum reserves the right to reject absentee or telephone bids without having to disclose the reasons, or to disregard bid orders. Please submit your order(s) up until 24 hours before the start of the auction at the latest.
The bidder shall be bound by its bid until the end of the third workday after the auction date. If the Dorotheum receives the bid only after the auction, e.g., only for a post-auction sale, the validity of the bid shall end upon the expiration of the third workday after the bid was received by the Dorotheum. Acknowledgements by the Dorotheum regarding post-sale bids are deemed to have been made timely if posted, faxed or given by telephone on or before the expiration of the third workday after the auction date or, if the bid is received after the auction, after the day of receipt.
Important information for our clients residing abroad: Purchases to be shipped abroad are exempt from VAT/subject to VAT refund if the relevant legal requirements are met and if export is proved. You are, therefore, requested to let us have your shipping instructions together with your bid.
The client herewith consents that the data made available by him/her may be collected, processed, stored and used for accounting purposes as well as for internal market research and marketing purposes. The Dorotheum will use such data for complying with statutory provisions, for carrying out payment transactions and for advertising purposes. The client furthermore consents that the data may be transmitted to partner companies of the Dorotheum, which may use such data for the purposes listed above. Such declarations of consent may be revoked at any time by a notice sent to Dorotheum GmbH & Co KG either by mail at the address: Dorotheergasse 17, 1010 Vienna, Austria, Client Services, or by telefax to telefax No. 51560-508, or by E-Mail to kundendienst@dorotheum.at.
There is no right of withdrawal in long-distance and off-premises sales (Fern- und Auswärtsgeschäfte-Rücktrittsrecht). Please note that the total amount of applicable transportation and insurance costs resulting from distance, size and content cannot be calculated at present.

